

**camena**  
SAMEN

Seit 1868



# Saaten für den biologischen Landbau Frühjahr 2025

**CAMENA SAMEN**

31867 Lauenau • Telefon 0 50 43 / 10 75 oder 10 77 • Telefax 0 50 43 / 10 78  
E-Mail: [info@camena-samen.de](mailto:info@camena-samen.de) • [www.camena-samen.de](http://www.camena-samen.de)

## INHALT

<b><u>Saaten aus biol. Vermehrung (alph.)</u></b>	<b>Seite</b>	<b><u>Ackerfutterbaumischungen</u></b>	<b>Seite</b>
Ackerbohnen (Frühjahr/Winter)	20	Perserklee gras	26
Alexandrienerklee	6	Vierermischung / Zweiermischung	26-27
Ausläuferrotschwengel	10	Rotklee-Gras-Mischungen	27-33
Bastardweidelgras	13	Ackerfutterbaumischungen	34-36
Bitterlupinen	14	Weißklee-Gras-Mischungen	37-38
Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen, blau/weiß	22	Information Impfstoff Luzerne	38-39
Bockshornklee	8	Rotklee-Luzerne-Gras- / Luzernegras - Mischungen	39-43
Bokharaklee gelb, weiß	8	Untersaaten	54-55
Buchweizen	13	<b><u>Grünlandmischungen</u></b>	
Chia	19	Mähweidemischungen 1 + 2 + 3, Kurzrasenweide	44-45
Deutsches Weidelgras	9-10	Pferdeweide 1 + 2 / Kräuterweide / Kräuterzusatz	46-47
Einjähriges Weidelgras	12	Weidenachsaat 1 – 6 / Kleezusatz	48-53
Espartette	8	Hühnerauslauf 1 + 2 / Glöz 8 - Mischung	53-54
Festulolium	11	<b><u>Zwischenfruchtmischungen</u></b>	
Erbsen (Futter/Körner/Winter)	19-20	Hülsenfruchtgemenge 40/60 / Arpshof 1 + 2	55-56
Futtermispel (Sommer/Winter)	16	Schnellbegrüner	56
Futtermispelsamen	19	Lauenauer Aktivhumus 1+2 / Schnellkeimer-Mischung	57-58
Gelbklee	9	Sommerdreierlei / Sommerquartett	58
Gelbsenf (Weißer Senf)	14	Bodenaktivator / Flugsaatmischung	59
Glatthafer	11	Feinsämereien-Mix / Futter-Grün	60
Grünschnittroggen	18	GPS-Gemenge 1+2 / Nematodenreduzierer	61-62
Hanf	19	Kruziferen-Mix / Spätblüher-Mischung	62
Hornklee	9	Wick-Roggen 1 - 3	63
Inkarnatklee	6	Landsberger Gemenge 1 - 3	64
Kichererbsen	18	Winter-Grün-Fix / Energie-Winterfutter	65
Knautgras	12	<b><u>Regenerative Landwirtschaft</u></b>	
Kräuter (z.B. Kümmel, Pastinake, Spitzwegerich)	92	Green Carbon Fix / Dominanzgemenge	66-67
Kresse	18	Insect Protect / Biodiversitätsgemenge	68-69
Kulturmalve	16	C:N-Max / Wintergrün / RapsVital 1 + 2 / WurzelMaxx	70-72
Leindotter	17	<b><u>Weinbergsbegrünungen</u></b>	
Linsen (Beluga/Grüne/Teller)	17	Weinbergsbegrünungen Fahrgasse/Unterstock/Winterwuchs	72-74
Luzerne	8	<b><u>Blühmischungen</u></b>	
Mais (Saatmais/Mix mit Stangenbohnen)	83-85	Buntblühende Gründüngung	4
Meliorationsrettich	15	Blühstreifen-Mischung	4
Öllein	14	Blühmischung 1 + 2	74-75
Ölrettich	15	Hannover-Mischung / Visselhöveder Blühmischungen 1- 3	75-77
Perserklee	6	Renaturierungs- und Wildäsungsmischung	77
Phacelia	15	Förder-Programme (AUKM) für NRW	78-79
Platterbse	17	Förder-Programme (AUKM) für Nieders., Bremen, Hamburg	80-82
Rauhafer (Sandhafer)	15	<b><u>Saaten aus konventioneller Vermehrung</u></b>	
Rispenhirse	18	Futtermispel	92
Rohrschwengel	11	Grassaaten diverse	88
Rotklee, Wiesenrotklee	5-6	Hanf	91
Schwedenklee	6	Hülsenfrüchte	88-89
Serradella	8	Kleesaaten diverse	86-87
Sojabohnen	21	Kräuter	92
Sonnenblumen (Öl/Futter)	16	Luzerne / Info zu Luzerne	87
Sparriger Klee	6	Markstammkohl	91
Stangenbohnen-Mix	21	Ölsaaten und Diverse	89-91
Sudangras	18	Ramtillkraut	90
Teffgras	18	Tagetes	91
Waldstaudenroggen	12	<b><u>Impfstoffe</u></b>	
Weißklee	7	MAISGUARD Bio, LegumeFix®, RhizoFix®	93-94
Welsches Weidelgras	13		
Wicken (Saat/Zottel/Pannonische)	23	Hinweise zu Saatgutmischungen	24-25
Wiesenfuchsschwanz	11	Verweis zu Steckzwiebeln	86
Wiesenlieschgras	12	Ergänzungen zu AGB, Sonderregelungen	95-96
Wiesenrispe	10	<b><u>WICHTIG!</u></b> Hinweise Speditionen / Paketdienst	97
Wiesenschwengel	10	Bio-Zertifikat	98
Winterrüben	17		
		Ihre Ansprechpartner bei Camena	99

Lauenau, im Januar 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die vielen Aufträge, die Sie uns in 2024 erteilt haben, bedanken.

Auch in 2024 verursachten - wie schon in 2023 – ergiebige und immer wiederkehrende Niederschläge eine verspätete Aussaat. Hinzu kam, dass aufgrund des nassen Herbstes 2023 viele Winterungen nicht ausgesät werden konnten.

War die vegetative Entwicklung der Sommerungen häufig gut, so verursachten fortwährende Niederschläge im Sommer eine schlechte Bestäubung bei Fremdbefruchtern wie z.B. bei den meisten Gräser- sowie Kleearten. Die Folge ist eine leicht unterdurchschnittliche Ernte in 2024 bei diesen Arten. Hinzu kam ein erheblicher Schädlingsdruck sowie eine witterungsbedingte überdurchschnittliche Verunkrautung der Vermehrungsbestände.

Die Folge ist eine mäßige Versorgung bei vielen Arten in 2024. Die Preise bei Gräsern notieren fester, die Lagerbestände sind mittlerweile überwiegend abgebaut. Rotklee und vor allem Luzerne geben im Preis nach, da vor allem in Polen (Rotklee) sowie Italien (Luzerne) eine leicht bessere Ernte als in 2023 eingefahren wurde. Sehr knapp bleibt allerdings weiterhin der tetraploide Rotklee.

Der Zwischenfruchtbereich weist eine gute Versorgungslage auf, lediglich der Perserklee ist knapp verfügbar. Die Preisentwicklung in diesem Bereich ist heterogen. Arten wie Saatwicken sowie Alexandrinerklee haben deutlich nachgegeben, andere Arten wie Inkarnatklee oder auch Phacelia sind im Preis gestiegen.

Auf vielfältigen Wunsch haben wir unsere drei Luzerne-Gras Mischungen 93, 100 sowie 105 durch eine Weißklee-Komponente ergänzt und somit mit den neuen Mischungen 102, 103 sowie 106 (Seiten 41-43) nochmals eine Erweiterung unseres ohnehin schon sehr großen Mischungsortimentes vorgenommen. Hierunter fällt auch unsere neue Mischung Rotklee-Gras 107 (Seite 31), die unser Rotklee-Gras 89 abbildet, jedoch mit reduziertem Weißkleeanteil sowie einer Umstellung auf 100% biologische Komponenten. Unsere neue Mischung Landsberger Gemenge 3 mit Pannonischer Wicke (Seite 64) zielt auf Betriebe ab, die in der Vergangenheit Probleme mit dem Durchwuchs von Zottelwicken hatten. Mit unserer neuen Flugsaatmischung (Seite 59) tragen wir den neuen technischen Möglichkeiten im Bereich der Aussaattechnik Rechnung.

Auch dieses Jahr müssen wir aus unserer frachtfreien Frühjahrsaktion bei Bestellungen, die bis zum 5. März bei uns eingehen, die Ackerbohnen, Süßlupinen, Körnererbsen, Wintererbsen sowie den Sommerkörnererbsen ausnehmen. Grund sind wie schon die letzten Jahre die weiterhin steigenden Frachtraten sowie vor allem der anhaltend hohe Anteil an Zukaufware aufgrund einer sehr mäßigen eigenen Ernte im Grobleguminosenbereich in 2024. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Gerne können Sie uns Ihre Anfragen und Bestellungen über unser Kontaktformular auf unserer Website [www.camen-samen.com/kontakt/](http://www.camen-samen.com/kontakt/) zukommen lassen. Für Bestellungen haben wir seit vorletztem Jahr die E-Mail –Adresse [bestellung@camena-samen.de](mailto:bestellung@camena-samen.de) eingerichtet, um eine schnellstmögliche Bearbeitung zu gewährleisten. Ansonsten können Sie uns wie gewohnt auch unter [info@camena-samen.de](mailto:info@camena-samen.de) kontaktieren.

Einzelaufträge und Gruppenbestellungen mit einem Mindestauftragswert von netto 1.022,- Euro erhalten wie bisher einen **Gruppenrabatt von 3 %** auf den Netto-Warenwert (ausgenommen Mais, Sojabohnen, Ölsonnenblumen und Impfstoffe). **Bitte fordern Sie bei größerem Bedarf unser Angebot an.**

Herzliche Grüße aus Lauenau  
Marc-Philip Steg

Codenummer: DE-ÖKO-006  
Kontrollnummer: DE-NI-006-10457-BD



**Saaten aus biologischer Vermehrung****Euro / 100 kg****BUNTBLÜHENDE GRÜNDÜNGUNG mit 100 % biol. Anteil**

299,-

Leguminosenanteil 77,5 %                      10 kg/Sack

Aussaat ganzjährig, kann verfüttert werden, für alle Böden.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 149,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende Juli                      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 75,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupine Tango, *aus biol. Vermehrung*
- 3,5 % Phacelia Balo, *aus biol. Vermehrung* (Mantelsaat)
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 1,5 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*

**CAMENA BLÜHSTREIFEN-MISCHUNG mit 100 % biol. Anteil 1-2-jährig**

1.485,-

Leguminosenanteil 41,5 %                      5 kg/Sack

Ein - zweijährige Blühstreifenmischung, die sich aus Blumen, Kräutern, Klee sowie ein- und überjährigen Kulturarten zusammensetzt. Sie hat nicht den Charakter einer mehrjährigen Wildblumenwiese, entwickelt jedoch über das Jahr hinweg aufgrund ihrer Artenvielfalt einen beständig schönen Blühaspekt.

Aussaatmenge: 2,5 g/m<sup>2</sup> = 25 kg/ha = 371,25 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Mitte April - Anfang Juni                      Saattiefe: 1 cm

Pflege: Reinigungsschnitt im Oktober, Abräumen des Mähgutes  
Saatbeet: feinkrümelig, abgesetzt, unkrautarm

- 1,0 % Kornblume, *aus biol. Vermehrung*
- 4,5 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*
- 9,0 % Koriander, *aus biol. Vermehrung*
- 5,5 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Fenchel, *aus biol. Vermehrung*
- 15,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Hornklee Baco, *aus biol. Vermehrung*
- 12,0 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 5,5 % Kümmel, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Pastinake, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Serradella, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Verm.*
- 4,0 % Rotklee Callisto, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Weißklee Klondike, *aus biol. Vermehrung*





## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

<b>ROTKLEE BLIZARD</b>	25 kg/Sack	1.034,-
<p><b>Tetraploide</b> Spitzensorte im mittleren Reifebereich. Blizard vereint sehr hohe Trockenmasseerträge mit einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Note 7), was sich auch in der BSA-Höchstnote 7 beim Gesamttrockenmasseertrag im 2. Hauptnutzungsjahr niederschlägt. Abgerundet wird sein Profil durch seine guten Resistenzeigenschaften bei Stängelbrenner sowie Kleekrebs. Zusammen mit seiner ausgeprägten Winterhärte sowie seinem hohen Rohproteingehalt stellt Blizard eine interessante Alternative im überjährigen Feldfutterbau dar.</p> <p>Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>ROTKLEE TITUS</b>	25 kg/Sack	1.034,-
<p><b>Tetraploide</b> mittlere Sorte. Diese erstschnittbetonte Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Ausdauer und hohe Gesamterträge im zweiten Standjahr aus. Weiterhin besitzt sie gute Resistenzen gegenüber Kleekrebs sowie Stängelbrenner.</p> <p>Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>ROTKLEE TAIFUN</b>	25 kg/Sack	1.034,-
<p><b>Tetraploide</b>, mittelspäte Sorte im Rotkleesortiment. Taifun besticht durch einen sehr hohen Rohproteingehalt (BSA-Bestnote 6) sowie einer sehr geringen Neigung zu Lager (BSA-Note 4).</p> <p>Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>ROTKLEE MILVUS</b>	25 kg/Sack	918,-
<p>Spitzensorte im frühen <b>diploiden</b> Sortiment mit einer sehr guten Ausdauer. Der Gesamtertrag im 2. Jahr wird sonst nur von tetraploiden Sorten und wenigen diploiden erreicht. Gute Winterhärte sowie gute Resistenz gegen Stängelbrenner.</p> <p>Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>ROTKLEE SEMPERINA</b>	25 kg/Sack	918,-
<p><i>NEU!</i></p> <p>Neue Spitzensorte im frühen <b>diploiden</b> Sortiment mit einer hervorragenden Ausdauer. (BSA-Bestnote 7). Sorte mit hohen Gesamttrockenmasseerträgen im zweiten Schnitt. Hervorragende Resistenz gegen Stängelbrenner. (BSA-Bestnote 2)</p> <p>Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>ROTKLEE COLUMBA</b> <i>Kleinstmengen</i>	25 kg/Sack	918,-
<p>Frühe <b>diploide</b> Sorte mit einer sehr guten Ausdauer sowie einer sehr guten Stängelbrennerresistenz. Sehr hoher Gesamttrockenmasseertrag im 2. Hauptnutzungsjahr.</p> <p>Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>ROTKLEE NEMARO</b>	25 kg/Sack	902,-
<p>Mittelfrühe <b>diploide</b> Sorte mit guter Ausdauer und Winterhärte, erstschnittbetont. Unter kontrollierten Bedingungen geringerer Befall durch Stengelnematoden als bei vergleichbar mitgeprüften Sorten.</p> <p>Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		

## Saaten aus biologischer Vermehrung

**Euro / 100 kg**

### ROTKLEE LUCRUM

25 kg/Sack

902,-

Spätblühende **diploide** Sorte, für den ein- und zweijährigen Feldfutterbau. Lucrum hat eine gute Ausdauer und Winterfestigkeit. Späteste Sorte im deutschen Sortiment. Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

### ROTKLEE KRYNIA / ROZETA

25 kg/Sack

898,-

Krynica und Rozeta sind altbewährte polnische, mittlere Sorten mit guten Frisch- sowie Trockenmasseerträgen, einer guten Winterhärte sowie einem guten Aufwuchs im 2. Standjahr.

Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

### WIESENROTKLEE MONTANA

steht auch dieses Jahr aufgrund einer Missernte leider nicht zur Verfügung.

### INKARNATKLEE HEUSERS OSTSAAT / KARDINAL

25 kg/Sack

498,-

Einschnittige Kleeart für den Winterzwischenfruchtanbau, z.B. Landsberger Gemenge. Die Ansprüche an den Boden sind gering. Er ist schnellwüchsig und hat ein stark verzweigtes Wurzelnetz.

Aussaatmenge: 28 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende September Saattiefe: 1 - 2 cm

### ALEXANDRINERKLEE TIGRI / AXI / AKENATON

25 kg/Sack

448,-

Mehrschnittig, für den einjährigen Klee-Grasanbau, sehr schnelle Jugendentwicklung, rasche Bodendeckung, hohe Erträge an eiweißreichem Futter. Gut geeignet als Mischungspartner mit Einjährigem oder Welschem Weidelgras. Friert sicher ab. Im Gründüngungsbereich wertvoller Lieferant von Humusmasse.

Aussaatmenge: 25 - 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

### SPARRIGER KLEE

25 kg/Sack

310,-

Der Sparrige Klee ist eine anpassungsfähige, einjährige Kleeart mit einer kräftigen Pfahlwurzel. Seine häufigste Verwendung findet er im Zwischenfruchtbereich als Stickstoffsammler, aber auch als Futterpflanze ist er wertvoll und wird vor allem grün verfüttert. Er zeichnet sich durch einen guten Wiederaustrieb nach dem ersten Schnitt aus und bevorzugt eher mittlere, frische Böden, allerdings keine staunassen Böden.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

### PERSERKLEE CIRO / PASAT

25 kg/Sack

644,-

Schnellwachsender Sommerklee, mehrschnittig, nicht winterhart, mit hohem Eiweißertrag und sehr gutem Regenerationsvermögen. Liefert viele gleichmäßige Schnitte bis in den Spätherbst. Bei Gemengeanbau mit kurzlebigen Gräsern größere Ertragssicherheit.

Aussaatmenge: 18 - 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

### SCHWEDENKLEE LOMIAI

25 kg/Sack

1.116,-

Für Klee-Grasgemenge und Untersaaten, sehr gut geeignet für feuchte Lagen als auch staunasse Flächen, dagegen weniger für trockene Lagen. Schwedenklee stellt geringere Ansprüche an die Bodenverhältnisse als Rotklee und ist vor allem selbstverträglicher (Anbau Schwedenklee alle 3 Jahre möglich). Für den überjährigen Feldfutterbau. Enthält Bitterstoffe, daher Mischungsanteil auf 10 % begrenzen.

Aussaatmenge: 12 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

**WEISSKLEE BIANCA** *NEU!* zur Verfütterung 25 kg/Sack 1.298,-

Hochwachsende Weisskleeorte mit einer sehr guten Massebildung im

Anfang (BSA-Höchstnote 6) sowie in den weiteren Schnitten.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

**WEISSKLEE JURA** zur Verfütterung 25 kg/Sack 1.298,-

*Mantelsaat-Rhizobien*

Jura zeichnet sich durch eine sehr hohe Massebildung am Anfang und in den

Folgeschnitten aus. Neben seiner geringen Neigung zur Auswinterung und

einer hohen Narbendichte sind vor allem sein hoher Wuchs sowie sein geringer

Blausäuregehalt wichtige Merkmale dieser Sorte. Für Ackerfutterbaumischungen

und Grünland. **Saatgutmantel mit Rhizobien für eine schnelle Stickstoffbindung.**

*Der Nährstoffmantel ist biologisch zertifiziert.*

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

**WEISSKLEE LIFLEX** zur Verfütterung 25 kg/Sack 1.298,-

Liflex zeichnet sich durch einen hohen Frisch- und Trockenmasseertrag

am Anfang sowie in den Folgeschnitten aus. Er weist eine hohe Narben-

dichte sowie eine sehr geringe Neigung zur Auswinterung auf. Der Anteil

der blausäurehaltigen Pflanzen ist gering.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

**WEISSKLEE SW HEBE** zur Verfütterung 25 kg/Sack 1.298,-

Schwedische Sorte mit einer sehr ausgeprägten Winterhärte sowie einem mittel-

hohen Wuchs.

Aussaatmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September

Aussaatmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

**WEISSKLEE KLONDIKE** zur Verfütterung 20 kg/Sack 1.298,-

*Kleinmenge*

Klondike zeichnet sich durch einen hohen Frisch- und Trockenmasseertrag

(Frischmasse BSA-Höchstnote 6) am Anfang sowie in den Folgeschnitten aus.

Neben seiner guten Narbendichte ist seine ausgeprägte Wuchshöhe ein weiteres

Merkmal dieser Sorte.

Aussaatmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September

Aussaatmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

**WEISSKLEE RIVENDEL** zur Verfütterung 25 kg/Sack 1.298,-

*Kleinmenge*

Sorte mit geringer Neigung zur Auswinterung und einer hohen Narbendichte. Der

Anteil der blausäurehaltigen Pflanzen ist gering. Gute Massebildung am Anfang

und in den Folgeschnitten. Guter Trockenmasseertrag sowie Rohproteingehalt. Beste

Winterfestigkeit. Tritt- und Vielschnittverträglichkeit, rasches Nachwuchsvermögen.

Rivendel ist von der Wuchscharakteristik ein eher niedrigwachsender Weidetyp.

Aussaatmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September

Aussaatmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

<b>BOKHARAKLEE (Steinklee) GELB</b>	10 / 25 kg/Sack	790,-
<p>Für arme Böden, zweijährig, mit langer, stark verzweigter Pfahlwurzel, 80-150 cm hoch, stark kumarinhaltig, honigreiche Blüten, kalkliebend, anfänglich sehr konkurrenzschwach, lichtliebend. <b>Pionierpflanze für humusarme und verdichtete Böden.</b>  <b>Nicht zur Verfütterung geeignet.</b>            Aussaatmenge: 25 - 30 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>BOKHARAKLEE (Steinklee) WEISS</b>	25 kg/Sack	845,-
<p>Zweijährig, dicke Pfahlwurzel, bis 250 cm hoch, kumarinhaltig, als Bienenweide beliebt. <b>Pionierpflanze für humusarme und verdichtete Böden. Nicht zur Verfütterung geeignet.</b>            Aussaatmenge: 25 -30 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>BOCKSHORNKLEE</b>	25 kg/Sack	415,-
<p>Einjährig, Heilpflanze, Pfahlwurzel mit starkem Geruch, anfänglich konkurrenzschwach, Wuchshöhe: 30-80 cm, bevorzugt sonnige Standorte sowie lehmige Böden, sehr tolerant gegenüber Bodenversalzung sowie Trockenheit.            Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>LUZERNE PLATO</b>	25 kg/Sack	938,-
<p>Sehr standfeste Sorte mit hohen Grün- und Trockenmasseerträgen sowie sehr guten Resistenzeigenschaften gegen Luzernewelke und Kleekrebs. Sorte mit sehr hohem Rohproteingehalt (BSA-Note 6). Sehr winterharte Sorte. (BSA-Note 5).            Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>LUZERNE SIBEMOL</b>	25 kg/Sack	938,-
<p><i>NEU!</i>            Neue Spitzensorte im Luzernesortiment: Sibemol (Zulassung 2020) erreicht die BSA-Höchstnote 7 bei der Massebildung im Anfang und als einzige Sorte die Höchstnote 7 bei dem Trockenmasseertrag von weiteren Schnitten. Weiter herausragend ist ihre Standfestigkeit, wo sie die BSA-Bestnote 3 für sich in Anspruch nimmt.            Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>LUZERNE GIULIA / EUGENIA / EMILY</b>	25 kg/Sack	760,-
<p>Sorten mit guten Frisch- und Trockenmasseerträgen und einer geringen Neigung zu Lager. Hoher Rohproteingehalt.            Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>SERRADELLA</b>	25 kg/Sack	394,-
<p>Die kalkempfindliche und daher saure, anlehmige Sandböden bevorzugende Serradella ist eine robuste Leguminose für arme Standorte. Sie hat eine langsame Anfangsentwicklung, ist einschnittig, nicht winterhart und stellt eine gute Vorfrucht für Lupinen dar. Lupinen und Serradella haben dieselbe Bakteriengruppe. Sie wächst auch bei niedrigeren Temperaturen bis in den Spätherbst hinein und verträgt dabei Frost bis ca. – 5 °C. Impfung wird empfohlen.            Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>ESPARSETTE ZUR SAAT</b>	25 kg/Sack	400,-
<p>Für trockene, flachgründige Böden ohne Kalkmangel. Mehrjährige, wärmeliebende, winterfeste Kleeart für höhere Lagen. Extrem trockenheitsverträglich durch tiefreichendes Wurzelwerk. Pionierpflanze. Gemengepartner: Glatthafer, Knautgras, Hornklee.            Aussaatmenge: 190 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### HORKLEE FABIO

25 kg/Sack

1.998,-

Ausdauernd, tiefwurzelnd, geeignet für trockene Lagen und kalkhaltige Böden. Für Dauerwiesen und mehrjährigen Klee-Grasanbau.

Aussaatmenge: 16 kg/ha      Saatzeitpunkt: März - Ende August      Saattiefe: 1 - 2 cm

### GELBKLEE

Steht dieses Jahr biologisch leider wieder nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 86.

### DEUTSCHES WEIDELGRAS ARVICOLA

NEU!

25 kg/Sack

424,-

**Tetraploid**, Ährenschieben **sehr früh**, die Spitzensorte im frühen Sortiment mit einer sehr hohen Massebildung im Anfang (BSA-Höchstnote 8), einer sehr geringen Neigung zur Auswinterung sowie einer sehr guten Ausdauer. Für Moorstandorte geeignet.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha      Saatzeitpunkt: März - September      Saattiefe: 1 - 2 cm

### DEUTSCHES WEIDELGRAS MIRTELLO

20 kg/Sack

424,-

**Tetraploid**, Ährenschieben **früh**. Sorte mit einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost, einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Note 7) und einer sehr geringen Neigung zur Auswinterung. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha      Saatzeitpunkt: März - September      Saattiefe: 1 - 2 cm

### DEUTSCHES WEIDELGRAS LIDELTA

20 kg/Sack

444,-

**Tetraploid**, Ährenschieben **früh-mittel**. Lidelta zeichnet sich durch eine hervorragende Ausdauer aus (BSA-Höchstnote 7) als auch durch eine ausgeprägte Winterhärte sowie durch konstant gute Frisch- und Trockenmasseerträge über alle Schnitte verteilt.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha      Saatzeitpunkt: März - September      Saattiefe: 1 - 2 cm

### DEUTSCHES WEIDELGRAS TRIBAL

20 / 25 kg/Sack

444,-

**Tetraploid**, Ährenschieben **früh-mittel**. Spitzensorte im mittleren Segment: Tribal deckt als einzige Sorte im mittleren Bereich die aktuellen Empfehlungen für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen im Grünlandbereich als auch im Ackerfutterbereich ab. Tribal zeichnet sich durch eine hervorragende Ausdauer sowie durch eine sehr geringe Neigung zur Auswinterung aus. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha      Saatzeitpunkt: März - September      Saattiefe: 1 - 2 cm

### DEUTSCHES WEIDELGRAS BELLATOR

NEU!

25 kg/Sack

444,-

**Tetraploid**, Ährenschieben **früh-mittel**. Sehr winterharte Sorte mit sehr hohen Erträgen im ersten Schnitt, sowohl bei Frisch- sowie Trockenmasse. Sorte mit geringer Anfälligkeit für Rost.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha      Saatzeitpunkt: März - September      Saattiefe: 1 - 2 cm

### DEUTSCHES WEIDELGRAS TRIVOS

20 / 25 kg/Sack

444,-

**Tetraploid**, Ährenschieben **mittel**. Sorte mit sehr hohen Trockenmasseerträgen sowie einer guten Narbendichte als auch einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Note 6). Sorte mit sehr geringer Anfälligkeit für Rost.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha      Saatzeitpunkt: März - September      Saattiefe: 1 - 2 cm

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

<b>DEUTSCHES WEIDELGRAS POLIM</b>	25 kg/Sack	468,-
<p><b>Tetraploid</b>, Ährenschieben <b>spät</b>. Absolute Spitzensorte im späten Sortiment: Neben einer sehr hohen Massebildung im Anfang sowohl bei der Trockenmasse als auch der Frischmasse zeichnet sich diese Sorte noch durch ihre gute Winterhärte sowie eine geringe Neigung zu Lager aus. Polim hat als eine der wenigen Sorten neben der Grünlandempfehlung auch noch die Ackerfutterbauempfehlung (beides für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen), was ihre Qualität noch einmal unterstreicht. Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>DEUTSCHES WEIDELGRAS VALERIO</b>	25 kg/Sack	468,-
<p><b>Tetraploid</b>, Ährenschieben <b>spät</b>. Valerio ist eine erstschnittbetonte Sorte, die sich durch hohe Frisch- und Trockenmassenerträge im ersten Schnitt auszeichnet. Weitere Merkmale sind ihre ausgeprägte Winterhärte (BSA-Note 4) sowie eine gute Ausdauer. Für Moorstandorte geeignet. Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>DEUTSCHES WEIDELGRAS MELFROST</b>	20 / 25kg/Sack	468,-
<p><b>Tetraploid</b>, Ährenschieben <b>spät-sehr spät</b>. Sehr winterharte Sorte mit einer sehr hohen Ausdauer (BSA-Bestnote 7) sowie einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost. Weiterhin zeichnet sich Melfrost durch einen sehr hohen Gesamttrockenmasseertrag aus. Für Moorstandorte empfohlen. Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>DEUTSCHES WEIDELGRAS SHAZAM / ESQUIRE / PYRUS</b>	20 / 25 kg/Sack	465,-
<p><b>Rasenzuchtgräser</b>, die sich durch einen weniger massereichen Wuchs sowie deutlich schmalere Blattscheiden auszeichnen. Sie sind interessant für niedrig wachsende Deckfrüchte wie z.B. höherwachsende Gemüsearten wie Kohl oder einfach als Wegebegrünung zwischen Gemüsekulturen oder Fahrgassen oder auch als Untersaat im Gewächshaus. <b>Rasenzuchtgräser sind nicht zur Verfütterung, sondern nur zur Gründüngung geeignet!</b> Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>WIESENSCHWINGEL PREVAL / LIHEROLD / COSMOLIT</b>	20 / 25 kg/Sack	648,-
<p>Empfohlene Sorten in Niederungslagen als auch Mittelgebirgslagen, die sich durch eine hohe Ausdauer, eine hervorragende Winterhärte sowie sehr gute Masseerträge im ersten Schnitt sowie in den Folgeschnitten auszeichnen. Aussaatmenge: 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>AUSLÄUFERROTSCHWINGEL REVERENT</b>	15 / 20 kg/Sack	480,-
<p>Ausdauerndes Untergras für ärmere, raue, anmoorige Standorte. Als Narbenbildner in Weiden auf diesen Standorten unentbehrlich. Rotschwingel verträgt scharfe Beweidung und zeichnet sich durch eine sehr hohe Ausdauer sowie Winterhärte aus. Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>WIESENRIPE SELISTA MANTELSAAT</b>	25 kg/Sack	1.490,-
<p>Ausdauerndes Untergras mit unterirdischen Ausläufern. Winterhart und trittfest. Wichtiger narbenbildender Partner in Mischungen für Wiesen und Weiden. Setzt sich durch Ausläuferbildung nach und nach im Bestand durch. <b>Die Sorte Selista ist mit einem biologisch zertifiziertem Saatgutmantel umgeben.</b> Aussaatmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### ROHRSCHWINGEL NINKOKO

25 kg/Sack

560,-

Tiefwurzelndes, hartes, halmarmes, stark horstbildendes Gras. Horste jährlich tief abmähen. Geeignet für oberflächlich austrocknende Böden. Meist auf verdichteten, aber auch auf moorigen Böden anzutreffen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

### ROHRSCHWINGEL OTARIA sanftblättrig

NEU!

20 kg/Sack

590,-

Diese Neuzüchtung zeichnet sich durch ein deutlich weiches Blatt als die bisherigen, älteren Rohrschwingelsorten aus. Dadurch ist die Futteraufnahme bei Frischverfütterung oder Beweidung deutlich besser, durch seine weichen Blätter wird er stärker angenommen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

### FESTULOLIUM (Wiesenschweidel)

Festulolium - Sorten entstehen aus Kreuzungen zwischen Wiesenschwingel oder Rohrschwingel sowie Deutschem, Welschem oder Bastardweidelgras. Festulolium zeichnet sich durch eine hohe Trockenheitstoleranz und Temperaturwiderstandsfähigkeit aus. Festulolium verbindet die besten Eigenschaften von Festuca (Schwingel) - Robustheit, Beständigkeit und Strapazierfähigkeit - mit den besten Merkmalen des Lolium (Weidelgrases) - nämlich bestem Geschmack, hoher Wachstumsgeschwindigkeit und hohem Zuckergehalt.

### FESTULOLIUM PERUN

25 kg/Sack

564,-

Die Sorte Perseus ist eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Bei einer sehr guten Frühjahrsentwicklung weist Perun eine höhere Ausdauer als Welsches Weidelgras aus. Ertraglich tendiert Perun ganz klar in Richtung Welsches Weidelgras, so dass es in seinen Eigenschaften dem Bastardweidelgras recht nahe kommt. Perun generiert sehr hohe Erträge im ersten Schnitt (Frisch- sowie Trockenmasse) und weist eine sehr gute Rostresistenz auf. Diese Sorte eignet sich hervorragend als Mischungspartner für Deutsches Weidelgras und Rotklee.

Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

### FESTULOLIUM FEDORO

25 kg/Sack

564,-

Die Sorte Fedoro ist, wie die Sorte Perun, eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Herausragende Eigenschaften von Fedoro sind seine sehr hohe Narbendichte, seine sehr gute Rostresistenz sowie seine ausgeprägte Winterhärte. Im Festulolium-Segment ist Fedoro eine spätblühende Sorte.

Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

### GLATTHAFER

steht dieses Jahr biologisch leider nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 88.

### WIESENFUCHSSCHWANZ GUFU MANTELSAAT

wieder verfügbar

10 kg/Sack

3.082,-

Ausdauerndes Obergras für Wiesen in frischen bis feuchten Lagen. **Die Sorte Gufu ist mit einem biologisch zertifizierten Saatgutmantel umgeben.**

Aussaatmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### **KNAULGRAS SWANTE / ZORA**

10/15 kg/Sack

551,-

Schwedische Sorten mit einer ausgeprägten Winterhärte, hohen Frisch- und Trockenmasseerträgen sowie einer guten Ausdauer.

Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

### **KNAULGRAS DICEROS**

*spät*

15 kg/Sack

572,-

Spitzensorte im Knaulgrassortiment. Diceros ist die späteste Sorte im deutschem Sortiment (eine von zwei Sorten mit der Bonitierung 7 beim Merkmal Rispenschieben) und passt daher vom Wuchsrhythmus besser zu möglichen Gras- oder Kleemischungspartnern als frühe Sorten. Weiterhin zeichnet sich diese Sorte durch eine sehr geringe Anfälligkeit für Rost als auch durch hohe Trockenmasseerträge beim ersten sowie weiteren Schnitten aus.

Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

### **WIESENLIESCHGRAS ATURO / SUMMERGRAZE**

20 / 25 kg/Sack

662,-

Bewährtes Obergras für Feldfutterbau und Dauergrünland. Gute Ausdauer, hervorragende Trittverträglichkeit. Unempfindlich gegen Nässe und Kälte. Es ist anpassungsfähig sowohl auf moorigen als auch auf tonigen Böden. Sehr widerstandsfähig und durchsetzungsstark. Wiesenlieschgras ist ein guter Mischungspartner in Luzerne- und Rotklee-grasbeständen. Aturo und Summergraze weisen eine Empfehlung für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen im Ackerfutterbaubereich auf.

Aussaatmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

### **WIESENLIESCHGRAS SWITCH / DOLINA**

20 / 25 kg/Sack

662,-

Schwedische Sorten mit einer ausgeprägten Winterhärte sowie guten Trocken- und Frischmasseerträgen im ersten sowie in den Folgeschnitten.

Aussaatmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

### **EINJÄHRIGES WEIDELGRAS JOLLY**

25 kg/Sack

327,-

**Tetraploid**, Sorte mit einem gutem Frisch- sowie Trockenmasseertrag im ersten Schnitt.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

### **EINJÄHRIGES WEIDELGRAS MELJUMP**

**NEU!**

25 kg/Sack

327,-

Spitzensorte im Hauptfruchtsortiment. **Tetraploid**, Ährenschieben mittel-spät. Sorte mit einem herausragenden Trockenmasseertrag im ersten Schnitt (BSA-Bestnote 7) sowie in den weiteren Schnitten (BSA-Bestnote 8). Einjähriges Weidelgras passt hervorragend zu Perser- oder Alexandrinerklee als Mischungspartner, ob als Hauptfrucht im Frühjahr ausgebracht oder auch als Mischung für die Sommerzwischenfrucht. Einjähriges Weidelgras kann beweidet, siliert oder auch als Frischfutter genutzt werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

### **WALDSTAUDENROGGEN**

25 kg/Sack

196,-

Mehrjährig, sehr anspruchslos, frosthart bis -25 C, hochwachsend (bis zu 2m), als Winterzwischenfrucht oder zur Rekultivierung. Gedeiht auf allen Böden, starke Bestockung in der vegetativen Phase, auch Körnerernte möglich. Korn weist süßlichen Geschmack auf; enthält 50 % mehr Ballaststoffe als herkömmliche Roggensorten, allerdings 50 % weniger Ertrag. Proteingehalt ca. 11-12 %.

Aussaatmenge: 100 - 120 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende Oktober Saattiefe: 2 - 3 cm

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### WELSCHES WEIDELGRAS DOLOMIT

NEU!

25 kg/Sack

366,-

**Tetraploide** Sorte, mit einer sehr hohen Frischmassebildung im Anfang sowie sehr hohen Trockenmasseerträgen im ersten sowie in den Folgeschnitten.

Sehr winterharte Sorte.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

### WELSCHES WEIDELGRAS DORIKE *Kleinmengen*

20 / 25 kg/Sack

366,-

**Tetraploide** Sorte, die sich durch eine ausgezeichnete Rostresistenz, einer ausgeprägten Winterhärte sowie einen sehr guten Frisch- und Trockenmasseertrag auszeichnet.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

### WELSCHES WEIDELGRAS MELSPRINTER

25 kg/Sack

366,-

**Tetraploide** Spitzensorte, die sich durch eine ausgezeichnete Rostresistenz (BSA-Bestnote 2), sowie eine sehr geringe Anfälligkeit für Mehltau (BSA-Bestnote 3) auszeichnet. Herausragend ist auch ihre Ausdauer, was sich in der BSA-Höchstnote 7 bei dem Merkmal Trockenmasseertrag bei weiteren Schnitten niederschlägt.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

### WELSCHES WEIDELGRAS DS RONALDO

25 kg/Sack

356,-

**Tetraploid**, Sorte mit einer guten Winterhärte sowie einem sehr guten Frisch- und Trockenmasseertrag. Weiterhin zeichnet sich diese Sorte durch einen guten Proteingehalt aus.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

### BASTARDWEIDELGRAS LEONIS

20 kg/Sack

438,-

**Tetraploides**, zwei- mehrjähriges Gras für den mehrjährigen Ackerfutterbau, sehr gute Ausdauer sowie Winterhärte. Die Sorte Leonis zeichnet sich durch einen hervorragenden Ertrag im ersten Schnitt (BSA-Bestnote 7 bei Frischmasse), einer sehr guten Rostresistenz (BSA-Bestnote 4) sowie einer sehr hohen Ausdauer bei Folgeschnitten aus.

Aussaatmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

### BASTARDWEIDELGRAS RUSA

10 / 20 kg/Sack

438,-

**Tetraploide** Sorte mit der BSA-Höchstnote 7 bei dem Merkmal Massebildung im Anfang. Weiterhin zeichnet sich Rusa durch eine geringe Anfälligkeit für Rost aus (BSA-Bestnote 4) sowie durch einen hohen Gesamt-trockenmasseertrag (BSA-Höchstnote 6).

Aussaatmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

### BUCHWEIZEN ZUR SAAT

25 kg/Sack

176,-

Großkörnig, raschwüchsig, genügsam, auch für ärmere Böden geeignet. Körner sind nährstoff- und vitaminreich, zum Schälen, für den menschlichen Verzehr geeignet.

Aussaatmenge: 80 - 90 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Mai - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

### BUCHWEIZEN ZUR GRÜNDÜNGUNG

25 kg/Sack

179,-

Kleinkörnige Sorte. Rasche Jugendentwicklung. Kleinkörniger als der Buchweizen zur Saat, daher reichen 50 – 60 kg/ha Aussaat, um eine schnelle und fruchtfolgen-neutrale Bodendeckung zu erzielen. Buchweizen ist auch für Böden mit schlechtem Kulturzustand und niedrigen pH-Werten geeignet. Er braucht wenig Nährstoffe und ist sehr schnellwüchsig. Die Abreife erfolgt nach ca. 10 - 12 Wochen. Buchweizen ist gut kombinierbar mit Phacelia, Senf, Ölrettich und Sonnenblumen. Aussaat nicht vor Mitte Mai, da Buchweizen sehr frostempfindlich ist.

Aussaatmenge: 50 - 60 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Mai - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

<b>ÖLLEIN LIRINA</b>	<i>braunsamig</i>	25 kg/Sack		398,-
<p>Die Spitzensorte im Ölleinsortiment! Lirina hat den höchsten Ölertrag (BSA-Note 5) sowie den höchsten Ölgehalt (BSA-Note 6) bei gleichzeitig gutem Kornertrag.            Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm</p>				
<b>ÖLLEIN BINGO</b>	<i>braunsamig</i>	25 kg/Sack		398,-
<p>Sehr standfeste Sorte mit einem sehr hohen Kornertrag (BSA-Bestnote 7). In der Pflanzenlänge bleibt er etwas kürzer.            Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm</p>				
<b>ÖLLEIN ZOLTAN Z2</b>	<i>braunsamig</i>	25 kg/Sack		398,-
<p>Gründungssorte mit einer ausgeprägten Trockentoleranz. Saatgut der 2. Generation.            Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm</p>				
<b>BITTERLUPINEN KARO</b>	<i>blau</i>	25 kg/Sack		
<p>Wertvolle, tiefwurzelnende Gründüngungspflanze für leichte Böden. unter 500 kg 166,-            Sand bis sandiger Lehm, kalkverträglicher als gelbe Lupinen. ab 500 kg 164,-            Lupinen machen schwer löslichen Phosphat pflanzenverfügbar. ab 1.000 kg 162,-            Aussaatmenge: 120 - 160 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Mitte August Saattiefe: 3 - 4 cm</p>				
<b>GELBSENF MARTIGENA</b>	<i>erucasäurefrei</i>	25 kg/Sack		364,-
<p>Die Sorte Martigena ist die einzige erucasäurefreie Sorte im deutschen Sortiment. Sie wird gerne zur Senfherstellung genommen, da der Senf aufgrund der fehlenden Erucasäure einen deutlich milderen Charakter hat als bei erucasäurehaltigen Sorten.            Aussaatmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)            Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>				
<b>GELBSENF LITEMBER / PIRAT / WANDA / ROTA</b>		25 kg/Sack		294,-
<b>(WEISSER SENF)</b>				
<p>Sehr schnellwachsende und blattreiche Zwischenfrucht. Litember ist spätblühend sowie unempfindlich gegenüber Trockenheit in der Jugendentwicklung.            Gelbsenf hat ein tiefreichendes, fein verzweigtes Wurzelnetz und sorgt so für eine Verbesserung der Bodenstruktur. Er ist sehr standfest und sehr frostempfindlich. Bei gutem Auflaufen ist eine Wuchshöhe von 1 m nach 6 Wochen realistisch. Aufgrund des schnellen Wachstums ist Gelbsenf sehr spätsaatverträglich.            Aussaatmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)            Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>				
<b>GELBSENF ACTION</b>	<i>nematodenreduzierend</i>	25 kg/Sack		394,-
<p>Die Sorte Action wirkt nematodenreduzierend auf die Gattung Heterodera schachtii (Rübenzystennematoden) und ist daher ein wertvolles Fruchtfolgeglied im Rübenanbau. Weiterhin zeichnet sich die Sorte durch eine sehr schnelle Anfangsentwicklung (BSA-Bestnote 8) sowie durch eine geringe Blühneigung aus. Dies ist gerade bei früher Zwischenfruchtsaat eine wichtige Eigenschaft, da dadurch die Gefahr des Abreifens und Aussamens deutlich reduziert wird.            Aussaatmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)            Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>				

NEU!

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

**PHACELIA BALO MANTELSAAT / STALA NACKTSAAT** 10 / 25 kg/Sack 595,-

Nematodenneutrale Zwischenfrucht mit einem weit verzweigten und tiefreichenden Wurzelsystem. Sorgt für eine schnelle und dichte Bodenbedeckung und wirkt somit der Verunkrautung sowie der Bodenerosion entgegen. Da Phacelia ein Dunkelkeimer ist, muss die Aussaatiefe 2 cm betragen.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Anfang September Saattiefe: 2 cm

**ÖLRETTICH REGO / IRIS / TORO** 25 kg/Sack 398,-

Ölrettich ist eine schnellwachsende Zwischenfrucht mit starker Pfahlwurzel. Rasche Bodenbeschattung, eine gute Unterdrückung von Unkräutern/Ungräsern sowie eine gute Auflockerung des Bodens sind charakteristisch für Ölrettich. Ölrettich bildet bis zu einer Tonne ober- und unterirdische organische Masse/ha; dadurch erfolgt eine Förderung nützlicher Bodenorganismen sowie eine Erhöhung der Puffer- und Filterkapazität des Bodens. **Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

**ÖLRETTICH RADEZKY *doppelnematodenreduzierend*** 25 kg/Sack 484,-

**Doppelresistenter** Ölrettich. Reduziert neben den Rübenzystemnematoden (Heterodera schachtii) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten Meloidogyne chitwoodi und fallax und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten Paratrichodorus und Trichodorus. Spätblühende Sorte!

**Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

**ÖLRETTICH FARMER *reduziert auch meloidogyne hapla*** 25 kg/Sack 484,-

**Doppelresistenter** Ölrettich. Reduziert neben den Rübenzystemnematoden (Heterodera schachtii) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten Meloidogyne chitwoodi und fallax und **hapla** und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten Paratrichodorus und Trichodorus. Spätblühende Sorte!

**Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

**MELIORATIONSRETTICH** **NEU!** 20 / 25 kg/Sack 668,-  
(TILLAGE RADISH ) *Kleinmengen*

Durch seine tief reichende Pfahlwurzel (bis 70 cm) ist der Tillage Radish hervorragend zum Aufbrechen von Bodenverdichtungen geeignet. Durch seine geringe Winterhärte friert er im Winter sicher ab. In die so entstehenden Hohlräume kann Wasser eindringen, so dass der Boden bei Frost „aufgesprengt“ wird und somit ein zusätzlicher Effekt der Bodenauflockerung entsteht. Auch gut: Tillage Radish hat durch seine spätere generative Phase eine geringere Blühneigung und kann somit schon ab Anfang August gesät werden. Weiterer Vorteil der „Durchlöcherung“ des Bodens ist die schnellere Erwärmung des Bodens im Frühjahr, so dass gerade wärmeliebende Kulturen wie z.B. Mais schon früher ausgesät werden können.

Aussaatmenge: 8 - 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juli - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

**RAUHAFER (SANDHAFER) PRATEX Z2 / SAIA 6 Z2** 25 kg/Sack 262,-

*zur Nematodenreduzierung*

Bestens geeignet zur Reduzierung von freilebenden Nematoden (Trichodorien) und wandernden Nematoden (Pratylenchen), besonders auf leichten und sandigen Böden. Rauhafer (Sandhafer) ist auf allen Bodenarten anbauwürdig, auch saure Böden sind geeignet. Zertifiziertes Saatgut der 2. Generation.

Aussaatmenge: ca. 125 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Mitte September Saattiefe: 3 cm

## Saaten aus biologischer Vermehrung

**Euro / 100 kg**

**KULTURMALVE** *Kleinmengen* 10 kg/Sack 2.446,-

Violettblühend, einjährig, anspruchslose Futter- und Gründüngungspflanze, die auf allen Böden, egal ob trocken-basisch oder frisch-sauer, die ihr eigene rasche Wuchsgeschwindigkeit zeigt. Kräftiger Stängel, sehr kampfstark in Gemengen, obwohl einjährig wenig frostempfindlich, verträgt bis  $-7^{\circ}\text{C}$  Frost.

Aussaatmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - August Saattiefe: 1 cm

**SONNENBLUMEN PEREDOVICK** 20 kg/Sack 406,-

Für Futterzwecke, als Frischfutter oder Silage und Gründüngung, anspruchslos, rasche Jugendentwicklung, gute Stützfrucht in Grobleguminosen-Gemengen, gute Deckungseigenschaften. Sehr durchsetzungsstark, daher in Gemengen nicht zu hoch bemessen.

Aussaatmenge: 30 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Mitte August Saattiefe: 2 - 4 cm

**Euro / Einheit**

**ÖL-SONNENBLUMEN MAS 81.K** Einheit mit 150.000 Korn 299,-

Sehr frühreife Sorte mit einer sehr guten Jugendentwicklung. Weiterhin zeichnet sich MAS 81.K durch eine sehr gute Trockentoleranz sowie eine ausgeprägte Standfestigkeit aus. Hinzu kommen noch gute Krankheitsresistenzen gegen Mehltau, Phomopsis sowie Sclerotinia (Korb und Stengel).

Aussaatmenge: 70.000 Korn/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende April Saattiefe: 3 - 4 cm

**ÖL-SONNENBLUMEN MAS 815.OL *High Oleic*** Einheit mit 150.000 Korn 299,-

**High oleic** Typ mit früher Blüte und Reife. Diese Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Jugendentwicklung, eine ausgezeichnete Standfestigkeit sowie durch gute Krankheitstoleranzen gegenüber Sclerotinia (Korb und Stängel) und Mehltau RM 9 aus. Der Ölgehalt liegt zwischen 45 % – 47 %, der Ölsäuregehalt bei 89 % - 91 % laut Züchterangabe. TKG: 55-65 Gramm.

Aussaatmenge: 65.000 - 70.000 Korn/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende April Saattiefe: 3 - 4 cm

**Euro / 100 kg**

**SOMMER- (FUTTER-) RAPS HELGA** 25 kg/Sack 938,-

Ausgeglichene Sorte mit einer guten Massebildung im Anfang sowie einem guten Trockenmasseertrag. Diese Sorte ist erucasäure- sowie glucosinolfrei und ist damit bestens zur Verfütterung geeignet. Sommerraps kommt im Unterschied zum Winterraps im Ansaatjahr nach ca. acht Wochen zum Blühen. Er ist ertraglich dem Winterraps überlegen.

Aussaatmenge: 10 - 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Ende August Saattiefe: 2 cm

wieder  
verfügbar

**WINTER- (FUTTER-) RAPS FONTAN** 25 kg/Sack 696,-

Standfeste, sehr winterharte Zwischenfrucht. Winterraps ist blattreicher und stängelärmer als Sommerraps und daher gut für die Weidenutzung bis in den Dezember hinein geeignet. Winterraps hat keine Blühneigung im Aussaatjahr, wird gern gefressen und empfiehlt sich aufgrund seiner Frosthärte vor allen Dingen bei später Aussaat (bis Mitte September).

Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September Saattiefe: 2 cm

wieder  
verfügbar



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

<b>WINTERRÜBSEN FINITO</b>	25 kg/Sack	1.025,-
<p>Dem Winterraps sehr ähnlich, jedoch spätsaatverträglicher, trockentoleranter sowie anspruchsloser an den Standort, im Ertrag jedoch dem Raps unterlegen (weniger Blattmasse). Rübsen treiben nach Verbiss oder auch Schnitt sehr schnell wieder aus und lassen sich im Spätherbst noch einmal nutzen.          Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>		
<b>PLATTERBSE MERKUR <i>Lathyrus sativus</i></b>	25 kg/Sack	404,-
<p>Bodenverbessernd, anspruchslose Gründüngungspflanze, sehr wurzelreich, trockenheitsresistent.          Aussaatmenge: 100 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Ende Juni Saattiefe: ca. 5 cm</p>		
		<i>wieder verfügbar</i>
<b>TELLERLINSEN KLAUS</b>	25 kg/Sack	558,-
<p>Linzen wachsen auf trockenen, kargen, kalkreichen Böden und sind mit sich selbst unverträglich. Anbauphasen von möglichst 6 Jahren sind einzuhalten. Aufgrund ihrer schwachen Konkurrenzkraft sind Hackfrüchte im Sinne der Beikrautunterdrückung günstige Vorfrüchte. Ein Anbau mit Stützfrucht (Gerste oder Hafer) ist zu empfehlen. Die <b>Tellerlinzen</b> zählen zu den sogenannten großen Linsensorten. Sie haben einen Durchmesser von 6 bis 7 Millimetern. Ihre Farbigkeit reicht von grün über gelb bis hin zu olivgrün und braun. Frisch geerntete Tellerlinzen sind grün, und je länger sie gelagert werden, umso bräunlicher werden sie. Der Geschmack der Tellerlinzen ist mild und rustikal erdig mit einem dezenten Hauch von Nüssen. Durch ihre Größe sind die Hülsenfrüchte sehr ergiebig.          Aussaatmenge: ca. 90 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm</p>		
<b>BELUGALINSEN</b>	25 kg/Sack	642,-
<p>Beluga-Linsen sind kleine, schwarze Linzen, die optisch an Kaviar erinnern. Sie sind besonders aromatisch, schnell zubereitet und ein dekorativer Kontrast zu hellen Zutaten.          Aussaatmenge: ca. 50 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm</p>		
		<i>wieder verfügbar</i>
<b>GRÜNE LINSEN Typ du Puy</b> <i>NEU!</i>	25 kg/Sack	671,-
<p>Grüne Linzen weisen einen fein-nussigen Geschmack auf. Sie sind von festkochender Konsistenz. Die kleinen grün gesprenkelten Linzen zerfallen beim Kochen kaum und eignen sich daher sowohl als Beilage, für Salate oder als pflanzlicher Burger.          Aussaatmenge: ca. 50 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm</p>		
<b>LEINDOTTER</b>	10 / 25 kg/Sack	684,-
<p>Zum Mischanbau mit Erbsen oder Sommergetreide geeignet. Die Aussaatmenge beträgt 3 - 5 kg in Mischkultur, das entspricht bei einem TKG von ca. 1 g 300 – 500 Körnern/m<sup>2</sup>. Die Saatstärke des Mischpartners wird nicht reduziert. Bei ausreichender Bodenfeuchte auch Übersaat möglich. Pflege: Striegeln erst ab 6 - 8 Keimblättern. Leindotterpressrückstände haben einen Proteingehalt von 36 - 38 %. Aminosäurezusammensetzung wie bei Sojaschrot bezüglich Methionin, Cystein und Threonin, Lyosingehalt ist niedriger.          Aussaatmenge: 7 - 10 kg/ha / in Mischkultur 3 - 5 kg/ha          Saatzeitpunkt: März - Mai Saattiefe: 0,5 - 1,5 cm, nicht tiefer als 2 cm</p>		

## Saaten aus biologischer Vermehrung

**Euro / Einheit**
**KICHERERBSEN FLAMENCO**
**NEU!**
**75.000 Körner/Einheit**

105,-

Die Sorte Flamenco ist ein frühabreifer Kabuli-Typ mit einem guten Ertragspotential, einer mittelhohen Wuchshöhe und einer guten Schotenfestigkeit. Die Aussaat sollte nicht vor Mai erfolgen, da Kichererbsen extrem frostempfindlich sind. Das Saatgut sollte mit dem entsprechenden Impfstoff behandelt werden, da die Knöllchenbakterien der Kichererbse in unseren Böden nicht heimisch sind. Anbau auf kalkreichen, gut durchlässigen Böden. Anwalzen der Aussaat wird empfohlen. Aussaatmenge: 375.000 Körner/ha Saatzeitpunkt: Anfang - Mitte Mai Saattiefe: 4 - 5 cm

**Euro / 100 kg**
**GRÜNSCHNITTROGGEN PROTECTOR**

25 kg/Sack

142,-

Grünschnittroggen eignet sich hervorragend als Winterzwischenfrucht, da er schneller in der Anfangsentwicklung ist als herkömmlicher Roggen und sich vor allem deutlich stärker bestockt. Außerdem bildet er mehr Grünmasse als herkömmlicher Roggen. Aussaatmenge: ca. 100 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte September - Ende Oktober Saattiefe: 3 cm

**KRESSE**

10/25 kg/Sack

698,-

Schnellkeimende, sicher abfrierende Zwischenfrucht mit einem guten Unkrautunterdrückungspotential. Aufgrund ihrer guten Bodendeckung, jedoch nicht zu starken Biomassebildung, eignet sie sich sehr gut als Zwischenfrucht vor Mulchsaat im Frühjahr, beispielsweise zu Mais. Als Kruzifere sollte Kresse in Fruchtfolgen mit intensivem Anbau von Kohlfrüchten, Zuckerrüben oder auch Raps gemieden werden. Reihenabstand wie Getreide.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende Juli - September Saattiefe: 1 cm

**SUDANGRAS BOVITAL / GARDAVAN**

25 kg/Sack

414,-

Bovital und Gardavan sind ertragsstarke, frühe bis mittelfrühe Silosorghumsorten, die auch auf trockenen Standorten hohe Gesamttrockenmasse- und Energieerträge generieren. Die Verdaulichkeit der Gesamtpflanze ist vor allem bei Mehrschnittnutzung sehr gut. Sie zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit sowie eine sehr gute Bestockung aus und kann eine maximale Wuchshöhe von 3 Metern erreichen.

Aussaatmenge: ca. 25 kg/ha

Saatzeitpunkt: Mitte Mai - Mitte Juni

Saattiefe: 2 - 4 cm

**RISPENHIRSE KORNBERGER**

10 / 25 kg/Sack

431,-

Die Sorte Kornberger ist eine mittelfrüh abreifende Gelbhirse mit einem hohen Ertragspotential. Sie weist etwas geringere Methioningehalte auf im Vergleich zu anderen Sorten. Für die Humanernährung als auch als Futterpflanze einsetzbar.

Aussaatmenge: ca. 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Mai Saattiefe: 1 - 2 cm

**TEFFGRAS**
*Kleinmengen*

25 kg/Sack

686,-

Teffgras ist eine abfrierende Hirseart und kann speziell in sehr trockenen Jahren eine Futteralternative zu Welschem – oder Einjährigem Weidelgras auf Standorten mit ausgeprägter Frühjahrs- und Sommertrockenheit sein. Diese wärmeliebende und trockenresistente Art ist ca. nach 40-45 Tagen schnittreif, weitere Schnitte können nach jeweils 5-6 Wochen vorgenommen werden. Teffgras ist sehr schmackhaft und weist eine gute Futterqualität auf. Teffgras bildet eine blattreiche, weiche Pflanze mit einem geringen Stängelanteil aus. Ideal auch als schnellwachsende Zweitfrucht in warmen, trockenen Lagen zu verwenden. Die Nutzung kann als Silage, Heu oder auch als Weide erfolgen. Die Wuchsgeschwindigkeit ist mit der von mehrjährigen Grasarten zu vergleichen, die Wiederaufwüchse fallen geringer aus als bei den etablierten kurzlebigen Futtergräsern Einjährigem oder auch Welschem Weidelgras.

Aussaatmenge: ca. 10 - 12 kg/ha als Hauptfrucht , 15 kg als Zwischenfrucht

Saatzeitpunkt: als Hauptfrucht Mitte bis Ende Mai, als Zwischenfrucht bis Ende August

Saattiefe: 0,5 cm Reihenabstand: 12,5 - 15 cm

**NEU!**

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### CHIA

*Kleinmengen*

25 kg/Sack

846,-

Eimjährige, wärmeliebende, nicht frostharte Pflanze, die bis zu 180 cm hoch wachsen kann. Keimtemperatur: ab 20 C Lufttemperatur. Bevorzugt nährstoffärmere Schluff, Sand – und Sandlehmböden, staunasse Böden sind ungeeignet. Sie ist mit keiner heimischen Agrarkulturpflanze verwandt und lässt sich gut auf Extensivstandorten kultivieren. Benötigt wird ein ein gut abgesetztes, gleichmäßig flach gekrümeltes Saatbett mit wenig Unkrautdruck.

Aussaatmenge: ca. 1,5 - 2,5 kg/ha bei Körnernutzung, ca. 6 - 7 kg bei Nutzung als Zwischenfrucht  
Reihenabstand: 30 - 50 cm      Saatzeitpunkt: ab Ende Mai      Saattiefe: 1 cm

**NEU!**

### HANF USO 31

25 kg/Sack

Sorte für Faser- und Hanfsamengewinnung. Die Sorte USO 31 kommt in der Jugendentwicklung sehr gut mit kühlen Bedingungen zurecht und weist den geringsten THC-Gehalt aller zugelassenen Sorten auf (<0,2 %). Sie hat den frühesten Blühbeginn sowie die früheste Abreife aller zugelassenen Sorten und ist somit für alle Lagen geeignet. Sehr standfeste Sorte mit einem mittleren Ölgehalt. **Der Anbau muss der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gemeldet werden. Beerntung erst nach Freigabe vom BLE möglich.**

Aussaatmenge: ca. 30 kg/ha      Saatzeitpunkt: Mitte April - Anfang Mai      Saattiefe: 3 - 4 cm  
Reihenabstand: 25 - 45 cm

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Euro / ½ Einheit

### FUTTERRÜBENSAMEN CORINDON

188,-

genetisch einkeimig, **pilliert**, ½ Einheit mit 50.000 Korn, orange, Trockensubstanzgehalt 14,5 %, für maschinelle Ernte geeignet, hervorragende Kälte- und Trockentoleranz, hohe Rhizomania-Toleranz, hohe Verdaulichkeit.

Aussaatmenge: 125.000 Korn/ha = 2 - 3 ½ Einheiten

Saatzeitpunkt: Mitte März - Mitte Mai      Saattiefe: 1 cm      Reihenabstand 50 cm, Ablageweite 18 cm.

## GROBLEGUMINOSEN

### ANBAUEMPFEHLUNG ZU KÖRNERERBSEN

Saatgutbedarf für leichte Böden 80 - 85 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>, schwere Böden 75 - 85 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>. Die Saattiefe sollte 4 - 6 cm betragen. Werden die Erbsen gestriegelt, ist die Aussaatmenge um 15 % zu erhöhen. Optimaler Saattermin ist Mitte März - Mitte April. Der Saatgutbedarf sollte nach folgender Formel berechnet werden, um einen optimalen Bestand zu erreichen:

$$\frac{\text{TKG} \times \text{Körner pro m}^2}{\text{Keimfähigkeit \%}}$$

Euro / 100 kg

### KÖRNERERBSE ASTRONAUTE

Korn gelb

25 kg/Sack

124,-

Halbblattlose Sorte mit einem sehr hohen Kornertrag (BSA-Bestnote 9) sowie einem sehr hohen Rohproteintrag (BSA-Bestnote 9). Gleichmäßig mittlere Abreife bei praxisbewährter Standfestigkeit garantiert eine verlustarme Ernte bei dieser Sorte.

Aussaatmenge: 187 kg/ha, TKG: 199,4 g, Keimf.: 91 %, 85 Pfl./m<sup>2</sup>

Saatzeitpunkt: ab Mitte März - Mitte April

Saattiefe: 3 - 5cm

zzgl. Fracht

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### FUTTERERBSE ARVIKA / LIVIOLETTA zur Grünnutzung 25 kg/Sack

Gründüngungserbsen sind schnellwüchsig, massewüchsig und bilden große Mengen eiweißreicher Grünmasse, erzeugen eine gute Durchwurzelung und unterdrücken hervorragend das Unkraut.

unter 500 kg	148,-
ab 500 kg	146,-
ab 1.000 kg	144,-

Aussaatmenge Livioletta: 155 kg/ha, TKG: 176,6 g, Keimf.: 97 %, 85 Pfl./m<sup>2</sup>

Aussaatmenge Livioletta: 167 kg/ha, TKG: 184,5 g, Keimf.: 94 %, 85 Pfl./m<sup>2</sup>

Aussaatmenge Arvika: TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte August

Saattiefe: 3 - 5 cm

### WINTERERBSE ASSAS 25 kg/Sack

182,-

Kleinkörnige, winterharte, violettblühende Sorten. Assas ist ein langstrohiger Vollblatttyp, der vorzugsweise im Gemenge mit Triticale angebaut werden sollte. Eine Reinsaat wird nicht empfohlen.

Die Aussaat sollte möglichst im Oktober vorgenommen werden, ist jedoch auch bis Mitte November möglich. Reinsaat: 120 - 130 kg (geringes TKG von 125 g), im Gemengeanbau mit Getreide 25 - 30 kg. Für alle Böden geeignet bis auf saure, stark bindige oder schlecht durchlüftete. Ideale Vorfrucht für Mais durch starke Beikrautunterdrückung sowie Stickstoffanreicherung.

Saatzeitpunkt: Mitte September - Mitte Oktober

Saattiefe: 3 - 4 cm

### ACKERBOHNE TIFFANY / TIFFANY Z2 VICIN / CONVICIN reduziert 25 kg/Sack

25 kg/Sack

Die Ackerbohnenart **Tiffany** weist ebenso wie die bekannte und sehr viel ältere Sorte Divine einen deutlich reduzierten Gehalt an Vicin sowie Convicin auf. Durch die Reduktion dieser verdauungshemmenden Stoffe kann **Tiffany** besonders gut als Krafffutter für Legehennen bis zu einem Anteil von 20 % oder auch zur Geflügelmast genommen werden. Schweineanfangsmast 20%, Endmast 10 - 15%. Diese frühreife buntblühende Sorte mit mittlerer Pflanzenlänge zeichnet sich durch einen hohen Korn- sowie Rohproteinertrag sowie durch eine gute Standfestigkeit aus.

unter 500 kg	148,-
ab 500 kg	146,-
ab 1.000 kg	144,-

zzgl. Fracht

Aussaatmenge: 153 kg/ha, TKG: 432,0 g, Keimf.: 99 %, 35 Pfl./m<sup>2</sup>

Aussaatmenge: 152 kg/ha, TKG: 419,8 g, Keimf.: 97 %, 35 Pfl./m<sup>2</sup>

Aussaatmenge: 157 kg/ha, TKG: 403,0 g, Keimf.: 90 %, 35 Pfl./m<sup>2</sup> ( Z2 )

Saatzeitpunkt: Ende Februar - Anfang April

Saattiefe: 6 - 8 cm

### WINTERACKERBOHNE GL ARABELLA **NEU!** 25 kg/Sack

25 kg/Sack

175,-

GL Arabella zeichnet sich durch eine frühe Blüte und Reife sowie eine sehr hohe Standfestigkeit aus. Sie verfügt über sehr gute Resistenzen gegenüber Botrytis, Ascochyta und Rost und generiert hohe Kornerträge bei hohen Rohproteingehalten.

zzgl. Fracht

Aussaatmenge: 30 Pfl./m<sup>2</sup>

TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Mitte September - Ende Oktober

Saattiefe: 6 - 8 cm



## Saaten aus biologischer Vermehrung

**Euro / Einheit****SOJABOHNE MERLIN 000**

Einheit

Züchterpreis /

Merlin zeichnet sich durch eine gute Jugendentwicklung, eine frühe Abreife sowie eine sehr gute Jugendentwicklung aus und dies alles bei einer guten Standfestigkeit. Saatgut ist bereits vorgeimpft mit „FixFertig.“ Eine Einheit enthält 170.000 Korn.

nicht rabattfähig

Aussaatmenge = ca. 70 Körner/m<sup>2</sup> Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte Mai Saattiefe: 3 - 4 cm

**ÖKO BG 110 Stangenbohnenmix mit Impfmittel für den Mais-Gemenge-Anbau**

185,-

Der MehrGras-Stangenbohnenmix setzt sich aus mindestens zwei Sorten zusammen, die hervorragend für den Gemengeanbau mit Mais geeignet sind. Sie werden nach speziellen Kriterien und intensiver Prüfung ausgewählt. Die Sorten verfügen über eine verhältnismäßig späte Abreife und passen sich so an den Erntetermin von Mais an. Darüber hinaus ist die Trockenmasseproduktion deutlich höher, als dies bei Sorten der Gemüseproduktion der Fall ist. Der Anbau ist im direkten Gemenge mit Mais möglich. 100 % Stangenbohnen (mind. 2 Sorten).

Aussaatmenge; 1 Einheit/ha (45.000 Körner)  
Saatmenge: 45.000 Körner/ha

Saatzeitpunkt: Mai, mit Mais zusammen  
Ernte: Wie Mais-Reinsaat

**Anwendung Impfmittel:**

Das flüssige Impfmittel ist sofort einsatzbereit und sollte unmittelbar vor der Aussaat angewendet werden. Um ein optimales Resultat zu erreichen, sollte das Impfmittel möglichst gleichmäßig auf dem Saatgut verteilt werden. Dies kann auch mit Hilfe eines Pumpzerstäubers oder einer Rückenspritze durchgeführt werden. Es ist zu empfehlen, das Saatgut direkt in der Drillmaschine oder einem dafür geeigneten Behältnis zu impfen. Nur durch ein sorgfältiges Durchmischen kann eine sichere Impfung gewährleistet werden.

**Anwendungsschritte**

1. Flasche gut schütteln
2. Flasche aufdrehen und den Inhalt gleichmäßig auf das Saatgut geben
3. Das behandelte Saatgut 20 min gut durchmischen
4. Behandeltes Saatgut sofort aussäen

## SÜSSLUPINEN

**ANTHRAKNOSE - BRENNFLECKEN AN LUPINEN**

können den Ertrag bis zum Totalausfall mindern.

Deshalb ist zu beachten:

1. Einhalten der Anbaupausen von mindestens 5 Jahren.
2. kein Anbau in feuchtwarmen Gebieten.
3. kein Nachbau von nicht kontrollierten Flächen.
4. dichte und stark verunkrautete Bestände vermeiden.
5. Verwendung zertifizierten Saatgutes, das befallfrei ist.
6. beim Striegeln Verletzungen an den Lupinen vermeiden. Möglichst am Nachmittag striegeln, wenn der Saftdruck in der Lupine geringer ist.

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

**BITTERSTOFFARME ( SÜß-) LUPINE BOREGINE blau** 25 kg/Sack 148,-  
für Körnernutzung zzgl. Fracht

Verzweigungstyp. Die Sorte Boregine zeichnet sich durch einen hohen Rohproteinertrag sowie einen sehr hohen Kornertrag aus. Diesen hohen Kornertrag zeigte sie auch in den schwierigen Anbaujahren 2018 und 2019. Weiterhin ist sie sehr standfest. Bei Samen- drusch sollten verzweigte Typen nur auf ärmeren, sommertrockenen Standorten ange- baut werden, da sonst eine rechtzeitige und vor allem gleichmäßige Abreife nicht ge- währleistet ist.

Aussaatmenge: 153 kg/ha, TKG: 149,5 g, Keimf.: 98 %, 100 Pfl./m<sup>2</sup>  
Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

**BITTERSTOFFARME ( SÜß-) LUPINE TANGO blau** 25 kg/Sack 148,-  
für Körnernutzung zzgl. Fracht

Tango ist ein Verzweigungstyp, welcher neben einer guten Standfestigkeit gute Krankheitsresistenzen gegen Fusarium, Anthraknose sowie die Blattflecken- krankheit aufzuweisen hat. Tango weist einen mittelhohen Wuchs auf.

Aussaatmenge: 100 Pfl./m<sup>2</sup>, TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest..  
Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

**BITTERSTOFFARME ( SÜß-) LUPINE BORUTA blau** 25 kg/Sack 148,-  
endständig für Körnernutzung zzgl. Fracht

Sehr standfeste, endständige Sorte mit dem besten Korn- sowie Rohproteinertrag sowie dem höchsten Wuchs im endständigen Sortiment. Druschreif Ende Juli - Mitte August. Tiefe Bodendurchwurzelung, hohe N-Anreicherung, Verbesserung der Bodengare. Mehr Ertrag und mehr Protein von leichten Böden. Gleichmäßige frühe Abreife durch ihren endständigen Wuchs. Endständige Typen verzweigen sich nicht, bilden eine Kerze und lagern früh und vor allem gleichmäßig ein. Die Sorte Boruta kann gerade auf schweren Böden bei erheblichem Stress (z.B. Trockenstress) vereinzelt dazu neigen, sich zu verzweigen. Reihenabstand wie bei Getreide oder Breitreihe von 35 - 40 cm (bei Unkrautregulierung durch Hacken).

Aussaatmenge: 190 kg/ha, TKG: 143,5 g, Keimf.: 91 %, 120 Pfl./m<sup>2</sup>  
Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

**BITTERSTOFFARME ( SÜß-) LUPINE REGENT blau** 25 kg/Sack 148,-  
endständig für Körnernutzung zzgl. Fracht

Endständige Sorte, die besonders auf lehmigen Böden gute Erträge gezeigt hat, ein geringes TKG sowie eine frühe und gleichmäßige Abreife aufweist. Alternative zur Sorte Boruta.

Aussaatmenge: 120 Pfl./m<sup>2</sup>, TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.  
Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

**BITTERSTOFFARME ( SÜß-) LUPINE FRIEDA weiß** 25 kg/Sack 182,-  
zzgl. Fracht

Frieda ist ein frühblühender Verzweigungstyp mit einer frühen-mittleren Abreife. Die standfeste Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Druschfähigkeit sowie durch eine Anthraknosetoleranz aus. Weiße Lupinen werden traditionell eher auf besseren Böden mit einer guten Wasserführung angebaut, staunasse Böden scheiden aus. Weiße Lupinen vertragen höhere pH-Werte als blaue oder gelbe Lupinen und können bis zu einem pH-Wert von 7,3 angebaut werden. Frieda stellt eine gute Alternative zum Soja- anbau dar, da sie durch ihr geringeres Wärmebedürfnis eine deutlich bessere Klima- adaption aufweist.

Aussaatmenge: 60 Pfl./m<sup>2</sup>, TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.  
Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

## Saaten aus biologischer Vermehrung

### IMPFPÄRPARATE Konventionell

#### Wichtig!

#### Impfung der Lupinen mit Rhizobien (Bakterien)

Wir empfehlen Lupinen mit Rhizobien zu impfen, wenn auf der Fläche 7 Jahre keine Lupinen gestanden haben. Rhizobien sind Bakterien, die in Symbiose mit Leguminosen treten und somit den Pflanzen helfen, den Luftstickstoff zu binden und damit pflanzenverfügbar zu machen. Jede Leguminosenart benötigt dabei „ihren“ ganz spezifischen Rhizobienstamm.

Sind aufgrund langer Anbaupausen oder aufgrund des erstmaligen Anbaus von Lupinen keine Rhizobien im Boden vorhanden, können Lupinen ihren Stickstoffbedarf nur aus dem Vorrat im Boden decken. Das Ergebnis sind deutliche Mindererträge. Unser Angebot an Impfstoffen finden Sie auf den Seiten 93-94..

#### Euro / 100 kg

#### SAATWICKEN (Sommer-) MERY / JOSE / LORENZO

25 kg/Sack

Frohwüchsige Gründungs- und eiweißreiche Futterpflanze. Starke Unkrautunterdrückung durch hohe Grünmassebildung, kräftige Durchwurzelung des Bodens bis 1 m Tiefe, gute Bodengare, hohe N-Anreicherung. Niedrige Saatgutkosten pro ha durch hohe Saatgutqualität und geringes TKG. Gut kombinierbar mit Pfahlwurzlern, wie Ölrettich oder Bitterlupine, aber auch mit Gelbsenf, Futtermalve oder Sonnenblumen.

unter 500 kg	206,-
ab 500 kg	204,-
ab 1.000 kg	202,-

Aussaatmenge: 100 - 125 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang April - Mitte August Saattiefe: 3 - 5 cm je nach Saatzeitpunkt

#### ZOTTELWICKEN (Winter-) OSTSAAT-Dr.Baumanns / REA

25 kg/Sack

Nutzung hauptsächlich als überwinternde Zwischenfrucht im Landsberger Gemenge. Der hohe Eiweißgehalt liegt ca. 20 % über dem der Luzerne und erklärt den günstigen Futterwert des Landsberger Gemenges. Die Zottelwicke zählt mit ihren tiefreichenden Wurzeln zu den Winterzwischenfrüchten, die den Boden am stärksten mit leicht verrottbarer organischer Substanz anreichert. Gut kombinierbar mit Ölrettich oder Inkarnatklée. Gemüseanbau: Hervorragende Vorfrucht für Gemüsearten wie Porree, Rosenkohl, usw.

unter 500 kg	399,-
ab 500 kg	393,-
ab 1.000 kg	388,-

Aussaatmenge: 60 - 80 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang September - Ende Oktober Saattiefe: 3 - 5 cm

#### PANNONISCHE WICKEN DETENICKA PANONSKA / BETA

25 kg/Sack

Pannonische Wicken gehören ebenfalls zur Gattung der Winterwicken und sind der Zottelwicke ähnlich. Sie sind noch winterhärter als Zottelwicken, wachsen allerdings nicht so verrankend, sondern eher wie eine Erbse. Ihre Wuchshöhe beträgt ca. 1 m, wobei sie deutlich weniger Grünmasse bilden als die Zottelwicke. Vorteil: Pannonische Wicken haben keine hartschaligen Samen wie die Zottelwicke, wodurch ein verspäteter Aufgang (z.B. erst nach Frosteinwirkung) ausgeschlossen ist. Aber: höheres TKG, d.h. also höhere Aussaatmenge von 100 kg (anstelle 60 kg Zottelwicke) pro Hektar.

unter 500 kg	344,-
ab 500 kg	338,-
ab 1.000 kg	332,-

Aussaatmenge: 100 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang September - Ende Oktober Saattiefe: 3 - 5 cm

## **KLEE-GRAS-MISCHUNGEN FÜR WIRTSCHAFTSEIGENES GRUNDFUTTER**

Einige Hinweise zur Aussaat, Nutzung und Pflege von Ackerfutterbau- und Dauergrünlandmischungen.

### **Aussaat:**

Alle aufgeführten Mischungen sind feinsamig; deshalb flach säen, 1 - 2 cm. Auf trockenen Standorten Aussaat März, auf feuchten Standorten März/April, sobald der Boden abgetrocknet ist. Verspätete Frühjahrssaaten bringen erhebliche Mindererträge. Herbstsaaten von mehrjährigen Klee-Gras-mischungen sollten auf kalten, nassen oder in höheren Lagen bis Mitte August erfolgt sein. Auf trockenen Standorten bis Ende August.

### **Nutzung:**

Generell gilt: Zu kurzer Schnitt und Abweidung schwächen die Pflanzen, verzögern den Wiederaustrieb und führen zu Verunkrautung. Früher Schnitt fördert die Kleearten, besonders den Weißklee, später Schnitt fördert die Gräser. Schnittzeitpunkt: ROTKLEE - ca. 1/3 des Bestandes sollte blühen. LUZERNE - bis Blühbeginn, sie sollte jedoch einmal im Jahr zur Blüte kommen, um genügend Reservestoffe in die Wurzel einlagern zu können.

Klee-grasgemenge lassen sich durchaus silieren. Ausreichendes Anwelken (ca. 35 % TS) und gute Verdichtung sind wichtig. Während der Anwelkperiode sollte das Klee-gras nur so wenig und so schonend wie möglich mechanisch behandelt werden, sonst ist mit erheblichen Bröckelverlusten zu rechnen. (Quelle: Faltblatt Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern).

### **Pflege:**

Bestände mit deutlichem Rotkleeanteil kurz in den Winter gehen lassen (Wuchshöhe 5 cm). Bodenbefestigung durch Tritt der Tiere oder Walzen vor dem Winter ist eine wichtige Maßnahme für Rotklee. Luzerne sollte mit einer Wuchshöhe von 10 cm in den Winter gehen. Dieses fördert den Frühljahrsaustrieb. Luzerne erst nach dem ersten Schnitt striegeln oder eggen. Starke Bodenverdichtungen bei Luzerne vermeiden!

### **Fruchtfolge / Boden und Nährstoffversorgung:**

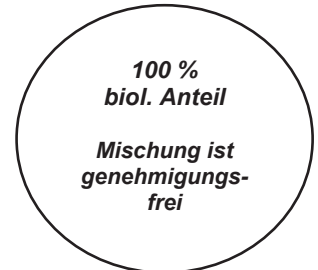
Bei Klee-Gras-Mischungen - gerade mit einem *hohen* Rotkleeanteil - sollte eine Anbaupause von 4 - 5 Jahren eingehalten werden, um Krankheiten wie Kleekrebs nicht Vorschub zu leisten. Düngungen - vor allem im zeitigen Frühjahr - fördern den Grasanteil. Neben einer ausreichenden Versorgung mit Phosphor und Kalium sollte der pH-Wert bei mindestens 5,5 liegen.



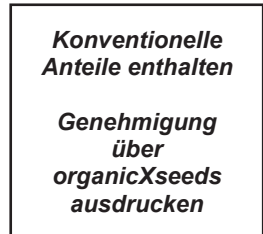
## WICHTIG

**Dadurch, dass der Landwirt sich ab dem 01.01.2022 die Genehmigung für konventionelle Anteile in Saatgutmischungen einholen muss, ergeben sich drei verschiedene Varianten:**

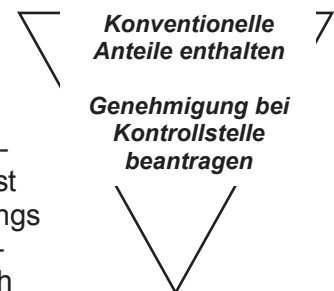
**1. Die genehmigungsfreie Mischung aus 100 % biologisch erzeugtem Saatgut.**



**2. Die Mischung mit 70 % - 99 % biologisch erzeugtem Saatgut, die allgemeingenehmigungspflichtige Arten enthält.** Hier können Sie sich ganz einfach aus der Datenbank organicXseeds eine Ausnahmegenehmigung ausdrucken, ohne über Ihre Kontrollstelle gehen zu müssen.



**3. Die Mischung mit 70 % - 99 % biologisch erzeugtem Saatgut, die einzelgenehmigungspflichtige Arten enthält.** Hier müssen Sie den Antrag auf Ausnahmegenehmigung bei Ihrer Kontrollstelle stellen. Erst wenn Sie die Genehmigung seitens Ihrer Kontrollstelle vorliegen haben, können Sie diese Mischung kaufen bzw. aussäen. Wichtig hierbei: Sie müssen uns vorher die Genehmigung Ihrer Kontrollstelle zukommen lassen. Erst dann sind wir berechtigt, die Mischung für Sie zu erstellen. Dies trifft allerdings auch nur auf **eine** Mischung zu in diesem Katalog, nämlich der Mähweidenmischung 2 für trockene Lagen und dort auch nur für eine Art/Sorte, nämlich die Weideluzerne Luzelle.



*Über die Eigenschaften der in den Mischungen verwendeten Arten/Sorten verweisen wir auf die Seiten 5-23 sowie 86-92.*

### Einjähriges und Welsches Weidelgras

sind die massereichen sowie energiereichen Gräser für den Hauptfrucht – sowie natürlich den Zwischenfruchtanbau. Diese Gräser sind sehr gute N-Verwerter. Das Welsche Weidelgras hat eine geringere Schoßneigung und bildet mehr Blattmasse. Diese Eigenschaft bedingt eine etwas höhere Energiekonzentration im Vergleich zum Einjährigen, welches jedoch mit einem strukturreicheren Futter aufwarten kann. Nach der Nutzung im Spätsommer bzw. Frühherbst treiben beide Arten noch einmal aus und sorgen dadurch für eine effiziente Winterbegrünung. (Quelle: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld, Aktuelle Fachinformation Pflanzenproduktion, Heft 19, 2. Auflage)

**Saaten aus biologischer Vermehrung****Euro / 100 kg****PERSERKLEE - GRAS 81 mit 100 % biol Anteil**

442,-

*Leguminosenanteil 40 %*                      20 kg/Sack

Einjährige, mehrschnittige Mischung, für alle Standorte, außer extrem trockene. Die Weidelgräser erbringen gleichmäßigen Aufwuchs nach den Schnitten, die schnellwüchsigen einjährigen Kleearten Perserklee und Alexandrinerklee sorgen für eine gute Massebildung am Anfang und den Folgeschnitten. Durch die Verwendung mehrschnittiger Arten/Sorten ist diese Mischung sowohl für den Hauptfruchtanbau (März - Oktober) als auch für den Sommerzwischenfruchtanbau sehr gut geeignet.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 176,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 15.04. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 30 % Perserklee *Ciro, aus biol. Vermehrung*
- 10 % Alexandrinerklee *Tigri, aus biol. Vermehrung*
- 15 % Einjähriges Weidelgras *Millenium, aus biol. Vermehrung, tetraploid*
- 15 % Einjähriges Weidelgras *Lemnos, aus biol. Vermehrung, tetraploid*
- 20 % Welsches Weidelgras *Dorike, aus biol. Vermehrung, tetraploid*
- 10 % Welsches Weidelgras *Fabio, aus biol. Vermehrung, tetraploid*

100 %  
biol. Anteil

Mischung ist  
genehmigungs-  
frei

**CAMENA VIERERMISCHUNG mit 100 % biol. Anteil**

364,-

*Leguminosenanteil 40 %*                      20 kg/Sack

Diese Mischung ist vor allem als Sommerzwischenfruchtmischung konzipiert, kann jedoch auch im Hauptfruchtanbau eingesetzt werden. Sie ist durch den geringeren Perserkleeanteil etwas weniger nutzungselastisch als das Perserklee-Gras 81, ist vom Masseaufwuchs aber absolut vergleichbar. Der Sparrige Klee (siehe Beschreibung auf Seite 6) ist ein sehr wüchsiger Klee mit einer ausgeprägten Pfahlwurzel, der ein gutes Futter generiert. Er fühlt sich vor allem auf frischen, mittleren Böden zu Hause. Der Aufwuchs kann frisch verfüttert als auch siliert werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 145,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 15.04. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5,0 % Perserklee *Ciro, aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Alexandrinerklee *Tigri, aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 30,0 % Einjähriges Weidelgras *Millenium, aus biol. Vermehrung, tetraploid*
- 30,0 % Einjähriges Weidelgras *Lemnos, aus biol. Vermehrung, tetraploid*

100 %  
biol. Anteil

Mischung ist  
genehmigungs-  
frei

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### **CAMENA ZWEIERMISCHUNG** mit 100 % biol. Anteil

341,-

Leguminosenanteil 0 %                      20 kg/Sack

Vor dem Hintergrund der neuen Düngemittelverordnung ist diese leguminosenfreie Mischung nach der Ernte der Hauptfrucht eine Möglichkeit, betriebseigenen Stickstoff zu verwerten und gleichzeitig ein hochwertiges Futter für das Vieh zu generieren. Welsesches als auch Einjähriges Weidelgras lassen sich hervorragend silieren oder auch als sehr schmackhaftes und energiereiches Frischfutter einsetzen. Bei früher Ernte der Hauptfrucht (z.B. Wintergerste) sind sogar noch zwei Schnitte bis in den Spätherbst hinein möglich. Eine Düngung kann bis zum 01. Oktober bei Aussaat der Zwischenfrucht bis zum 15. September vorgenommen werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 136,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Einjähriges Weidelgras Millenium, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Einjähriges Weidelgras Lemnos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Einjähriges Weidelgras Pollanum, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Welsesches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Welsesches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



### **ROTKLEE - GRAS 83** mit 100 % biol. Anteil

768,-

Leguminosenanteil 85 %                      20 kg/Sack

Zweijährige Mischung für die Bodengesundheit. Der hohe Rotkleeanteil sorgt für eine kräftige Durchwurzelung, lockert den Boden, schließt Bodenverdichtungen auf und erzeugt überjährig stehend bis zu 250 kg N / ha. Das Deutsche Weidelgras dient dabei, wie auch der Weißklee, als Narbenfestiger und eventuell als Strukturgeber (Dt. Weidelgras) bei Verfütterung.

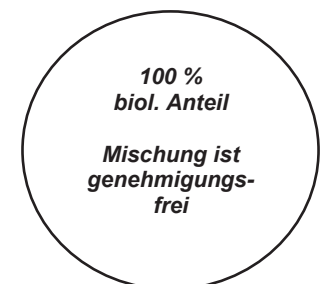
Aussaatmenge: 25 kg/ha = 192,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 15 kg/ha = 115,20 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 25 % Rotklee Krynia, *aus biol. Verm.*, diploid
- 15 % Rotklee Rozeta, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 5 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### ROTKLEE - GRAS 84 mit 100 % biol. Anteil

542,-

Leguminosenanteil 25 %                      20 kg/Sack

Zweijährige, blattreiche Mischung für den Feldfutterbau, Schnittnutzung, geeignet für alle Standorte, außer extrem trockene. Durch die Verwendung ausschließlich tetraploider Sorten sehr konkurrenzstarke Mischung. Zügige Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung. Tetraploide Sorten weisen fast immer eine höhere Krankheitsresistenz auf als diploide (Gräser: Höhere Rostresistenz, Klee: Höhere Kleekrebsresistenz, geringere Anfälligkeit für Fusarium und Stängelnematoden). Der Zuckergehalt ist zudem in tetraploiden Gräsern höher als in diploiden. Tetraploider Rotklee verfügt über ein ausgeprägteres Wurzelwerk als diploider und zeichnet sich durch eine höhere Konkurrenzkraft aus.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 189,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 108,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 5 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras Hunter, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 35 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



### ROTKLEE - GRAS 85 mit 100 % biol. Anteil

634,-

Leguminosenanteil 30 %                      20 kg/Sack

Für mehrjährige Nutzung, für normale bis frische - feuchte Lagen. Vorwiegend Schnittnutzung, aber auch in geringerem Maße Beweidung möglich. Diese Mischung empfiehlt sich, wenn die Nutzung über 3 Jahre oder mehr vorgesehen ist. Die sehr ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und Wiesenlieschgras sowie das horstbildende Untergras Deutsches Weidelgras sorgen für einen schmackhaften, gleichmäßigen Aufwuchs über die Jahre. Wird der Rotklee im 3. Jahr schwächer, übernimmt der Weißklee die Führung und sorgt durch seine Eigenschaft, Ausläufer auszubilden, für einen Schluss der Lücken. Durch sein geringes Tausendkorngewicht ist der Samenanteil des Weißkleees in dieser Mischung höher als der des Rotkleees.

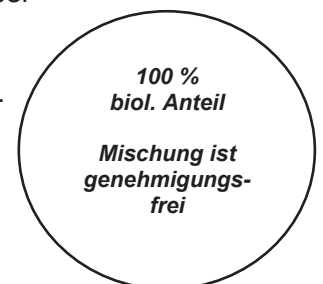
Aussaatmenge: 30 kg/ha = 190,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 126,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrap., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät- s. spät
- 10 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 5 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 30 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*





**Saaten aus biologischer Vermehrung****Euro / 100 kg****ROTKLEE - GRAS 86 mit 100 % biol. Anteil**

654,-

Leguminosenanteil 50 %                      20 kg/Sack

Zweijährige, blattreiche Mischung mit hohem Rotkleeanteil, dadurch auch für trockenere Standorte geeignet. Hohe Stickstoffversorgung. Durch den hohen Rotkleeanteil liefert diese Mischung ein sehr eiweißreiches Futter. Tetraploide Sorten weisen fast immer eine höhere Krankheitsresistenz auf als diploide (siehe Rotklee-Gras 84) sowie einen höheren Rohproteingehalt. Dieses sowie ein höherer Anteil an Karotinen und Vitaminen scheint zu einer höheren Schmackhaftigkeit des Futters und damit zu einer erhöhten Futteraufnahme zu führen. Grund hierfür scheint ein erhöhter Anteil an löslichen Kohlenhydraten in tetraploiden Sorten zu sein. Neben dem hohen Futterwert muss auch die Bodenverbesserung durch den hohen Rotkleeanteil berücksichtigt werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 196,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat:        20 kg/ha = 130,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

**ROTKLEE - GRAS 101 mit 100 % biol. Anteil**

691,-

Leguminosenanteil 55 %                      20 kg/Sack

Wie Rotklee-Gras 86, nur auf Wunsch von vielen Kunden mit 5 % Weißklee zur Narbenbildung sowie als Lückenschließer, Leguminosenanteil über 50 %.

***Dieses Jahr mit tetraploidem Rotklee!***

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 207,30 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat:        20 kg/ha = 138,20 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras Hunter *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 5 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*



**Saaten aus biologischer Vermehrung****Euro / 100 kg****ROTKLEE - GRAS 87 mit 100 % biol. Anteil**

519,-

Leguminosenanteil 30 %                      20 kg/Sack

Leistungsstarke, zweijährige Mischung für eine intensive Schnittnutzung. Das schnellwachsende und stark regenerationsfähige Welsche Weidelgras gepaart mit blattreichen, konkurrenzstarken Rotkleearten, sorgt für eine starke Masseentwicklung über das gesamte Jahr.

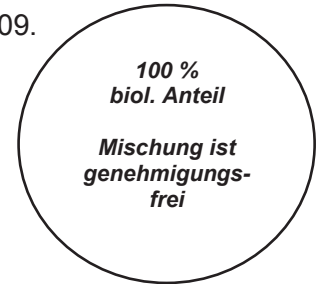
Aussaatmenge: 35 kg/ha = 181,65 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat:            20 kg/ha = 103,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 20 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Welsches Weidelgras Hunter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 30 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

**ROTKLEE - GRAS 88 mit 100 % biol. Anteil**

593,-

Leguminosenanteil 35 %                      20 kg/Sack

Mischung für den 2 - 3 jährigen Nutzungszeitraum mit Schwerpunkt auf den ersten beiden Jahren. Ist zum Zeitpunkt der Aussaat nicht klar, ob die Nutzung eventuell noch ins dritte Jahr gezogen werden soll, der Schwerpunkt jedoch trotzdem auf den ersten beiden Jahren liegen soll, empfehlen wir diese leistungskräftige Mischung.

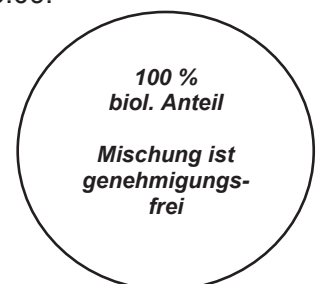
Aussaatmenge: 35 kg/ha = 207,55 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat:            20 kg/ha = 118,60 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid,
- 15,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 15,0 % Welsches Weidelgras Hunter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 35,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Verm.*, tetraploid



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### ROTKLEE - GRAS 89 mit 85 % biol. Anteil

556,-

Leguminosenanteil 35 %                      20 kg/Sack

Mischung für die über- als auch mehrjährige Nutzung **ohne Welsches- oder Bastard - Weidelgras**. Gut als 1-jährige Brache in Gartenbaubetrieben einsetzbar als auch im mehrjährigen Feldfutterbau. Vorteil des Deutschen Weidelgrases: Es kommt im Ansaatjahr nicht zum Schossen, es kann keine Aussamung erfolgen. Die verschiedenen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases als auch die Kombination dieser beiden wertvollen Futterkleearten erhöhen die Nutzungselastizität dieser Mischung. Gute Kombination zwischen tiefwurzelndem Rotklee und ausläufer- und damit narbenbildendem Weißklee.

**Konventionelle  
Anteile enthalten**

**Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 166,80 Euro/ha  
Untersaat:        20 kg/ha = 111,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.  
Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Verm.*, diploid,
- 5,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15,0 % Weißklee Meryn, konventionell
- 15,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät

### ROTKLEE - GRAS 107 mit 100 % biol. Anteil

571,-

Leguminosenanteil 35 %                      20 kg/Sack

**NEU!**

Wie das Rotklee-Gras 89 nur mit einem geringeren Weißkleeanteil, einem höheren Rotkleeanteil sowie mit 100 % biologischen Saatgut.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 171,30 Euro/ha  
Untersaat:        20 kg/ha = 114,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.  
Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Verm.*, diploid,
- 15,0 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
- 15,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Serafina, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät

**100 %  
biol. Anteil  
Mischung ist  
genehmigungs-  
frei**

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### ROTKLEE - GRAS 96 mit 100 % biol. Anteil

436,-

Leguminosenanteil 30 %                      20 kg/Sack

Sehr leistungsstarke, schnellwachsende überjährige Mischung, nutzbar entweder als Winterzwischenfrucht vor z.B. Mais oder aber auch als überjähriges Klee-Gras-Gemenge mit mehreren Schnitten über das Jahr verteilt. Optimaler Aussaatzeitpunkt im Sommer: Mitte Juni bis spätestens Mitte August; so hat der Alexandrinerklee noch genügend Vegetationszeit, um sein Potential als schnellwachsende Zwischenfrucht bis zum Spätherbst zur Geltung zu bringen. Über den Winter friert der Alexandrinerklee in der Regel ab, dann übernimmt der Rotklee im Frühjahr die Führung.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 152,60 Euro/ha      Saatzeitpunkt: ca. 15.4. - 31.08.  
 Untersaat:      20 kg/ha = 87,20 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 30 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 40 % Welsches Weidelgras Hunter, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



### ROTKLEE - GRAS 97 mit 100 % biol. Anteil

620,-

Leguminosenanteil 45 %                      20 kg/Sack

Diese Mischung für den 2-3 jährigen Nutzungszeitraum beinhaltet im Grasbereich ausschließlich Deutsche Weidelgräser der mittleren sowie späten Reifestufe. Damit wird eine hohe Nutzungselastizität erreicht und durch die fehlenden Welschen- oder Bastardweidelgräser die Durchwuchsgefahr in Nachfolgekulturen minimiert. Der tetraploide Rotklee erzeugt Masse und generiert zusammen mit dem Deutschen Weidelgras ein sehr hochwertiges Futter.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 186,00 Euro/ha      Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.  
 Untersaat:      20 kg/ha = 124,00 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät
- 15 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
- 25 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid





## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### Rotklee-Gras 99 mit 100 % biol. Anteil

664,-

Leguminosenanteil 51 %                      20 kg/Sack

Wie Rotklee-Gras 97, nur auf Wunsch von vielen Kunden mit 6 % Weißklee zur Narbenbildung sowie als Lückenschließer, Leguminosenanteil über 50 %.

#### **Dieses Jahr mit tetraploidem Rotklee!**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 199,20 Euro/ha  
 Untersaat:        20 kg/ha = 132,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.  
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 14 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
- 15 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
- 25 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 6 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*



### ROTKLEE - GRAS 98 mit 100 % biol. Anteil

695,-

Leguminosenanteil 70 %                      20 kg/Sack

Diese 2-3 jährige Mischung schließt die Lücke zwischen dem Rotklee-Gras 86 sowie dem Rotklee-Gras 83, was die Bemessung des Kleenanteils angeht. Der hohe Kleeanteil sorgt für einen sehr guten Vorfruchtwert, der Grasanteil für eine ausreichende Silierfähigkeit des Schnittgutes.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 208,50 Euro/ha  
 Untersaat:        20 kg/ha = 139,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.  
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Rozeta, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 25 % Rotklee Krynja, *aus biol. Verm.*, diploid
- 5 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 5 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 15 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### CAMENA ACKERFUTTERBAU mit Weißklee mit 100 % biol. Anteil

571,-

Leguminosenanteil 30 %                      20 kg/Sack

Vorwiegend Weidenutzung, Schnittnutzung möglich. Zwei Hauptnutzungsjahre bis mehrjährig. Geht der Rotklee im 2. Jahr zurück, gewinnt der Weißklee an Bestandsanteilen. Diese Mischung ist geeignet für alle Standorte, außer extrem trockenen. Sie sorgt für einen hohen Ertrag. Da Bastardweidelgras, Weißklee und Deutsches Weidelgras drei- bzw. mehrjährige Arten sind, ist eine Nutzung über drei Jahre durchaus mit zufriedenstellenden Erträgen möglich. Die energiereichen Weidelgräser sorgen zusammen mit dem stark massebildenden Rotklee für einen hohen Futterwert, der Weißklee durch seine Ausläuferbildung für Narbendichte.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 199,85 Euro/ha  
 Untersaat:        20 kg/ha = 114,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.  
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 7,5 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
- 5,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 30,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Festulolium Perun, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 12,5 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*



### CAMENA ACKERFUTTERBAU nur Rotklee mit 100 % biol. Anteil

532,-

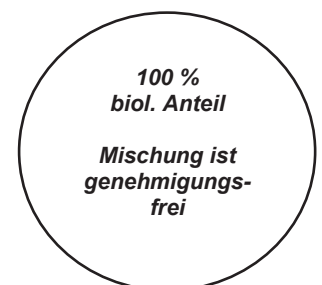
Leguminosenanteil 30 %                      20 kg/Sack

Vorwiegend Schnittnutzung. Zwei Hauptnutzungsjahre. Der fehlende Weißkleeanteil schränkt die Nutzungselastizität etwas ein und prädestiniert diese Mischung ganz klar für die zweijährige Schnittnutzung. Eine Nutzung im dritten Jahr wird nicht empfohlen. Der höhere Rotkleeanteil führt zu einem sehr massereichen sowie proteinreichen Aufwuchs mit hervorragendem Futterwert.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 186,20 Euro/ha  
 Untersaat:        20 kg/ha = 106,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.  
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 7,5 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät
- 5,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 30,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 22,5 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### CAMENA ACKERFUTTERBAU rotkleebetont mit 100 % biol. Anteil

608,-

Leguminosenanteil 45 %                      20 kg/Sack

Schnittnutzung. Zwei Hauptnutzungsjahre, für normale Lagen. Die rotkleebetonte Variante der A 3 plus S. Der höhere Rotkleeanteil führt zu einem sehr massereichen sowie proteinreichen Aufwuchs mit hervorragendem Futterwert. Zusammen mit den extrem leistungsfähigen Weidelgräsern liefert Rotklee über zwei Jahre gern gefressenes, energie- und eiweißreiches Futter bei gleichzeitig hohem Vorfruchtwert.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 212,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09

Untersaat:            20 kg/ha = 121,60 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät- s. spät
- 5 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 35 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid



### CAMENA ACKERFUTTERBAU mehrjährig mit 87,5 % biol. Anteil

617,-

Leguminosenanteil 32,5 %                      20 kg/Sack

Vorwiegend Schnittnutzung, aber auch Beweidung möglich, normale bis frische Lagen. Diese Mischung ist für den mehrjährigen Bereich konzipiert. Bei zweijähriger Nutzung auf Ackerfutterbau mit Weißklee bzw. Ackerfutterbau mit Rotklee ausweichen. Die sehr ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und -lieschgras sowie das horstbildende Untergras Deutsches Weidelgras sorgen für einen schmackhaften, gleichmäßigen Aufwuchs über die Jahre. Wird der Rotklee im 3. Jahr schwächer, übernimmt der Weißklee die Führung und sorgt durch seine Eigenschaft, Ausläufer auszubilden, für einen Schluss der Lücken.

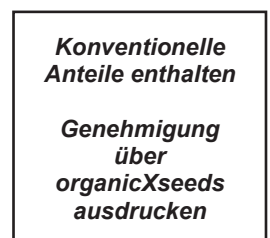
Aussaatmenge: 30 kg/ha = 185,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat:            20 kg/ha = 123,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-s. spät
- 7,5 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 12,5 % Weißklee Merlyn, konventionell



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### CAMENA ACKERFUTTERBAU Trockenlagen 1 mit 100 % biol. Anteil

659,-

Leguminosenanteil 45 %                      20 kg/Sack

Diese Mischung ist speziell für Grenzlagen des Ackerfutterbaus konzipiert. Das Festulolium als leistungsstarkes aber auch extrem trockenheitsverträgliches Gras mit hohem Futterwert sowie der Rohrschwengel als auch das Knaulgras als sehr tief wurzelnde Gräser machen diese Mischung im Gräserbereich ertragsstark aber auch sehr trockenresistent. Luzerne und Rotklee haben als ebenfalls tiefwurzelnde Arten ihre Funktion als Eiweißlieferanten bzw. als Stickstofflieferanten für die Gräser. Die Luzerne ist die einzige Art, die in extremen Trockenphasen noch das Grundwasser erreicht und für Ertrag sorgt. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 197,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat:        20 kg/ha = 131,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20,0 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Knaulgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 12,5 % Rohrschwengel Swaj, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetrapl., mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-s. spät
- 10,0 % Rotklee Krynja, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 22,5 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft



### CAMENA ACKERFUTTERBAU Trockenlagen 2 luzernefrei

656,-

mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 40 %                      20 kg/Sack

Wie unsere Ackerfutterbau Trockenlagen 1 nur ohne Luzerne. So ist diese Mischung auch auf Böden mit niedrigeren pH-Werten (unter 5,8), staunassen oder auch stark verdichteten Böden einsetzbar, die für den Luzerneanbau nicht geeignet sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 196,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat:        20 kg/ha = 131,20 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Knaulgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 15 % Rohrschwengel Swaj, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 25 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### WEISSKLEE - GRAS 92 mit 100 % biol. Anteil

623,-

Leguminosenanteil 25 %                      20 kg/Sack

Für mehrjährige Schnittnutzung geeignet, aber auch für Mähweiden. Mischung für frische-feuchte Lagen. Durch sein geringes Tausendkorngewicht (TKG) erlangt der Weißklee einen hohen Samenanteil in der Mischung. Sehr nutzungselastische Mischung. Die oberirdischen Kriechtriebe des Weißklee ziehen auch eine leicht lückige Narbe wieder zusammen. Auch hier gilt: Früher, häufigerer sowie tiefer Schnitt fördern den Klee, besonders den Weißklee als niedrigwachsenden Boden- klee. Die unterschiedlichen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases sorgen für einen gleichmäßigen Aufwuchs über das Jahr verteilt, der hohe Anteil an Lieschgras (ebenfalls sehr geringes TKG) sorgt für ein sehr schmackhaftes Futter sowie für eine gute Weidefähigkeit zusammen mit dem trittfesten Wiesenschwingel.

Aussaatzmenge: 30 kg/ha = 186,90 Euro/ha    Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.  
 Untersaat:            20 kg/ha = 124,60 Euro/ha    Saattiefe: 1 - 2 cm

- 2,5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Verm.*, tetraploid, sehr früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, diploid, mittel
- 12,5 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät- s. spät
- 7,5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*



### WEISSKLEE - GRAS 75 mit 85 % biol. Anteil

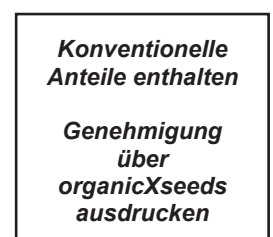
547,-

Leguminosenanteil 15 %                      20 kg/Sack

Wie Weißklee-Gras 92, nur ohne Rotklee. Aus der Praxis kam häufig der Wunsch, eine mehrjährige Schnittmischung ohne Rotklee anzubieten, um die Rotkleeerfrucht- folge durchbrechen zu können. Diesem häufig geäußerten Wunsch kommen wir nun mit dieser Mischung nach.

Aussaatzmenge: 30 kg/ha = 164,10 Euro/ha    Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.  
 Untersaat:            20 kg/ha = 109,40 Euro/ha    Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, diploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät
- 7,5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 27,5 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Weißklee Merlyn, konventionell





## Saaten aus biologischer Vermehrung

**Euro / 100 kg****WEISSKLEE - GRAS 95** mit 70 % biol. Anteil

616,-

Leguminosenanteil 20 %                      20 kg/Sack

Für mehrjährige Nutzung, für feuchte-staunasse Lagen, auch Niedermoorlagen. Beweidung als auch Schnittnutzung möglich. Schwedenklee ist deutlich feuchtigkeitsliebender als Rotklee und stellt daher gerade für staunasse Lagen eine auch ertraglich akzeptable Alternative zum Rotklee dar. Die Wiesenrispe als ausläuferbildendes sowie feuchte Standorte liebendes Gras rundet diese Mischung ab. Ebenso wie der Weißklee bevorzugt auch das Lieschgras feuchtere Standorte.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 184,80 Euro/ha      Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat:            20 kg/ha = 123,20 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Schwedenklee Dawn, konventionell
- 10 % Weißklee Rabbani, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetrapl., mittel
- 20 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Verm.*
- 10 % Wiesenrispe Limagie, konventionell

**Konventionelle  
Anteile enthalten****Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken**

## LUZERNE Medicago sativa

Die Luzerne ist neben dem Rotklee in einigen Gebieten der Bundesrepublik eine der leistungsfähigsten und wertvollsten Pflanzenarten des Feldfutteranbaus. Bei guter Ausdauer und Winterhärte vermag die tiefwurzelnde Luzerne die Bodenfeuchtigkeit besonders gut auszunutzen, jedoch verträgt sie weder stauende Nässe, noch den durch das Befahren mit Geräten bei feuchtem Boden ausgelösten Bodendruck. Eine ausreichende Kalkversorgung der Böden ist wesentliche Voraussetzung erfolgreichen Luzerneanbaus. Im kurzlebigen Klee-Grasanbau wird zur Risikominderung die Luzerne als Gemegepartner zu Rotklee und Gräsern eingesetzt. Quelle: BSA. (Bundessortenamt)

### Impfung von Luzerne mit Rhizobien (Knöllchenbakterien)

#### **LUZERNE SOLLTE WIE IM LUZERNELAND USA IMMER GEIMPFT WERDEN !**

Die für die Stickstoffbindung erforderlichen Bakterien sind nicht immer in ausreichender Menge im Boden vorhanden. Besonders bei erstmaligem Anbau nicht. Eine gute Versorgung mit Rhizobien ist nach drei Jahren erreicht. Dieses ist deutlich am Wachstum der Luzerne zu sehen. Gelbklee hat dieselbe Bakteriengruppe wie Luzerne. Um den Boden mit Rhizobien zu versorgen, ist eine Untersaat als Vorfrucht mit Gelbklee zu empfehlen.

Wir empfehlen Luzerne mit Rhizobien zu impfen, wenn auf der Fläche sieben Jahre keine Luzerne bzw. Gelbklee gestanden hat. Rhizobien sind Bakterien, die in Symbiose mit Leguminosen treten und somit den Pflanzen helfen, den Luftstickstoff zu binden und damit pflanzenverfügbar zu machen. Jede Leguminosenart benötigt dabei „ihren“ ganz spezifischen Rhizobienstamm.

Sind keine Rhizobien im Boden aufgrund langer Anbaupausen oder aufgrund des erstmaligen Anbaus von Luzerne vorhanden, kann die Luzerne ihren Stickstoffbedarf nur aus dem Vorrat im Boden decken. Das Ergebnis sind deutliche Mindererträge.

## Saaten aus biologischer Vermehrung

### Impfstoff Pre Vail

(für den biologischen Landbau zugelassen gemäß FIBL Betriebsmittelliste Deutschland)

Camena verwendet bei der Herstellung von Luzerne-Mischungen im Frühjahr 2025 den Trocken-Impfstoff Pre-Vail. Dieser ist ab Produktion zwei Jahre haltbar und kann daher bereits direkt bei der Herstellung der Mischungen verwendet werden.

**Alle** Luzerne-Gras-Mischungen werden von Camena bereits bei der Herstellung geimpft. Der Mehrpreis pro 100 kg reines Luzernesaatgut beträgt 50,- Euro. Da der Luzerneanteil in Mischungen in der Regel zwischen 20 % - 50 % liegt und man eine Aussaatmenge von 30 kg/ha zugrunde legt, dann beträgt der Mehrpreis pro ha gerade einmal 3,- Euro bis 7,50 Euro. Bedenkt man den hohen Zusatznutzen über Jahre hinweg, ist die Impfung eine lohnende Investition.

**Wichtig: Der Impfstoff wird ohne Gentechnik produziert.**

**PRE-VAIL**, Inokulum für Saatgut von Luzerne und Steinklee (Melilotus-Arten), wird leider nicht mehr produziert und steht daher für den **Einzelverkauf** nicht mehr zur Verfügung; wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unser Angebot Rhizo-Fix RF 50 (siehe Seite 94).

**Ab Sommer 2025 wird die Produktion auf Mantelsaatgut mit Rhizobienimpfung (MSR) umgestellt.**

**Euro / 100 kg**

**ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 90** mit 100 % biol. Anteil

737,-

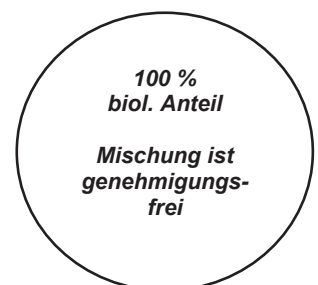
Leguminosenanteil 65,5 %                      20 kg/Sack

Mehrfährig, für trockene Lagen, 2 - 3 Hauptnutzungsjahre. Schnittnutzung. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.** Die Knautgrassorte passt sehr gut zu dem Wuchsrhythmus der anderen Dauergräser. Da sich die Etablierung von Luzerne (gerade im Ansaatjahr) häufig als schwierig gestaltet, wird zur Risikominderung ein Rotkleeanteil von 25 % als wichtig erachtet. Hat die Luzerne sich erst etabliert, ist sie ertraglich anderen Leguminosenarten überlegen sowie durch ihre tiefreichende Pfahlwurzel durch längere Trockenphasen weniger bedroht. Bei höherem Luzerneanteil sollten Anbaupausen von 4 - 5 Jahren eingehalten werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 221,10 Euro/ha      Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat:            20 kg/ha = 147,40 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Verm.*, diploid
- 15,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
- 25,0 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 10,0 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 20,0 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 9,5 % Knautgrass Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 91 mit 100 % biol. Anteil

670,-

Leguminosenanteil 40 %                      20 kg/Sack

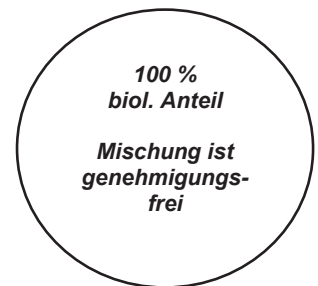
Mehrfährige Mischung für normale - frische Lagen, 2 - 3 Hauptnutzungsjahre. Schnittnutzung. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Diese sehr ausgewogene Mischung ist bis auf extrem trockene Lagen sehr vielseitig einsetzbar. Die verschiedenen Leguminosenarten mindern das Anbaurisiko, der höhere Anteil von Lieschgras sorgt für ein sehr schmackhaftes Futter. Wird der Rotklee nach zwei Jahren schwächer, treten der Weißklee und die Luzerne an seine Stelle.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 201,00 Euro/ha      Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat:            20 kg/ha = 134,00 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Verm.*, diploid
- 10,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5,0 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 2,5 % Schwedenklee Lomiai, *aus biol. Vermehrung*
- 27,5 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetrapl., mittel



### ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 94 mit 100 % biol. Anteil

646,-

Leguminosenanteil 42,5 %                      20 kg/Sack

Mehrfährige Mischung für normale bis trockene Lagen, Schnittnutzung.

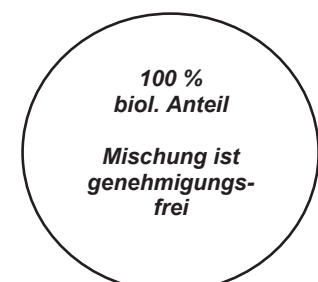
**Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Ähnlich wie das Rotklee-Luzerne Gras 91, nur mit einem höheren Luzerneanteil. Diese Mischung empfiehlt sich für bessere Standorte, die gute Bedingungen für das Luzernewachstum aufweisen und wo bereits gute Erfahrungen im Luzerneanbau gemacht worden sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 193,80 Euro/ha      Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat:            20 kg/ha = 129,20 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 12,5 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Verm.*, diploid
- 5,0 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 17,5 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### LUZERNE - GRAS 93 mit 100 % biol. Anteil

674,-

Leguminosenanteil 50 %                      20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für extrem trockene Lagen. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.** Für Schnittnutzung. Der hohe Luzerneanteil beschränkt die Aussaat dieser Mischung auf tiefgründige Standorte mit ausreichender Kalkversorgung. Der pH-Wert sollte möglichst bei 6,5 liegen. Bei höherem Luzerneanteil sollten Anbaupausen von 4 - 5 Jahren eingehalten werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 202,20 Euro/ha      Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.  
 Untersaat:      20 kg/ha = 134,80 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15 % Knaulgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 25 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*



### LUZERNE - GRAS 102 mit 100 % biol. Anteil

NEU!

703,-

Leguminosenanteil 55 %                      20 kg/Sack

Wie das Luzerne-Gras 93, nur mit einem Weißkleeanteil von 5 %. Gerade im ersten Jahr, wenn die Luzerne sich sehr langsam entwickelt, unterstützt der robust auflaufende Weißklee die Gräser durch seine Stickstoffgabe und sorgt zudem noch für eine dichtere Narbe durch seine unterirdischen Kriechtriebe, mit denen er in Lücken stößt und somit die Narbe festigt. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 210,90 Euro/ha      Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.  
 Untersaat:      20 kg/ha = 140,60 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
- 15 % Knaulgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 20 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### LUZERNE - GRAS 100 mit 100 % biol. Anteil

714,-

Leguminosenanteil 75 %                      20 kg/Sack

Wie Luzerne-Gras 93, allerdings mit einem noch einmal deutlich erhöhten Luzerneanteil. Problem bei Luzernegrasmischungen ist häufig der optimale Schnittzeitpunkt, da meistens die Gräser deutlich vor der Luzerne ihre Schnittreife erreichen. In dieser Mischung sind mit dem Lieschgras sowie einem späten Deutschen Weidelgras die beiden spätesten Dauergräser vereint, so dass die Problematik der zu früh reifenden Gräser hiermit deutlich gemindert wird. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 214,20 Euro/ha      Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.  
 Untersaat:        20 kg/ha = 142,80 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 35 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15 % Luzerne Emily, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-sehr spät



### LUZERNE - GRAS 103 mit 100 % biol. Anteil

732,-

Leguminosenanteil 75 %                      20 kg/Sack

NEU!

Wie das Luzerne-Gras 100, nur mit einem Weißkleeanteil von 5 %. Gerade im ersten Jahr, wenn die Luzerne sich sehr langsam entwickelt, unterstützt der robust auflaufende Weißklee die Gräser durch seine Stickstoffgabe und sorgt zudem noch für eine dichtere Narbe durch seine unterirdischen Kriechtriebe, mit denen er in Lücken stößt und somit die Narbe festigt. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 219,60 Euro/ha      Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.  
 Untersaat:        20 kg/ha = 146,40 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 35 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 10 % Luzerne Emily, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-sehr spät





## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### LUZERNE – GRAS 105 mit 100 % biol. Anteil

664,-

Leguminosenanteil 50 %                      20 kg/Sack

Diese Mischung bietet sich durch den hohen Luzerneanteil sowie den drei trocken-toleranten Gräserarten für sehr trockene Lagen an. Die Luzerne ist häufig die einzige Art, die bei anhaltender Trockenheit noch das Grundwasser erreicht. Festulolium als Kreuzung zwischen einem Wiesenschwingel sowie einem Welschen Weidelgras weist eine ausgeprägte Trockenresistenz auf, ohne dabei die Nachteile von anderen trockenverträglichen Gräsern wie Knautgras (schnell überständig, stark verdrängend) oder Rohrschwingel (geringer Futterwert, sehr hart, wird ungerne verbissen) aufzuweisen. Der Rotschwingel als ausläuferbildendes Gras ist bei hohem Futterwert ebenfalls sehr trockenverträglich und zieht zudem mit seinen Ausläufern hervorragend die Narbe zusammen und sorgt so für einen guten Lückenschluss sowie eine feste Narbe. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 199,20 Euro/ha    Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat:            20 kg/ha = 132,80 Euro/ha    Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*



### LUZERNE – GRAS 106 mit 100 % biol. Anteil

693,-

Leguminosenanteil 55 %                      20 kg/Sack

NEU!

Wie das Luzerne-Gras 105, nur mit einem Weißkleeanteil von 5 %. Gerade im ersten Jahr, wenn die Luzerne sich sehr langsam entwickelt, unterstützt der robust auflaufende Weißklee die Gräser durch seine Stickstoffgabe und sorgt zudem noch für eine dichtere Narbe durch seine unterirdischen Kriechtriebe, mit denen er in Lücken stößt und somit die Narbe festigt. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 207,90 Euro/ha    Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat:            20 kg/ha = 138,60 Euro/ha    Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
- 15 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### MÄHWEIDENMISCHUNG 1 mit 80,5 % biol. Anteil

575,-

Leguminosenanteil 17 %                      20 kg/Sack

Mehrfährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung. Durch die artenreiche Zusammensetzung für alle Standorte geeignet. Die Wiesenrispe und der Rotschwengel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sorgen so für Trittfestigkeit. Die trittfesten, ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und -lieschgras sowie das sehr ausdauernde Untergras Deutsches Weidelgras sorgen auch im 3. und 4. Nutzungsjahr für einen ertraglich guten Aufwuchs. Die Artenvielfalt bedingt eine Risikominderung im Anbau.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 230,00 Euro/ha                      Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 17,5 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., sehr früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mit.
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-sehr spät
- 8,0 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 5,0 % Wiesenrispe Limagie, konventionell
- 10,0 % Weißklee Merlyn, konventionell
- 4,5 % Hornklee Gran San Gabriele, konventionell
- 2,5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid

**Konventionelle  
Anteile enthalten**

**Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken**

### MÄHWEIDENMISCHUNG 2 Trockene Lagen mit 80,6 % biol. Anteil

616,-

Leguminosenanteil 26,90 %                      20 kg/Sack

Mehrfährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung. Das Knaulgras wurzelt erheblich tiefer als andere Dauergräser und ist somit deutlich trockenoleranter. Die Weideluzerne hat eine bessere Weidefähigkeit als die Schnittluzerne und ist in extremen Trockenphasen die einzige Art, die noch das Grundwasser erreicht. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena durchgeführt.**

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 246,40 Euro/ha                      Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 15,0 % Wiesenschwingel Revansch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s.spät
- 8,6 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 7,5 % Knaulgras Swante, mittel, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Weideluzerne Luzelle, konventionell, geimpft
- 2,5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung*, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 1,9 % Hornklee Gran San Gabriele, konventionell
- 2,0 % Kräuterzusatz ohne Gräser mit 100 % biologischem Anteil
- 5,0 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid

**Konventionelle  
Anteile enthalten**

**Genehmigung bei  
Kontrollstelle  
beantragen**

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### MÄHWEIDEMISCHUNG 3 Universal mit 100 % biol. Anteil

592,-

Leguminosenanteil 7,5 %                      20 kg/Sack

Mehrfährige Mischung für Weide- und Schnittnutzung. Die Zusammensetzung orientiert sich an den klassischen Arten, die im Grünlandbereich zum Einsatz kommen. Für alle Lagen geeignet, bis auf extrem trockene.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 236,80 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 27,5 % Wiesenschwingel Revansch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 7,5 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Wiesenrispe Selista, *aus biol. Vermehrung*, *Mantelsaat*
- 7,5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung*, *Mantelsaat-Rhizobien*



### CAMENA KURZRASENWEIDE mit 70 % biol. Anteil

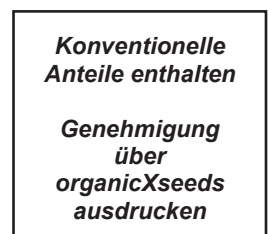
506,-

Leguminosenanteil 15 %                      20 kg/Sack

Mischung für intensive Beweidung mit hoher Intensität über das Jahr. Alle Arten in dieser Mischung vertragen häufigen, kurzen Verbiß und regenerieren sich schnell. Durch den hohen Samenanteil der Wiesenrispe (TKG 0,3 g) entsteht durch die Ausläufer, welche die Wiesenrispe ausbildet, eine sehr dichte und belastbare Narbe. Der hohe Samenanteil des Weißklees (TKG 0,6 g) sorgt ebenfalls für eine gute Narbenbildung. Durch seine unterirdischen Kriechtriebe (Rhizome) hat der Weißklee die Eigenschaft, in aufgehende Lücken hineinzuwachsen und so für eine zusätzliche Narbenbildung zu sorgen.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 202,40 Euro/ha      Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 15,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Verm.*, tetraploid, früh
- 15,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät
- 15,0 % Wiesenrispe Limagie, konventionell
- 15,0 % Weißklee Merlyn, konventionell



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### **PFERDEWEIDE 1** mit 100 % biol. Anteil

570,-

Leguminosenanteil 3 %                      10 kg/Sack

Weidenutzung, für starke Beanspruchung, z. B. Ausläufe. Alle in dieser Mischung verwendeten Gräserarten zeichnen sich durch hohe Belastbarkeit und Ausdauer aus und können dem Tritt der Pferde gut standhalten. Die Wiesenrispe und der Rotschwengel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sind auch bei kurzem Verbiss gut regenerationsfähig. Lieschgras liefert aufgrund seines späten Ährenschiebens eine große Blattmasse sowie ein sehr schmackhaftes Futter über Jahre hinweg.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 228,00 Euro/ha                      Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 10 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*., tetraploid, mittel
- 12 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 7 % Wiesenrispe Selista, *aus biol. Vermehrung*, *Mantelsaat*
- 18 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 3 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*



### **PFERDEWEIDE 2 fruktanarm** mit 100 % biol. Anteil

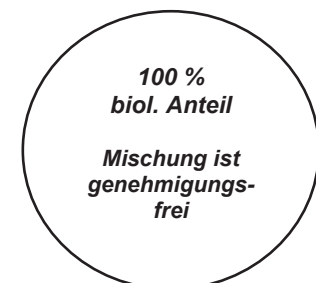
544,-

Leguminosenanteil 0 %                      10 kg/Sack

Alle in dieser Mischung aufgeführten Gräser weisen einen niedrigen Fruktangehalt auf. Da ein hoher Fruktangehalt häufig mit der Hufrehe in Verbindung gebracht wird, empfiehlt sich diese Mischung für Pferdehalter, deren Pferd schon einmal Probleme mit dieser Erkrankung gehabt hat. Durch den fehlenden Leguminosenanteil ist bei dieser Mischung allerdings eine externe Zufuhr von Stickstoff erforderlich.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 217,60 Euro/ha.                      Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 10 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Wiesenschwengel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Knaulgras Swante, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Rotschwengel Reda, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 5 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 10 % Rohrschwengel Swaj, *aus biol. Vermehrung*



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### KRÄUTERWEIDE für trockene Lagen mit 100 % biol. Anteil

647,-

Leguminosenanteil 16 %                      20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung auf Basis der Mähweidenmischung, jedoch durch die Hereinnahme der Esparsette und des Knaulgrases sowie einer stärkeren Bemessung des Festuloliums und des Rotschwingels mit einem verstärkten Gewicht auf trockenere Standorte. Der Weißklee und der Rotschwengel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sorgen so für Trittfestigkeit. Eine kleine Ration von Kräutern - neben dem oft artenarmen Hauptfutter - kann die Verdaulichkeit verbessern und das Wohlbefinden des Viehs erhöhen.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 194,10 Euro/ha                      Saatzeitpunkt: 15.03. - 05.09.  
 Untersaat:            20 kg/ha = 129,40 Euro/ha                      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Wiesenschwengel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Festulolium Felina, *aus biol. Vermehrung*
- 11,5 % Knaulgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 12,5 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 2,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 6,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Hornklee Fabio, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Kräuterzusatz ohne Gräser mit 100 % biologischem Anteil



Euro / 1 kg

### KRÄUTERZUSATZ OHNE GRÄSER mit 100 % biol. Anteil

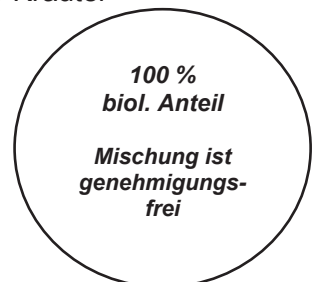
25,97

Leguminosenanteil 0 %                      5 kg/Sack

Besonders Ziegen, aber auch das übrige Vieh, sind sehr wählerisch und selektieren die schmackhaften Kräuter aus dem Pflanzenbestand heraus. Der kurze Verbiss der Kräuter macht eine Nachsaat alle 2 – 3 Jahre notwendig.

Aussaatmenge: 4 kg/ha = 103,88 Euro/ha  
 Nachsaat:            1 - 2 kg/ha = 25,97 Euro/ha - 51,94 Euro/ha  
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.  
 Saattiefe:            1 - 2 cm

- 15,0 % Kleiner Wiesenknopf, *aus biol. Vermehrung*
- 6,0 % Gemeine Pastinake, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 57,0 % Wiesenkümmel *aus biol. Vermehrung*
- 4,5 % Futterwegwarte Spadona, *aus biol. Vermehrung*





## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### WEIDE NACHSAAT 1 mit 100 % biol. Anteil

424,-

Leguminosenanteil 0 % 10 kg/Sack

Reparaturmischung zur Nachsaat in lückige Weiden, soweit noch mindestens 60 % gute Gräser den Bestand bilden. Da Deutsches Weidelgras eine sehr schnelle Jugendentwicklung hat sowie sehr konkurrenzstark ist, wird es in Nachsaatmischungen meist zu 100 % eingesetzt. Andere Dauergräser wie Wiesenschwingel, Rotschwingel oder auch Wiesenrispe sind zu konkurrenzschwach, nicht zuletzt wegen ihrer langsamen Jugendentwicklung. Die Konkurrenz der Altnarbe sollte nicht zu stark sein, eine ausreichende Bodenfeuchte sollte vorhanden sein. Empfohlen wird der Einsatz einer Schlitzdrille oder aber ein intensives Striegeln vor (Filzentfernung) sowie nach der Aussaat. So erreichen in der Altnarbe hängengebliebene Samen Bodenschluss. Walzen rundet die Maßnahme ab. Die unterschiedlichen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases sorgen für einen gleichmäßigen Aufwuchs über das Jahr verteilt.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha, je nach Narbenbeschaffenheit ~ 84,80 Euro/ha.  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 20.09. Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh
- 10 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., sehr früh
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 5 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 10 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 20 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-sehr spät



**Für diese Mischung empfehlen wir einen Kleezusatz von ca. 15 kg auf 100 kg Weidemischung, d.h. ca. 3 kg/ha ~ 33,96 Euro/ha.**

### KLEEZUSATZ FÜR WEIDEMISCHUNGEN mit 100 % biol. Anteil

1.132,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack

- 35,0 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
- 20,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15,0 % Rotklee Blizard, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Schwedenklee Lomia, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Hornklee Fabio, *aus biol. Vermehrung*



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### WEIDE NACHSAAT 2 mit Weißklee mit 85 % biol. Anteil

490,-

Leguminosenanteil 15 % 10 kg/Sack

Wie unsere Weide Nachsaat 1, jedoch mit 15 % Weißklee ergänzt. Weißklee bildet oberirdische Ausläufer aus, die sich stark verzweigen. Durch den Tritt der Tiere werden einzelne Ausläufer abgetrennt, die häufig wieder anwachsen und sich zu eigenständigen Pflanzen ausbilden. Dies führt zu einer Zunahme der Narbendichte. Früher, häufiger sowie tiefer Schnitt fördert den Weißklee als niedrigwachsenden, stark regenerationsfähigen Bodenkee. Weißklee liefert ein proteinreiches Futter und ist als sehr ausdauernder Stickstofflieferant gerade im 4 - 5 jährigem Grünland unverzichtbar.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 98,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 20.09.

- 15,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., sehr früh
- 20,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, terapl., mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrap., spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Valerio, *aus biol. Vermehrung*, tetrap., spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.,spät – s. spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, diploid, spät- s. spät
- 15,0 % Weißklee Merlyn, konventionell

**Konventionelle  
Anteile enthalten**

**Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken**

### WEIDE NACHSAAT 3 mit Wiesenlieschgras mit 100 % biol. Anteil

585,-

Leguminosenanteil 15 % **für Feuchtlagen** 10 kg/Sack

Wie unsere Weide Nachsaat 2 mit Weißklee, jedoch mit 25 % Lieschgras ergänzt. Lieschgras ist ein sehr schmackhaftes, wertvolles Obergras mit hohem Futterwert. Es ist sehr robust und durchsetzungsstark, so dass es für Nachsaaten in Feuchtlagen sehr gut geeignet ist.

Aussaatmenge: ca. 18 kg/ha ~ 105,30 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 10.09.

- 10,0 % Wiesenlieschgras Dolina, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Wiesenlieschgras Lischka, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., sehr früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, terapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät
- 15,0 % Weißklee Nemunia, *aus biol. Vermehrung*

**100 %  
biol. Anteil**

**Mischung ist  
genehmigungs-  
frei**





**Vermehrung Rotklee Taifun im Juli**



**Vermehrung Inkarnatklee Heusers Otsaat im Juni**





**Das Camena Lager-Team**



**Vermehrung Rotklee Milvus im Juli**



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### WEIDE NACHSAAT 4 Trockene Lagen mit 100 % biol. Anteil

586,-

Leguminosenanteil 15 % mit *Festulolium* 10 kg/Sack

*Festulolium* zeichnet sich durch eine hohe Trockenheitstoleranz und Temperaturwiderstandsfähigkeit aus. Es verbindet die besten Eigenschaften von *Festuca* (Schwingel) sowie die Merkmale des *Lolium* (Weidelgras): bester Geschmack, hohe Wachstumsgeschwindigkeit und hohe Zuckergehalte. Dadurch ist diese Mischung prädestiniert für Trockenstandorte im Grünlandbereich, aber auch für rauere Lagen.

Aussaatmenge: ca. 18 kg/ha ~ 105,48 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

- 35,0 % *Festulolium* Perun, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Dt. Weidelgras Artonis, aus biol. Vermehrung, tetraploid, sehr früh
- 5,0 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Verm., tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, aus biol. Vermehrung, tetraploid, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Valerio, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Verm., tetraploid, spät-sehr spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Akurat, aus biol. Verm., tetraploid, spät-sehr spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melpaula, aus biol. Verm., tetraploid, spät-s. spät
- 15,0 % Weißklee Nemuniai, aus biol. Vermehrung



### WEIDE NACHSAAT 5 mit 100 % biol. Anteil

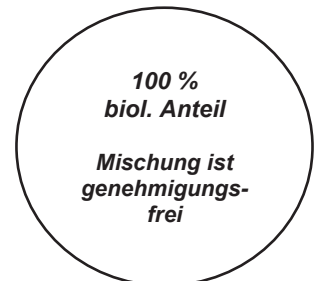
504,-

Leguminosenanteil 10 % 10 kg/Sack

Wie Weide Nachsaat 2, nur mit 10 % statt 15 % Weißklee. Für Narben, in denen der Weißklee weniger stark geschädigt ist.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 100,80 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, aus biol. Vermehrung, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Artonis, aus biol. Vermehrung, tetraploid, sehr früh
- 15,0 % Dt. Weidelgras Bellator, aus biol. Verm., tetraploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Vermehrung, tetraploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Akurat, aus biol. Vermehrung, tetraploid, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Valerio, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, aus biol. Verm., tetrapl., spät
- 15,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät-s.spät
- 10,0 % Weißklee Nemuniai, aus biol. Vermehrung





## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### WEIDE NACHSAAT 6 UNIVERSAL mit 100 % biol. Anteil

557,-

Leguminosenanteil 10 % 10 kg/Sack

Für winternasse Lagen, die aber in den vergangenen Jahren im Frühjahr/Sommer mit Trockenheit zu kämpfen hatten.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 111,40 Euro/ha  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s. spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät
- 10,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*



### HÜHNERAUSLAUF 1 mit 74 % biol. Anteil

526,-

Leguminosenanteil 16 % 10 kg/Sack **für mobile Ställe konzipiert**

Mischung aus niedrigwachsenden Untergräsern. Das Deutsche Weidelgras sorgt für einen schnellen Narbenschluss, der Rotschwengel und die Wiesenrispe ziehen mit ihren Ausläufern die Narbe zusammen. So steht dem Scharverhalten der Hühner eine ausgewogene Mischung gegenüber: Einerseits das sehr gut regenerationsfähige Deutsche Weidelgras, welches entstandene Lücken sehr schnell wieder schließt, andererseits die Wiesenrispe und der Rotschwengel, die durch ihre unterirdischen Ausläufer eine hohe Narbenfestigkeit bewirken. Der Hornklee als auch der Gelbklee sind – gerade auf trockenen Böden – als Stickstofflieferanten unentbehrlich, der Weißklee zieht wie Rispe und Schwengel mit seinen Kriechtrieben die Narbe zusammen, sorgt so für eine dichte Narbe und ist gleichzeitig wertvoller Stickstofflieferant.

**Auch im Obstbau als Gehölzuntersaat sehr gut verwendbar!**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 157,80 Euro/ha  
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03.- 05.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 24,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Wiesenrispe Limagie, konventionell
- 10,0 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 5,0 % Weißklee Merlyn, konventionell
- 5,0 % Weißklee Rabbani, konventionell
- 5,0 % Hornklee Gran San Gabriele, konventionell
- 1,0 % Gelbklee Virgo Pajberg, konventionell

**Konventionelle  
Anteile enthalten**

**Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken**

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### HÜHNERAUSLAUF 2 mit 100 % biol. Anteil

515,-

Leguminosenanteil 7% 10 kg/Sack **für mobile Ställe konzipiert**

Unser neuer Hühnerauslauf mit 100 % biologischem Anteil! Beschreibung siehe Hühnerauslauf 1.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 154,50 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03.- 05.09.

- 20 % Dt. Weid. Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 24 % Dt. Weid. Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 20 % Dt. Weid. Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 3 % Wiesenrispe Selista, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 7 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 26 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Vermehrung*



### CAMENA GLÖZ 8 mit 100 % biol. Anteil

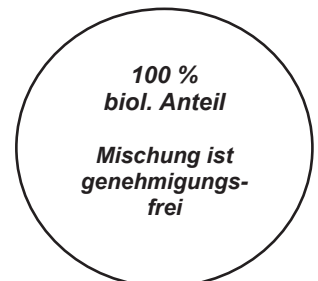
531,-

Leguminosenanteil 10 % 12,5 kg/Sack

Betriebe mit mehr als 10 Hektar Ackerfläche, die nicht unter die Ausnahmeregelung fallen, müssen 4% der Ackerfläche der Selbstbegrünung überlassen und zwar beginnend unmittelbar nach der Ernte der Vorfrucht im Vorjahr. Dabei müssen wenigstens 2 Arten ausgesät werden, eine Monokultur ist nicht zulässig. Zwischen dem 01.04. bis 15.08. ist eine **Bearbeitungsruhe** einzuhalten, d.h. eine Bodenbearbeitung jeglicher Art darf nicht stattfinden.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 132,75 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: unmittelbar nach der Ernte

- 85 % Ausläuferrotschwengel Reverent, *aus biol. Vermehrung*
- 5 % Ausläuferrotschwengel Gondolin, *aus biol. Vermehrung*.
- 5 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*



### UNTERSAAT 10 mit 70 % biol. Anteil

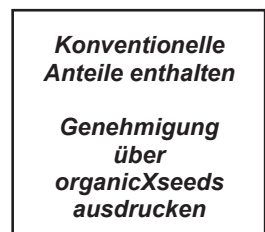
531,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Für alle Lagen, schwachwachsend, für Futternutzung geeignet. Das Untergras Deutsches Weidelgras sowie der Bodenklee Weißklee eignen sich hervorragend für konkurrenzschwache Deckfrüchte aufgrund ihrer geringen Wuchshöhe. Der winterharte Futterweißklee empfiehlt sich nicht nur bei Futternutzung (wuchshöher, ertragreicher), sondern auch bei Überwinterung. Er ist winterhärter als sein Gründüngungs-Pendant Pericon.

Aussaatmenge: 14 kg/ha = 74,34 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

- 30 % Weißklee Merlyn, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 25 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 20 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s.spät



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### UNTERSAAT 10 a mit 70 % biol. Anteil

504,-

Leguminosenanteil 30 %                      20 kg/Sack

Alternativ zur Untersaat 10. Nur zur Gründüngung empfohlen. Bei Futternutzung oder Überwinterung empfehlen wir Untersaat 10. Für einjährige Untersaaten z.B. im Mais gut geeignet, gute Unkrautunterdrückung sowie Stickstoffnachlieferung. Guter Erosionsschutz.

Aussaatmenge: 14 kg/ha = 70,56 Euro/ha  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

**Konventionelle  
 Anteile enthalten**

**Genehmigung  
 über  
 organicXseeds  
 ausdrucken**

- 30 % Weißklee Ceibo, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s.spät
- 25 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät

### UNTERSAAT 15 mit Wiesenrotklee mit 100 % biol. Anteil

steht dieses Jahr wegen einer Missernte des Wiesenrotklee leider nicht zur Verfügung.

### UNTERSAAT 20 mit 70 % biol. Anteil

548,-

Leguminosenanteil 30 %                      20 kg/Sack

Für trockene und leichte Lagen. Da der Gelbklee die gleiche Bakteriengruppe aufweist wie die Luzerne, eignet sich diese Untersaat hervorragend als Vorfrucht für den mehrjährigen Luzerneanbau.

Aussaatmenge: 15 kg/ha = 82,20 Euro/ha  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

**Konventionelle  
 Anteile enthalten**

**Genehmigung  
 über  
 organicXseeds  
 ausdrucken**

- 10 % Weißklee Merlyn, konventionell
- 10 % Weißklee Rabbani, konventionell
- 5 % Gelbklee Virgo Pajberg, konventionell
- 5 % Hornklee Gran San Gabriele, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 25 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-s. spät

## Sommerzwischenfrüchte

### HÜLSENFRUCHTGEMENGE 40/60 mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 100 %                      25 kg/Sack

unter 500 kg 205,-  
 ab 500 kg 203,-  
 ab 1.000 kg 199,-

Schnellwachsend, wirkt stark unterdrückend, fördert die Bodengare.  
 Als Stützfrucht können Ackerbohnen dazu gemischt werden. Futterbau:  
 80 kg/ha Hülsenfruchtgemenge plus 20 kg/ha Einjähriges Weidelgras.

Aussaatmenge: 140 – 160 kg/ha = ab 278,60 Euro/ha  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 15.08.

Saattiefe: 3 - 4 cm

**100 %  
 biol. Anteil**

**Mischung ist  
 genehmigungs-  
 frei**

- 40 % Saatwicken Berninova Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 50 % Futtererbsen Arvika, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Futtererbsen Susan, *aus biol. Vermehrung*

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### HÜLSENFUCHTGEMENGE ARPSHOF 1 mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 96 %                      25 kg/Sack

unter 500 kg 218,-  
ab 500 kg 216,-  
ab 1.000 kg 214,-

Wie Hülsenfruchtgemenge 40/60, als Blickfang und Stützfrucht mit Sonnenblumen sowie zur tieferen Bodendurchwurzelung mit Lupinen.

Aussaatmenge: 130 - 140 kg/ha = ab 278,20 Euro/ha  
Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 15.08.                      Saattiefe: 3 - 4 cm

- 35 % Saatwicken Ebena, *aus biol. Vermehrung*
- 51 % Futtererbsen Arvika, *aus biol. Vermehrung*
- 4 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango, *aus biol. Verm.*



### HÜLSENFUCHTGEMENGE ARPSHOF 2 mit 100 % biol. Anteil mit Klee-Gras

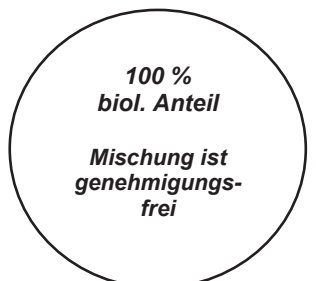
395,-

Leguminosenanteil 70 %                      25 kg/Sack

Wie Hülsenfruchtgemenge Arpshof 1, jedoch mit Untersaat Klee-Gras zur überjährigen Nutzung. Empfohlen wird ein Herbstschnitt (Ende September - Mitte Oktober) sowie das Abräumen des Mähgutes, um der Klee-Gras Untersaat über Winter genügend Luft und Licht zu geben. Vorteil der Untersaat: Bereits Anfang bis Mitte April ist ein Futterschnitt möglich, des Weiteren wird der Stickstoff der Grobleguminosen über Winter fixiert.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 197,50 Euro/ha  
Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 15.08.                      Saattiefe: 2 cm

- 22,5 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Futtererbsen Arvika, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Bitterstoffarme ( Süß- )Lupinen Tango, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh-mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh-mittel
- 10,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat-Rhizobien



### SCHNELLBEGRÜNER mit 100 % biol. Anteil

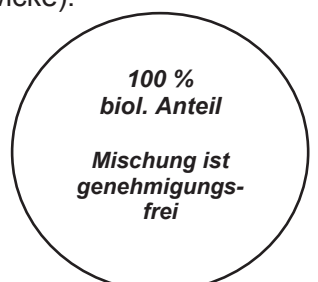
278,-

Leguminosenanteil 70 %                      25 kg/Sack

Die Mischung für den Spätsommer: Die schnellwüchsigen Kruziferen Senf/Ölrettich sorgen mit ihrer zügigen Jugendentwicklung für einen schnellen Bestandsschluss und gute Unkrautunterdrückung, während die Sommerwicken erst später ihren Hauptwachstumsschub haben, dann jedoch dominierend werden. Gute Mischung zwischen tiefreichendem Pfahlwurzler (Ölrettich) und feinverzweigtem Wurzelnetz (Senf/Sommerwicke).

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 194,60 Euro/ha  
Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 20.08.                      Saattiefe: 2 cm

- 70,0 % Saatwicken Berninova Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Gelbsenf Sambesi, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*



**Saaten aus biologischer Vermehrung****Euro / 100 kg**GRÜNDÜNGUNGSMISCHUNG **Das Unkraut hat keine Chance!****LAUENAUER AKTIVHUMUS MISCHUNG 1 mit 100 % biol. Anteil**

332,-

*Leguminosenanteil 97 %*                      25 kg/Sack


Zur Bodengesundung, zur Stickstoffsammlung, als Bienenfutter, zur Unkrautunterdrückung. Zuerst sorgen die Feinleguminosen sowie die Phacelia für einen schnellen Bodenschluss. Setzt erst einmal der Wachstumsschub der Grobleguminosen ein, werden diese sehr schnell dominant. Diese Mischung hinterlässt eine hervorragende Bodengare und ist eine ideale Vorfrucht für Wintergetreide. Auch besteht die Möglichkeit, den abgefrorenen Bestand bis zum Frühjahr stehenzulassen und als Vorfrucht für Gemüse zu nutzen. Bei Umbruch im Frühjahr sind die Stickstoffauswaschungen über den Winter gering.  
Saatzeit Anfang April – Ende August.

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 232,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 20,0 % Bitterlupinen Karo Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Futtererbsen Arvika, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Saatwicken Berninova Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*



100 %  
biol. Anteil  
  
Mischung ist  
genehmigungs-  
frei

**LAUENAUER AKTIVHUMUS MISCHUNG 2 mit 100 % biol. Anteil  
mit Süßlupine**

333,-

*Leguminosenanteil 97,5 %*                      25 kg/Sack

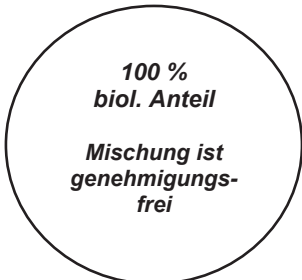
Wie die Lauenauer Aktivhumus Mischung 1, allerdings wird die Bitterlupine gegen die Süßlupine ausgetauscht. Dadurch ist diese Mischung ohne weiteres **verfütterbar**.

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 233,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 20,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango Z2, *aus biol. Verm.*
- 25,0 % Futtererbsen Arvika, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Saatwicken Berninova Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 14,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*



100 %  
biol. Anteil  
  
Mischung ist  
genehmigungs-  
frei



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### SCHNELLKEIMER - MISCHUNG mit 100 % biol. Anteil

287,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Eine extrem kampfstärke Mischung: Alle Arten dieser Mischung sind aufgrund ihrer sehr zügigen Keimung sowie Anfangsentwicklung hervorragend zur schnellen und effizienten Beikrautregulierung geeignet. Für alle Standorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 86,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

50 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

25 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*

15 % Gelbsenf Rota, *aus biol. Vermehrung*

10 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

100 %  
biol. Anteil  
Mischung ist  
genehmigungs-  
frei

### CAMENA SOMMERDREIERLEI mit 100 % biol. Anteil

313,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Eine sehr konkurrenzstarke Mischung, die keine Kreuzblütler enthält und sich daher optimal für Betriebe mit Raps- und Kohlfurchtfolgen eignet. Durch den hohen Anteil an Sonnenblumen beschattet diese Mischung sehr schnell den Boden und sorgt so für eine gute Unkrautunterdrückung. Sehr trockenresistente Mischung, die eine Empfehlung für alle Standorte aufweist.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 93,90 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

50,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

37,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

12,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

100 %  
biol. Anteil  
Mischung ist  
genehmigungs-  
frei

### CAMENA SOMMERQUARTETT Trockene Lagen mit 90 % biol. Anteil

285,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Diese Mischung ist speziell für trockene Lagen konzipiert. Alle in der Mischung enthaltenen Arten kommen mit wenig Wasser über den gesamten Vegetationszeitraum aus. Buchweizen, Sonnenblumen und Gelbsenf keimen sehr schnell und weisen eine sehr zügige Anfangsentwicklung sowie eine schnelle Bodenbedeckung auf und sind daher hervorragend zur effizienten Unterdrückung von Beikraut geeignet. Das Ramtillkraut als sehr trockenverträgliche afrikanische Art holt nach einer langsameren Anfangsentwicklung auf und nimmt seinen Platz im späteren Vegetationsverlauf ein.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 85,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

50 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

30 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

10 % Gelbsenf Rota, *aus biol. Vermehrung*

10 % Ramtillkraut, konventionell

Konventionelle  
Anteile enthalten

Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

**Für das Förderprogramm für Agrarumwelt, Tierwohl und Klimaschutz (FAKT II) in Baden-Württemberg haben wir ab diesem Jahr vier Standardmischungen im Programm, die den Anforderungen der Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“ entsprechen.**

**CAMENA - BODENAKTIVATOR** mit 90 % biol. Anteil 321,-

Leguminosenanteil 47,5 %                      25 kg/Sack

Artenreiche Mischung zur Bodengesundung: Neben der nematodenreduzierenden Wirkung des Rauhafers (Sandhafer) sowie der phytosanitären Wirkung der Saatwicken erfolgt durch die in dieser Mischung enthaltenen Arten eine gute Durchwurzelung des Bodenraums, eine sehr gute Beschattung des Bodens sowie eine gute Stickstoffanreicherung durch den hohen Leguminosenanteil.

**Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“**

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 160,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Ramtillkraut, konventionell
- 15,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Meliorationsrettich (Tillage Radish) Mino Early, konventionell
- 1,5 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 32,5 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*

Mit Tillage Radish!

Konventionelle  
Anteile enthalten

Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken

**CAMENA - FLUGSAATMISCHUNG** mit 70 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 15 %                      25 kg/Sack

Eine speziell für die Aussaat mit einer Drohne konzipierte Mischung, welche frei von Kruziferen ist und damit auch in Rapsfruchtfolgen einsetzbar ist. Besonders auf wärmeren Standorten haben das Sudangras und das Ramtillkraut eine gute Massenbildung. Nicht geeignet auf sehr verdichteten Böden mit einer harten Oberflächenstruktur.

**Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“**

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 108,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.06. - 31.08.

Saattiefe: Flugsaat geeignet

- 10,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 30,0 % Ramtillkraut, konventionell
- 15,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 5,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 40,0 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*

NEU!

Konventionelle  
Anteile enthalten

Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### CAMENA FEINSÄMEREIEN-MIX mit 85 % biol. Anteil

439,-

Leguminosenanteil 80 %                      25 kg/Sack

Diese Mischung bietet sich als stickstofffixierende Vorfrucht zu Getreide oder Gemüsekulturen an. Die Aussaat sollte bis Mitte August erfolgen. Die ähnlichen Korngrößen ermöglichen eine effiziente Ausbringung auf dem Feld.

**Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“**

Aussaatmenge: 20-25 kg/ha = 87,80 – 109,75 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 40 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Ramtillkraut, konventionell
- 5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

**Konventionelle  
Anteile enthalten**

**Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken**

**Ebenfalls zulässig für die Maßnahme FAKT II E1.2. ist ab diesem Jahr auch unsere Wintergrün Mischung auf Seite 70.**

### CAMENA FUTTER - GRÜN mehrjährig mit 95 % biol. Anteil

452,-

Leguminosenanteil 12,5 %                      20 kg/Sack

Mehrjähriges Futtergemenge: Der Rauhafer (Sandhafer) als schnellwachsende Ammenfrucht für das Klee gras fördert einen schnellen Bestandsschluss und wirkt dabei noch nematodenreduzierend. Der Sommerraps als sehr schnellwachsende Kruzifere erhöht beim ersten Schnitt deutlich die Grünmasse und trägt so seinen Teil zu einem wertvollen ersten Futterschnitt bei. Nach dem ersten Schnitt kommt das Klee gras voll zur Geltung und generiert über Jahre ein wertvolles Futter. Da diese Mischung keinen Rotklee beinhaltet, ist sie sehr gut zur Auflockerung stark rotkleelastiger Fruchtfolgen geeignet.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 135,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 12,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Sommerraps Jumbo, konventionell
- 7,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 27,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.
- 7,5 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 12,5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Knautgras Swante, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*

**Konventionelle  
Anteile enthalten**

**Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken**

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### **CAMENA GPS GEMENGE 1** mit 100 % *biol.* Anteil

202,-

*Leguminosenanteil 57,5 %*                      25 kg/Sack

Wertvolles, eiweißreiches Futter für das Vieh. Die Kombination der Grobleguminosen mit Hafer und Sonnenblumen erhöht die Standfestigkeit des Gemenges, sorgt für eine bessere Unkrautunterdrückung, verringert den Krankheitsdruck und erhöht die Ertragsstabilität. Für alle Standorte.

Aussaatmenge: 130 kg/ha = 262,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.08.

Saattiefe: 2 - 3 cm

- 40,0 % Sommerhafer Lion, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 37,5 % Futtererbsen Arvika, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*



### **CAMENA GPS GEMENGE 2 mit Klee-Gras** mit 100 % *biol.* Anteil

292,-

*Leguminosenanteil 50 %*                      25 kg/Sack

Wie GPS Gemenge 1, allerdings kann durch die integrierte Klee-Gras Untersaat die Mischung noch 1-2 weitere Jahre nach Aberntung des Hafers, der Sonnenblumen, der Futtererbse sowie der Saatwicke als mehrschnittiges Klee-Gras genutzt werden.

Aussaatmenge: ca. 100 kg/ha = 292,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.07.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 35,0 % Sommerhafer Lion, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 27,5 % Futtererbsen Arvika, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Welsches Weidelgras Dolomit, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung, tetraploid*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel*
- 2,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung, diploid*



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### CAMENA NEMATODENREDUZIERER mit 100 % biol. Anteil

268,-

Leguminosenanteil 0 %                      25 kg/Sack

Stark nematodenreduzierende Mischung: Zusammen decken der Rauhafer (Sandhafer) (Trichodorien und Pratylenchen) sowie der Ölrettich Radetzky (Meloidogyne chitwoodi, -fallax) ein breites Spektrum an Nematoden ab. Zudem ist die Sorte Radetzky eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten Paratrichodorus und Trichodorus. Da die Sorte Radetzky ein sehr spät blühender Ölrettich ist, ist die Gefahr des Aussamens deutlich geringer als bei einem frühblühenden Ölrettich. So erhöht sich die mögliche Standdauer des Gemenges im Vergleich zu einem frühblühenden Ölrettich um ca. 3 Wochen. Längere Standdauer = stärkere Nematodenreduzierung.

Aussaatzmenge: 80 kg/ha = 214,40 Euro/ha  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm



90 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, aus biol. Vermehrung  
 10 % Ölrettich Radetzky, aus biol. Vermehrung

### CAMENA KRUFIFEREN-MIX mit 80 % biol. Anteil

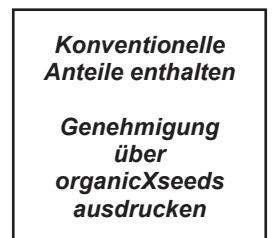
332,-

Leguminosenanteil 0 %                      25 kg/Sack

Vor dem Hintergrund der Düngemittelverordnung ist diese Mischung sehr gut geeignet, betriebseigenen Stickstoff zu verwerten. Alle drei Arten haben ein sehr hohes Stickstoffaneignungsvermögen, decken sehr schnell, durchwurzeln den Boden in verschiedenen Tiefen und stellen so eine hervorragende Bodengare für die Nachfolgekultur her. Eine Düngung kann bis zum 01. Oktober bei Aussaat der Zwischenfrucht bis zum 15. September vorgenommen werden.

Aussaatzmenge: 18 kg/ha = 59,76 Euro/ha  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm



50 % Ölrettich Iris, aus biol. Vermehrung  
 30 % Gelbsenf Rota, aus biol. Vermehrung  
 20 % Sommerraps Jumbo, konventionell

### CAMENA SPÄTBLÜHER-MISCHUNG mit 90 % biol. Anteil

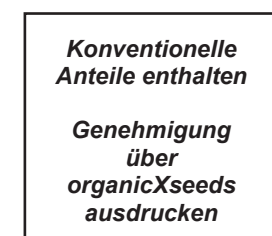
319,-

Leguminosenanteil 0 %                      25 kg/Sack

Diese Mischung kann sehr gut nach frühräumenden Vorfrüchten wie z.B. Wintergerste eingesetzt werden. Durch die Auswahl ausschließlich spätblühender Arten ist auch bei früher Zwischenfruchtsaat im Juli keine Gefahr des Aussamens der Kulturen vorhanden. Diese Mischung ist kruziferen- sowie leguminosenfrei und eignet sich damit sehr gut als Vorfrucht zu Grobleguminosen oder auch Gemüsekulturen.

Aussaatzmenge: 50 kg/ha = 159,50 Euro/ha  
 Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08. Saattiefe: 1 - 2 cm

kruziferen- sowie leguminosenfrei!



20 % Öllein Zoltan Z2, aus biol. Vermehrung  
 10 % Ramtillkraut, konventionell  
 15 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung  
 55 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, aus biol. Vermehrung



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### Winterzwischenfrüchte

#### WICK - ROGGEN 1 mit 100 % biol. Anteil

253,-

Leguminosenanteil 30 %                      25 kg/Sack

**Winterzwischenfrucht:** Extrem spätsaatverträglich (bis Ende Oktober). Hauptentwicklung der Zottelwicken erst im April/Mai des Folgejahres, bei früherem Umbruch auf Zottelwicken verzichten.

Aussaatmenge: 90 kg/ha = 227,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.09. - 30.10.

Saattiefe: 2 - 3 cm

 70 % Winterroggen Dankowskie Opal, *aus biol. Vermehrung*

 30 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Verm.*


#### WICK - ROGGEN 2 mit 100 % biol. Anteil

238,-

Leguminosenanteil 30 %                      25 kg/Sack

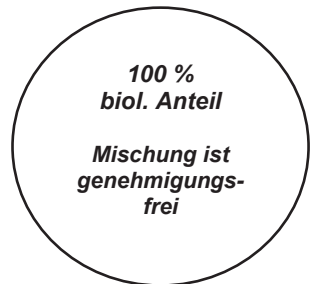
**Winterzwischenfrucht:** Extrem spätsaatverträglich (bis Mitte Oktober). Hauptentwicklung der Pannonischen Wicken erst im April/Mai des Folgejahres, bei früherem Umbruch auf Pannonische Wicken verzichten. Pannonische Wicken entwickeln weniger Grünmasse als Zottelwicken, verursachen allerdings in der Nachfolgefrucht weniger Durchwuchsprobleme, da sie keine hartschaligen Körner aufweisen wie die Zottelwicken.

Aussaatmenge: 90 kg/ha = 214,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.09. - 30.10.

Saattiefe: 2 - 3 cm

 70 % Winterroggen Dukato, *aus biol. Vermehrung*

 30 % Pannonische Wicken Beta, *aus biol. Verm.*


#### WICK-ROGGEN 3 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

323,-

Leguminosenanteil 30 %                      25 kg/Sack

Wie Wick-Roggen 1, allerdings kann durch die integrierte Klee-Gras Untersaat die Mischung noch 1-2 weitere Jahre nach Aberntung der Wicken sowie des Roggens als mehrschnittiges Klee-Gras genutzt werden.

Aussaatmenge: 60 kg/ha = 193,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 20.09.

Saattiefe: 2 cm

 30,0 % Winterroggen Dukato, *aus biol. Vermehrung*

 25,0 % Grünschnittroggen Protector, *aus biol. Vermehrung*

 17,5 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Verm.*

 5,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*

 5,0 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Verm., tetrapl.*

 2,5 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung, tetrapl.*

 2,5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel*

 5,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*

 5,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung, diploid*

 2,5 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*


## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### LANDSBERGER GEMENGE 1 mit 100 % biol. Anteil

381,-

Leguminosenanteil 55 % 25 kg/Sack

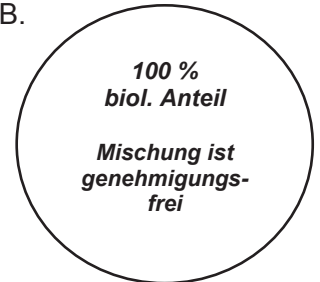
**Winterzwischenfrucht.** Nach dem Frühjahrsschnitt fallen Zottelwicken und Inkarnat-  
klee aus. Im biologischen Anbau ist es nicht zweckmäßig, das Welsche Weidelgras  
für weitere Schnitte wachsen zu lassen. Die Bestände sind oftmals dünn, ertrags-  
schwach und verunkrautet. Im Futterbau kann danach Sommerklee gras stehen, z.B.  
Perserklee-Gras 81. Der Eiweißgehalt der Zottelwicken liegt ca. 20 % über dem  
der Luzerne. Dies erklärt den günstigen Futterwert des Gemenges.

Aussaatzmenge: 50 kg/ha = 190,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 16,0 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 15,0 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 14,0 % Welsches Weidelgras Inducer, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 13,5 % Zottelwicken Rea Z2, *aus biol. Verm.*
- 21,5 % Zottelwicken Paula Z2, *aus biol. Verm.*
- 9,0 % Inkarnatklee Opolska, *aus biol. Vermehrung*
- 11,0 % Inkarnatklee Redhead, *aus biol. Vermehrung*



### LANDSBERGER GEMENGE 2 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

483,-

Leguminosenanteil 70 % 25 kg/Sack

Wie Landsberger Gemenge 1, jedoch mit Untersaat Klee-Gras. Nach dem Schnitt des  
Landsbergers im Mai hat das Klee-Gras im Vergleich zu einer Frühljahrsaussaat einen  
deutlichen Entwicklungsvorsprung und kann somit deutlich früher zur Futternutzung  
herangezogen werden. Das Abräumen des Mähgutes wird empfohlen, um der Klee-  
Gras-Untersaat sofort genügend Luft und Licht zu geben.

Aussaatzmenge: 50 kg/ha = 241,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 15 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 35 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*



### LANDSBERGER GEMENGE 3 mit Pannonischen Wicken mit 100 % biol. Anteil

369,-

Leguminosenanteil 55 % 25 kg/Sack

Wie Landsberger Gemenge 1, jedoch mit Pannonischen Wicken. Pannonische Wicken  
haben keine hartschaligen Körner und keimen somit nach Aussaat sofort auf. Daher  
verursachen sie weniger Durchwuchsprobleme als die Zottelwicken, die in jeder Partie  
hartschalige Körner aufweisen, die durch späteres Aufkeimen in Folgekulturen Probleme  
bereiten können.

Aussaatzmenge: 50 kg/ha = 184,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 25 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Welsches Weidelgras Dolomit, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 35 % Pannonische Wicken Beta, *aus biol. Vermehrung*



NEU!

**Saaten aus biologischer Vermehrung****Euro / 100 kg****CAMENA WINTER-GRÜN-FIX mit 100 % biol. Anteil**

421,-

Leguminosenanteil 75 %                      25 kg/Sack

Diese Mischung wird idealerweise in der letzten August-Dekade ausgesät. Der Inkarnat-  
klee als winterharte, trockenolerante Zwischenfrucht mit ausgeprägtem Wurzelwerk  
wächst auch noch bei niedrigen Temperaturen und fixiert Stickstoff. Der Ölrettich  
schließt mit seiner Pfahlwurzel ebenfalls sehr gut den Boden auf, so dass durch diese  
Mischung eine hervorragende Bodengare für die Nachfrucht entsteht.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 105,25 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.08. - 05.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

25 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*75 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung***CAMENA ENERGIE-WINTERFUTTER mit 100 % biol. Anteil**

406,-

Leguminosenanteil 45 %                      20 kg/Sack

Mischung für den einmaligen Schnitt im Frühjahr vor einer späteren Nachfrucht,  
z.B. Mais. Mit ihr kann hochwertiges Futter erzeugt werden. Durch den hohen  
Leguminosenanteil erfolgt eine Stickstoffanreicherung im Boden für die Nachfolge-  
kultur. Durch sein ausgeprägtes Wurzelwerk schließt der Inkarnatklee den Boden  
sehr gut auf, bringt Sauerstoff in den Boden und stellt eine sehr gute Bodengare für  
die Nachfrucht her. Das Welsche Weidelgras stellt ein hochenergiereiches Futter  
zur Verfügung und sorgt für hohe Masseerträge.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 142,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.09. - 30.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

30 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid25 % Welsches Weidelgras Dolomit, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid25 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*20 % Inkarnatklee Kardinal, *aus biol. Vermehrung*



**Saaten aus biologischer Vermehrung****Euro / 100 kg****Regenerative Landwirtschaft****DOMINANZGEMENGE** mit 100 % biol. Anteil  
**(Sommerzwischenfrucht)**

386,-

Leguminosenanteil 28,5 %      25 kg/Sack


Die Zwischenfrucht Dominanzgemenge ist eine stark deckende Mischung für kurze Wachstumszeit. Sie kann vor Wintergetreide stehen, aber auch als Erstsaat der „doppelten Zwischenfrucht“ angebaut werden. Diese Zusammensetzung keimt auch bei trockenem Boden und ist bevorzugt für frühe Saattermine geeignet. Die Wachstumsdauer sollte max. 7 Wochen betragen. Marktfruchtbetriebe, die eine erhöhte Stickstoffspeicherung im Boden wünschen, können sich zu der Mischung noch den Lauenauer Aktivhumus 1 im Verhältnis 60:40 selbst dazumischen. Für abfrosthende Zwischenfruchtsaaten sollten andere Mischungen gewählt werden, z.B. das Biodiversitätsgemenge.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 96,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Juni - Ende August

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 19,5 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 6,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*



**100 %  
biol. Anteil**

**Mischung ist  
genehmigungs-  
frei**

**Ihre Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Mischungen der Regenerativen Landwirtschaft:**

**Friedrich Wenz:** Telefon: 0 78 24 / 66 49 690 - E-Mail: [info@humusfarming.de](mailto:info@humusfarming.de)  
[www.humusfarming.de](http://www.humusfarming.de)

**Dietmar Näser:** Telefon: 0 35 96 / 50 80 623 - E-Mail: [kontakt@gruenebruecke.de](mailto:kontakt@gruenebruecke.de)  
[www.gruenebruecke.de](http://www.gruenebruecke.de)



**Saaten aus biologischer Vermehrung****Euro / 100 kg****Regenerative Landwirtschaft****INSECT PROTECT** mit 100 % biol. Anteil

415,-

**(herbstgrüne Mischung insektenschonend, teilweise überwinternd)**

Leguminosenanteil 55 %                      20 kg/Sack

Nicht oder nur gering blühend, auch bei früher Saat. Die Untersaat hält die Nährstoffe über Winter und verbessert die Gare im Frühjahr. Der Verzicht auf Wintergetreide in der Mischung vermeidet Durchwuchs in Sommergetreide.

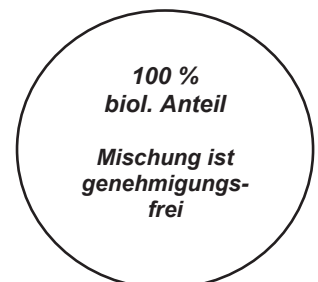
Bevorzugte Stellung in der Fruchtfolge: - nach Kulturen ohne Untersaat  
- universal vor Sommerkulturen  
- in Wasserschutzgebieten

Aussaatmenge: Aussaatzeit 01. - 20.08.: 35 kg/ha = 145,25 Euro/ha

Aussaatzeit 20. - 30.08.: 40 kg/ha = 166,00 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20,0 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango Z2, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Sojabohnen Merlin 000, geimpft, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 1,2 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 9,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Verm.*
- 7,3 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 6,0 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Pyrus, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Shazam, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Rohrschwengel Ninkoko, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Wiesenschwengel Liherold, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*



**Saaten aus biologischer Vermehrung****Euro / 100 kg****Regenerative Landwirtschaft****BIODIVERSITÄTSGEMENGE mit 100 % biol. Anteil  
(Zwischenfrucht, abfrostend)**

374,-

*Leguminosenanteil 57,6 %                      25 kg/Sack*

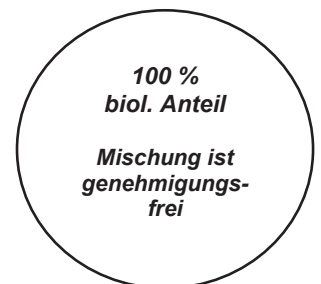
Die Zwischenfrucht Biodiversitätsgemenge ist eine breite Mischung für die mikrobielle Vielfalt im Boden. Darin sind alle als Zwischenfrucht geeigneten Pflanzenfamilien verwendet worden. Die mikrobielle Vielfalt des Bodens reduziert Unkrautwuchs und Fruchtfolgekrankheiten. Das Biodiversitätsgemenge kann vor Sommerkulturen angebaut werden, deren Bestellung im nächsten Jahr nach abfrostender Zwischenfrucht geplant ist. Sie ist auch geeignet, wenn Technik zur flachen und lockeren Schälung begrünter Felder nicht zur Verfügung steht.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 187,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: bis ca. 20. August

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20,5 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 7,9 % Bitterlupinen Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 9,7 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Sojabohnen Merlin 000, geimpft, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 13,8 % Sommerhafer Lion, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Balo MS *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 2,5 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 0,3 % Gelbsenf Rota, *aus biol. Vermehrung*
- 0,2 % Ringelblumen, *aus biol. Vermehrung*
- 0,2 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 0,4 % Koriander, *aus biol. Vermehrung*



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### Regenerative Landwirtschaft

**C:N-MAX** mit 100 % biol. Anteil

414,-

**(Zwischenfrucht abfrostend, nicht winterhart)**

Leguminosenanteil 52 %                      20 kg/Sack

Nicht winterharte Zwischenfrucht mit maximaler Kohlenstoff- und Stickstoffspeicherung für die Humusbildung im Boden. Besonders geeignet für bessere Standorte mit guter Wasserversorgung. Kann vor Wintergetreide oder früh zu bestellenden Sommerkulturen angebaut werden. Da auf zeitig blühende Komponenten weitgehend verzichtet wurde, wird die Insektenfauna bei geplanter Einarbeitung im Herbst geschont. Wenn diese Mischung stehend überwintert, bietet sie Futter für Vögel und Wild.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 165,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: bis Ende Juli

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Sudangras Gardavan, aus biol. Vermehrung
- 19,5 % Ackerbohnen Tiffany, aus biol. Vermehrung
- 12,5 % Sojabohnen Merlin 000, geimpft, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Platterbsen, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Sparriger Klee, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Alexandrinerklee Tigri, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Öllein Zoltan Z2, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 3,0 % Leindotter, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Sommerroggen Arantes, aus biol. Vermehrung



**WINTERGRÜN** mit 100 % biol. Anteil

288,-

**(Zwischenfrucht nicht abfrostend, winterhart)**

Leguminosenanteil 38 %                      25 kg/Sack

Die winterharte Zwischenfrucht Wintergrün ist von Mitte September bis Mitte Oktober saatzzeitflexibel und ermöglicht Ihnen somit eine späte Zwischenfruchtsaat, die Ihre Felder über Winter bewachsen hält. Nach Mais, spät geerntetem Getreide oder zur Humusregeneration mit „doppelter Zwischenfrucht“ kann damit also Zwischenfrucht angebaut werden. Eine zeitige Saat sollte angestrebt werden und ermöglicht einen starken Aufwuchs zu Vegetationsbeginn!

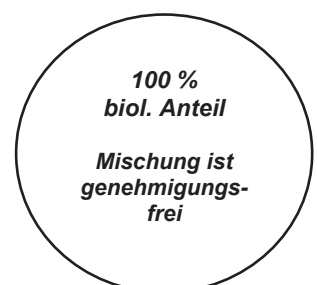
**Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“**

Aussaatmenge: 70 kg/ha im September (zu späteren Zeitpunkten Saatstärke erhöhen)  
= ab 201,60 Euro/ha (bei 70 kg/ha)

Saatzeitpunkt: ab September

Saattiefe: 2 cm

- 30,0 % Winterroggen Dukato, aus biol. Vermehrung
- 30,0 % Grünschnittroggen Protector, aus biol. Vermehrung
- 27,0 % Pannonische Wicken Detenicka Panonska, aus biol. Verm.
- 10,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, aus biol. Vermehrung
- 2,0 % Wintertriticale Breat, aus biol. Vermehrung
- 0,5 % Weißklee Jura, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien
- 0,5 % Hornklee Fabio, aus biol. Vermehrung



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

# Regenerative Landwirtschaft

### RapsVital 1 mit 100 % biol. Anteil (Beisaat)

262,-

Leguminosenanteil 86 %                      25 kg/Sack

RapsVital 1 und 2 werden gemeinsam verwendet. Die Beisaat RapsVital 1 wird unmittelbar vor der Rapssaat ausgestreut, weil sie grobkörnige Leguminosen enthält und deswegen eine erhöhte Saatstärke hat. Die Untersaat RapsVital 2 besteht nur aus feinkörnigen Komponenten, die mit dem Raps gemischt gesät werden (besser abzudrehen). Wenn eine Komponente fehlt, stellt sich der unkrautunterdrückende Effekt nicht ein.

Vitalisiert den Raps, reduziert das Unkrautauftreten, vermindert die Krankheitsanfälligkeit.

Nach der Rapsernte begrünt sich die Anbaufläche selbstständig mit ausreichender Artenvielfalt, der Ausfallraps verliert dadurch die Keimfähigkeit. Die Stoppelfläche wird mähfähig. Die Bodendurchwurzelung hält die freiwerdenden Nährstoffe aus den Ernteresten in biogener Bindung.

Wachstumsdauer nach Ernte: ab zwei Wochen.

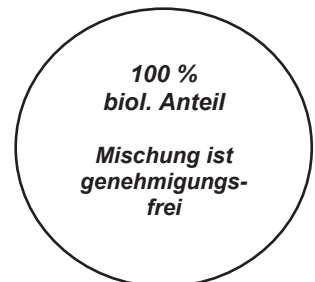
Nachnutzung: zur Bodengarebildung als Sommerzwischenfrucht oder als Sommerweide.

Diese Sommerbegrünung kann ab Ende August eingeschält werden. Nachfolgend können Getreide oder überwinterte Zwischenfrüchte angebaut werden.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 131,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Anfang August - Anfang September                      Saattiefe: 2 - 3 cm

- 45,0 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Bitterlupinen Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 6,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Tellerlinsen Klaus, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 9,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Saflor, *aus biol. Vermehrung*



### RapsVital 2 mit 100 % biol. Anteil (Untersaat)

506,-

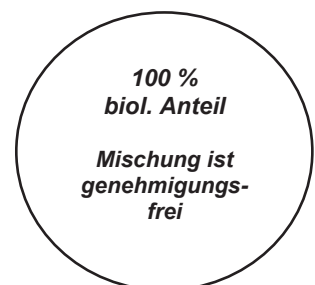
Leguminosenanteil 36 %                      25 kg/Sack

Beschreibung siehe oben: RapsVital 1 (Beisaat)

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 50,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Anfang August - Anfang September                      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 40,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, spät-s. spät
- 10,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 16,0 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 2,0 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*





## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

# Regenerative Landwirtschaft

**WurzelMaxx mit 100 % biol. Anteil  
(Zwischenfrucht)**

261,-

Leguminosenanteil 33,60 %                      25 kg/Sack

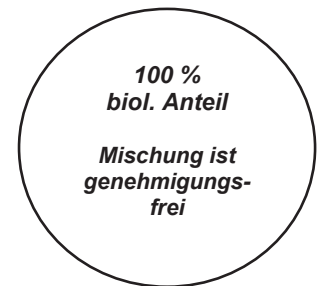
Wurzelbetonte und phytosanitäre Zwischenfruchtmischung vor Kreuzblütern (Raps, Kohlarten). Für eine Wachstumsdauer von 6-10 Wochen. Eine Aussaat in trockene Böden ist möglich. Zur Saat sollte eine Unterbodenlockerung erfolgen. Das Saatbett sollte für Feinsämereien geeignet sein. Wenn wegen Trockenheit gewalzt werden soll, ist das Walzen des Saatbettes vorteilhaft. Diese Mischung kann auch nach dem Auflaufen, ca. drei Wochen nach der Saat, gewalzt werden. Eine Boden belebende, für Kreuzblüter typische Düngung ist vorteilhaft. Auf Standorten mit hohem pH-Wert kann das Saatgut mit Elementarschwefel (granuliert) vorgemischt werden.

Aussaatmenge: 61 kg/ha = 159,21 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Ende Mai - Anfang Juli

Saattiefe: 2 cm

- 22,59 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 22,08 % Sommertriticale Mazur, *aus biol. Vermehrung*
- 4,50 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
- 16,39 % Bitterlupine Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 13,11 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 8,21 % Sommergerste Amidala, *aus biol. Vermehrung*
- 8,20 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 4,10 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 0,82 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*



## Weinbergsbegrünungen für den biologischen Landbau

Nunmehr haben unsere Weinbergsbegrünungen den Weg von unserer Website, wo sie schon viele Jahre abzurufen waren, in unsere Liste gefunden. Sie teilen sich auf in eine Fahrgassenmischung (Weinbergsbegrünung 1), eine Unterstockmischung (Weinbergsbegrünung 2) sowie eine Überwinterungsmischung für die Fahrgasse (Weinbergsbegrünung 3).

### Diese Mischungen sind so konzipiert, dass sie

- Bodenverdichtungen aufschließen können
- dadurch eine Vertiefung und somit Vergrößerung des Wurzelraumes bewirken können
- eine ungehemmte Wasserversickerung bewirken können
- die Wasser- und Nährstoffhaltekraft des Bodens verbessern können
- und somit zum Aufbau und Erhalt der Bodenfruchtbarkeit beitragen können, sowie die Bodenaktivität und den Humusaufbau fördern können
- die Insektenvielfalt durch Bereitstellung eines kontinuierlichen Blühangebotes, sowie durch Schaffung von Winterquartieren für Insekten fördern können.
- Schutz vor Erosion bieten und Stickstoff für die Rebpflanzen bereitstellen können.

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 1 FAHRGASSE hochwachsend mit 100 % biol. Anteil

757,-

Leguminosenanteil 72 %                      12,5 kg/Sack

Der Aufwuchs ist je nach Auflaufbedingungen nach ca. vier bis sechs Wochen befahrbar. Die Pflege kann entweder durch hohes Mulchen oder aber noch besser durch Anwalzen erfolgen. Dieses Walzen hat den Vorteil, dass die hohen Pflanzen abgeknickt und an den Boden gedrückt werden. Die lockere, angedrückte Pflanzenmasse ist ideal für das Überleben aller in der Mischung vorhandenen Arten.

Der Boden wird in Trockenzeiten ideal abgedeckt, das Wachstum eingeschränkt und somit die Wasserkonkurrenz für die Rebe stark vermindert. In Trockenzeiten sollte die Begrünung kräftig gewalzt werden. Die Standdauer dieser Mischung beträgt ca. 2-3 Jahre. Quelle: Pro Green, Freudenberger, Herr Wolff, Beratungsdienst ökologischer Landbau.

Aussaatmenge: jede Gasse: 25,0 kg/ha= 189,25 Euro/ha  
jede 2. Gasse: 12,5 kg/ha= 94,63 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca.01.03 - 15.09.                      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 8,00 % Hornklee Fabio, *aus biol. Vermehrung*
- 1,00 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung, geimpft*
- 12,00 % Bokharaklee gelb, *aus biol. Vermehrung, geimpft*
- 20,00 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 8,00 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung, diploid*
- 5,00 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 5,00 % Zottelwicken Ostsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Vermehrung*
- 2,00 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 4,00 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 13,00 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 8,00 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 0,40 % Kleiner Wiesenknopf, *aus biol. Vermehrung*
- 0,25 % Gemeine Pastinake, *aus biol. Vermehrung*
- 1,75 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 2,60 % Wiesenkümmel, *aus biol. Vermehrung*
- 3,00 % Koriander, *aus biol. Vermehrung*
- 1,00 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*
- 2,00 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 2,00 % Fenchel, *aus biol. Vermehrung*
- 1,00 % Malve, *aus biol. Vermehrung*



### CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 2 UNTERSTOCK Niederwuchs mit 70 % biol. Anteil

1.163,-

Leguminosenanteil 98 %                      7,5 kg/Sack

Diese mehrjährige Mischung setzt sich aus niedrigwachsenden Bodenkleearten zusammen, die aufgrund ihrer geringen Wuchshöhe nicht in die Reben hineinwachsen können. Die Kleearten schließen den Boden gut auf, wirken unkrautunterdrückend sowie erosionsmindernd und reichern den Boden mit Stickstoff an. Der Kräuter-/Blumenanteil sorgt zudem mit dem Klee zusammen für Blüh- aspekte über das Jahr.

Aussaatmenge: jede Gasse: 15,0 kg/ha= 174,45 Euro/ha  
jede 2. Gasse: 7,5 kg/ha= 87,23 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca.01.03 - 15.09.                      Saattiefe: 1 cm

- 15,00 % Hornklee Gran San Gabriele, konventionell
- 15,00 % Gelbklee Ekola, konventionell
- 68,00 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 1,25 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*
- 0,25 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 0,50 % Kleiner Wiesenknopf, *aus biol. Vermehrung*

**Konventionelle  
Anteile enthalten**

**Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken**

**Saaten aus biologischer Vermehrung****Euro / 100 kg****CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 3 WINTERWUCHS**

293,-

mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 40 %                      20 kg/Sack

Diese überjährige Mischung besteht aus winterharten Komponenten, die auch bei kühlen Temperaturen noch Wachstum generieren und eine sehr gute Bodenabdeckung über den Winter gewährleisten. Somit beugt sie der Erosion vor, durchwurzelt den Boden hervorragend, löst Bodenverdichtungen auf und bringt Sauerstoff und Stickstoff in den Boden.

Aussaatmenge: jede Gasse: 40,0 kg/ha = 117,20 Euro/ha  
jede 2. Gasse: 20,0 kg/ha = 58,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.09. - 01.10.                      Saattiefe: 2 cm

- 23,0 % Wintererbsen Assas, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Verm.*
- 9,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Winterrübsen Finito, *aus biol. Vermehrung*
- 28,0 % Wintertriticale Breat, *aus biol. Vermehrung*
- 28,0 % Winterroggen Dukato, *aus biol. Vermehrung*

**Camena's Blühecke****CAMENA BLÜHMISCHUNG 1 ohne Klee mit 100 % biol. Anteil**

283,-

Leguminosenanteil 0 %                      10 kg/Sack

Abfrierende einjährige Mischung, die aufgrund ihrer Frostempfindlichkeit nicht vor Mitte Mai gesät werden sollte. Frei von Leguminosen und Kruziferen. Zur Verfütterung geeignet. Ein Blickfang in der Landschaft! Gegebenenfalls Schröpfschnitt nach 10 - 12 Wochen durchführen, um Gefahr des Aussamens zu vermeiden.

Aussaatmenge: 45 kg/ha = 127,35 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 20.08.                      Saattiefe: 1 - 2 cm

- 60 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 10 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### CAMENA BLÜHMISCHUNG 2 mit Klee mit 100 % biol. Anteil

376,-

Leguminosenanteil 20 % 10 kg/Sack

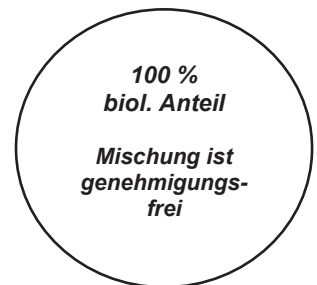
Abfrierende einjährige Mischung, die aufgrund ihrer Frostempfindlichkeit nicht vor Mitte Mai gesät werden sollte. Mit den Sommerkleearten Perser- sowie Alexandrinerklee zur Stickstoffanreicherung. Frei von Kreuziferen. Zur Verfütterung geeignet. Ein Blickfang in der Landschaft! Gegebenenfalls Schröpfschnitt nach 10 - 12 Wochen durchführen, um Gefahr des Aussamens zu vermeiden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 150,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 20.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 45,0 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 12,5 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*



### HANNOVER - MISCHUNG mit 85 % biol. Anteil

1.974,-

Leguminosenanteil 10 % 5 kg/Sack

Diese Mischung wurde speziell als Blühstreifenmischung für Rosenkohl entwickelt. Sie lockt Prädatoren und Parasitoiden an und bietet ihnen frühzeitig Nahrung. Für die Mischung wurden gezielt Wirtspflanzen ausgewählt, die eine Population von Nützlingen wie den Marienkäfer und alternativen Wirten für Parasiten aufbauen und ihnen durch ihren frühen Blühzeitpunkt den entscheidenden Entwicklungsvorsprung geben sollen. Voraussetzung für den Einsatz im Kohlanbau ist der Verzicht auf Ölettich, welcher in vielen anderen Blühmischungen Verwendung findet, da dieser Schädlinge wie den Kohlweißling anlockt. Die Aussaat erfolgt Anfang Mai. Die Blühzeit reicht von Mitte Juni bis Ende November. (Quelle: Kompetenzzentrum Ökolandbau Nds. (KÖN)).

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 197,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 20.05.

Saattiefe: 1 cm

- 20,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 13,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Centaurea cyanus (Kornblume), *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Coriandrum sativum (Koriander), *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Alyssum maritimum (Steinkraut), konventionell

**Konventionelle  
Anteile enthalten**

**Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken**



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### VISSELHÖVEDER INSEKTENPARADIES 1 mit 100 % biol. Anteil

440,-

Leguminosenanteil 13 % 10 kg/Sack

Einjährige, ausgewogene Mischung mit konkurrenzstarken Arten (wie Buchweizen, Phacelia) als auch „Insektenmagneten“ wie dem Doldenblütler Dill.

Aussaatszeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06. Saattiefe: 1 - 2 cm

Aussaatsmenge: 30 kg/ha = 132,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

kruziferenfrei!

- 34,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen) zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 14,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 11,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Otsaat, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Camelina sativa (Leindotter), *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Ornithopus sativus (Serradella), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Vicia sativa (Saatwicken) Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 18,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*

100 %  
biol. Anteil  
  
Mischung ist  
genehmigungs-  
frei

### VISSELHÖVEDER HUMMELBLÜTEN 2 mit 100 % biol. Anteil

504,-

Leguminosenanteil 47,5 % 10 kg/Sack

Einjährige Mischung speziell auch für Gartenbaubetriebe. Zum späteren Durchwuchs neigende Arten wie Gelbsenf und Ölrettich fehlen bei dieser Mischung. Der deutlich höhere Leguminosenanteil sorgt für eine gute Stickstoffanreicherung und einen guten Vorfruchtwert für die nachfolgende Kultur. Da die Mariendistel dieses Jahr in biologischer Qualität wieder nicht ausreichend zur Verfügung steht, wird sie durch die beiden Doldenblütler Dill und Koriander ersetzt. Aussaat nicht vor Mitte Mai.

Aussaatsmenge: 30 kg/ha = 151,20 Euro /ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

kruziferenfrei!

- 17,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 10,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 0,5 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffarme (Süß-)Lupine) Tango, *aus biol. V.*
- 12,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Vicia sativa (Saatwicken) Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium squarrosum (Sparriger Klee), *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Coriandrum sativum (Koriander), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*

100 %  
biol. Anteil  
  
Mischung ist  
genehmigungs-  
frei

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### VISSELHÖVEDER NÜTZLINGSSTREIFEN 3 mit 100 % biol. Anteil

493,-

Leguminosenanteil 34,5 % 10 kg/Sack

Überjährige Mischung, die sich aus einjährigen als auch überjährigen Arten zusammensetzt. Bis auf die Lupinen sind alle in dieser Mischung enthaltenen Leguminosen über- bzw. mehrjährig, so dass auch nach Überwinterung im zweiten Jahr ein schöner Blüh- aspekt zu erwarten ist. Auch hier sorgt der deutlich höhere Leguminosenanteil für eine gute Stickstoffanreicherung und einen guten Vorfruchtwert für die nachfolgende Kultur. Aussaat nicht vor Mitte Mai. Mischung kann verfüttert werden.

Mit Rhizobien geimpft!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 147,90 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 35,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 7,5 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffa. (Süß-)Lupinen) Tango Z2, *aus biol. V.*
- 3,5 % Trifolium pratense (Rotklee) Lucrum, *aus biol. Vermehrung*
- 3,5 % Trifolium repens (Weißklee) Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 11,0 % Onobrychis viciifolia (Esparssette), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Medicago sativa (Luzerne) Giulia, *aus biol. Verm., geimpft*
- 1,5 % Lotus corniculatus (Hornklee) Fabio, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*
- 8,5 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*



### CAMENA RENATURIERUNGS- UND WILDÄSUNGSMISCHUNG mit 78 % biol. Anteil

525,-

Leguminosenanteil 37 % 10 kg/Sack

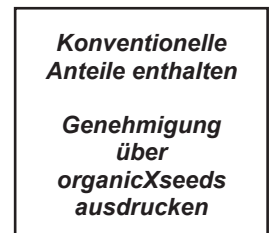
Die ein- bis überjährige Mischung eignet sich hervorragend als Maßnahme zur Bodenlockerung nach Baumaßnahmen oder nach einer Ernte unter schwierigen Bedingungen. Durch die hohen (Samen-) Anteile von Pfahlwurzlern wird der Boden sehr gut aufgeschlossen und Bodenverdichtungen beseitigt. Auch als Wildäsungsmischung eignet sich diese Mischung sehr gut. Die vielen schmackhaften Arten mit ihrem hohen Wuchs sorgen über das gesamte Jahr für Deckung als auch für eine gutes Futterangebot.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 157,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 25.04. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupine Tango Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung, diploid*
- 2,0 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Esparssette, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Waldstaudenroggen, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Meliorationsrettich Mino Early, konventionell
- 5,0 % Winterfutterraps Diana ITC, konventionell
- 5,0 % Winterrübsen Finito, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Markstammkohl Pavla, konventionell
- 8,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Wiesenschwingel Liherold, *aus biol. Vermehrung*



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

## Förderfähige Mischungen

### AUKM in Nordrhein-Westfalen

#### Buntbrachemischung mehrjährig NRW mit 100 % biol. Anteil

564,-

Leguminosenanteil 60 %                      10 kg/Sack

Entspricht den Förderrichtlinien des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und tritt die **Nachfolge der Blüh – und Schonstreifenmischungen A-B an**. Die Einsaat muss bis zum 15. Mai erfolgen, Herbstsaaten sind zulässig. Buntbrachen müssen die gesamte Förderzeit an der gleichen Stelle auf der gleichen Fläche verbleiben. Etwaige Nachsaaten sowie gelegentliches Befahren sind zulässig. Mulchen ist außerhalb der Sperrfrist (1. April bis 1. September) jährlich mehrmals möglich, spätestens alle 2 Jahre muss gemulcht werden. *Auch als Blüh- und Schonstreifenmischung B auf Vertragsnaturschutzflächen im Rahmen der Förderung des Programmes „Ländlicher Raum“ einsetzbar.*

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 169,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 2,0 % Festuca pratensis ( Wiesenschwingel) Liherold, *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Phleum pratense (Wiesenschneggras) Switch, *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Coriandrum sativum (Koriander), *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Foeniculum vulgare (Fenchel), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Baló MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 5,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Ostsaat, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Medicago sativa (Luzerne) Giulia, *aus biol. Verm., geimpft*
- 15,0 % Onobrychis viciifolia (Espargette), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium hybridum (Schwedenklee) Lomia, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Trifolium pratense (Rotklee) Lucrum, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium repens (Weißklee) Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*
- 7 % Avena sativa (Sommerhafer) Lion, *aus biol. Vermehrung*



**Für Vertragsnaturschutzmaßnahmen im Rahmen der Förderung des Programms „Ländlicher Raum“ in NRW (Förderperiode ab 2023) können wir Ihnen die Blüh- und Schonstreifenmischung A mit 100 % biol. Anteil anbieten. Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.**



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

**Sollten Sie sich mitten in der 5-jährigen Förderperiode des alten Blüh- und Schonstreifen Programms (A-B) befinden, sind diese Mischungen für Sie relevant:**

### **BLÜH - UND SCHONSTREIFEN A NRW** mit 100 % biol. Anteil

371,-

Leguminosenanteil 28 % 10 kg/Sack

Diese Mischung entspricht den Förderrichtlinien der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. Mai vorgenommen werden.** Eine Herbstansaat ist zulässig. Ein Umbruch der Blühflächen (z.B. bei rotierenden Blühstreifen) ist frühestens ab dem 1. August möglich. Im Falle von Pflegemaßnahmen dürfen diese nicht zwischen dem 1. April und dem 31. Juli durchgeführt werden. Standdauer der Mischung: überjährig - zweijährig.

Aussaatmenge: 20 kg/ha = 74,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.05. - 15.05. Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Verm.*
- 25,0 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Trifolium pratense (Rotklee) Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 8,0 % Onobrychis viciifolia (Esparsette), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Otsaat, *a. biol. Verm.*
- 1,4 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Brassica rapa L. var. silvestris (Winterrübsen) Finito, *aus biol. Verm.*
- 0,1 % Borago officinales (Borretsch), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Baló MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 3,0 % Ornithopus sativus (Serradella), *aus biol. Vermehrung*



### **BLÜH - UND SCHONSTREIFEN B NRW** mit 100 % biol. Anteil

Preis auf Anfrage

Leguminosenanteil 25 % 10 kg/Sack

Diese Mischung entspricht den Förderrichtlinien der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) des Landes Nordrhein - Westfalen. Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. Mai vorgenommen werden.** Eine Herbstansaat ist zulässig. Ein Umbruch der Blühflächen (z.B. bei rotierenden Blühstreifen) ist frühestens ab dem 1. August möglich. Im Falle von Pflegemaßnahmen dürfen diese nicht zwischen dem 1. April und dem 31. Juli durchgeführt werden. Standdauer der Mischung: mehrjährig.

Aussaatmenge: 30 kg/ha

Saatzeitpunkt: 01.05. - 15.05. Saattiefe: 1 - 2 cm



**Durch die geringe Nachfrage werden wir diese Mischung in Zukunft nur noch als Sondermischung anbieten. Bei Bedarf senden wir Ihnen gerne ein Angebot mit der aktuellen Zusammensetzung zu.**



## Saaten aus konventioneller Vermehrung

### AUKM in Niedersachsen, Bremen und Hamburg

Die BF 1 (UG 1 sowie UG 6) löst die BS 1 Mischung ab. Leider können aufgrund der vorgeschriebenen Arten respektive des notwendigen Herkunftsnachweises (gebietsspezifisches Regiosaatgut) diese Mischungen nicht in biologischer Qualität angeboten werden. Sie können sich die notwendige Ausnahmegenehmigung aus der Datenbank „organicXseeds“ ausdrucken. Die Zusammensetzungen der Mischungen lassen wir Ihnen auf Wunsch gerne zukommen.

**Euro / 1 kg**

#### **BF 1 UG 1 Strukturreiche Blüh- und Schutzstreifen mit jährlicher Aussaat / konventionell**

75,00

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*  
 Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen  
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.  
 Herbstsaussaat: bis einschließlich 30.10. vor Beginn der Verpflichtung.

*Konventionelle Mischung  
 genehmigungspflichtig*

#### **BF 1 UG 6 Strukturreiche Blüh- und Schutzstreifen mit jährlicher Aussaat / konventionell**

88,60

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*  
 Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen  
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.  
 Herbstsaussaat: bis einschließlich 30.10. vor Beginn der Verpflichtung

*Konventionelle Mischung  
 genehmigungspflichtig*

*Die BF 2 Mischung (UG 1 und UG 6) löst die BS 2 Mischung ab. Erläuterungen siehe BF 1 Mischung.*

#### **BF 2 UG 1 Mehrjährige Blüh- und Schutzstreifen mit einmaliger Aussaat / konventionell**

88,60

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*  
 Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen  
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.  
 Herbstsaussaat: bis einschließlich 15.10. vor Beginn der Verpflichtung

*Konventionelle Mischung  
 genehmigungspflichtig*

## Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 1 kg

### BF 2 UG 6 *Mehrfährige* Blüh- und Schutzstreifen mit *einmaliger* Aussaat / konventionell

93,80

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*  
 Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen  
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.  
 Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10. vor Beginn der Verpflichtung.

Konventionelle Mischung  
genehmigungspflichtig

### AN 1 – Anbau mehrjähriger Wildpflanzenmischungen konventionell; entspricht Biogas-Blühmischung mit Wildpflanzen

43,90

Aussaatmenge: 10 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*  
 Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen  
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.05.  
 Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10. vor Beginn der Verpflichtung

Konventionelle Mischung  
genehmigungspflichtig

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### AN 2 Extensiver Getreideanbau mit 70,1 % biol. Anteil

1.088,-

#### Zuschlag A

Leguminosenanteil 99,9 % 10 kg/Sack  
 70,0 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*  
 2,5 % Hornklee Gran San Gabriele, konventionell  
 27,4 % Gelbklee Virgo Pajberg, konventionell  
 0,1 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*

Aussaatmenge: 5 kg/ha = 54,40 Euro/ha  
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04. Saattiefe: 1 cm  
 Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10.

Konventionelle  
Anteile enthalten  
  
Genehmigung  
über  
organicXseeds  
ausdrucken

#### Zuschlag D

Anforderungen entsprechen unserem:

### Kleezusatz für Weidemischungen mit 100 % biol. Anteil

1.132,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack  
 35,0 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*  
 20,0 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*  
 17,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung, diploid*  
 15,0 % Rotklee Blizzard, *aus biol. Vermehrung, tetraploid*  
 10,0 % Schwedenklee Lomia, *aus biol. Vermehrung*  
 2,5 % Hornklee Fabio, *aus biol. Vermehrung*

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 113,20 Euro/ha  
 Saatzeitpunkt: Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10. Saattiefe: 1 - 2 cm

100 %  
biol. Anteil  
  
Mischung ist  
genehmigungs-  
frei

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

### AN 7 – naturschutzgerechte Bewirtschaftung zum Schutz von Rotmilanen mit 100 % biol. Anteil

Alle vier möglichen Varianten können von Camena als Sondermischung mit 100 % biologischem Saatgut hergestellt werden. Sollten Sie Bedarf haben, erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.



### AN 8 – Anlage von Feldvogelinseln auf Acker mit 100 % biol. Anteil

Anforderungen entsprechen unserem:

#### Kleeezusatz für Weidemischungen mit 100 % biol. Anteil

1.132,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack

- 35,0 % Weißklee Jura, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien
- 20,0 % Weißklee SW Hebe, aus biol. Vermehrung
- 17,5 % Rotklee Milvus, aus biol. Vermehrung, diploid
- 15,0 % Rotklee Blizzard, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 10,0 % Schwedenklee Lomia, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Hornklee Fabio, aus biol. Vermehrung



Aussaatmenge: 10 kg/ha = 113,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10. Saattiefe: 1 - 2 cm

### Sollten Sie sich mitten in der 5-jährigen Förderperiode des alten BS 1 Programms befinden, ist diese Mischung für Sie relevant:

#### BS 1 MISCHUNG Niedersachsen-Bremen mit 100 % biol. Anteil

460,-

Leguminosenanteil 26,5 % 10 kg/Sack

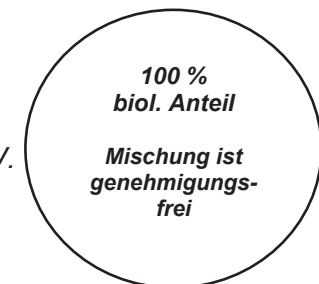
Diese Mischung entspricht den Förderbestimmungen zur Anlage von einjährigen Blühstreifen in Niedersachsen und Bremen und ist an bestimmte Bedingungen geknüpft. Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. April vorgenommen werden.** Im Vergleich zu unserem Insektenparadies hat diese Mischung durch ihren mehr als doppelt so hohen Leguminosenanteil einen deutlich höheren Stickstoffeintrag. Aufgrund des vorgeschriebenen frühen Aussaattermins ist diese Mischung eher für geschütztere Lagen geeignet.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 138,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 05.04. - 15.04.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), aus biol. Vermehrung
- 12,5 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, aus biol. Verm., Mantelsaat
- 15,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, aus biol. Vermehrung
- 15,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, aus biol. Verm.
- 6,5 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen) Tango Z2, aus biol. V.
- 2,5 % Ornithopus sativus (Serradella), aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Anethum graveolens (Dill), aus biol. Vermehrung
- 2,0 % Coriandrum sativum (Koriander), aus biol. Vermehrung
- 0,5 % Calendula officinalis (Ringelblume) aus biol. Vermehrung
- 1,0 % Sinapis alba, (Weißer Senf) Rota, aus biol. Vermehrung



## Saaten aus biologischer Vermehrung

### SAATMAIS

**Saatgut bitte bis zum 28. Februar 2025 bestellen.** Biologischer Mais steht nur begrenzt zur Verfügung! Aussaatmenge: 2 Einheiten (50.000 Korn-Einheit)/ha = 100.000 Korn.

**Alle** aufgeführten Sorten enthalten **pro Einheit 50.000 Korn**. Alle aufgeführten Sorten sind ungebeizt.

**Auf Saatmais können wir keinen Gruppen- und Mengenrabatt gewähren.  
Bei größerem Bedarf bitte Angebot anfordern.**

	<b>Euro / Einh.</b>
<b>BIO - Avitus KWS <i>Kleinstmengen</i> S ca. 160, K ca. 170</b> Sehr frühe, kolbenbetonte Doppelnutzungssorte. Avitus überzeugt durch eine ansprechende Jugendentwicklung und gute Standfestigkeit. Die Sorte verfügt über ein hohes Ertragspotenzial im Silo- und Körnermais. Sie ist ideal für die Grenzlagen des Maisanbaus.	160,-
<b>BIO - P 7460 S 200, K 200</b> Nachfolgesorte des bekannten und bewährten P 7500. Wie schon sein Vorgänger zeichnet sich der P 7460 durch eine hervorragende Trockentoleranz aus. Weiterhin weist er sehr gute Stärkegehalte sowie eine sehr gute Standfestigkeit auf. Prädestiniert für den Anbau auf trockenen Böden!	160,-
<b>BIO - P 7647 S 200, K ca. 200</b> Doppelnutzungstyp mit ausgezeichneter Jugendentwicklung und Standfestigkeit. P 7647 weist als <i>einzig</i> e Sorte der S 200 er Gruppe die BSA-Note 8 im Merkmal Gesamttrockenmasseertrag aus und füllt das Silo auch bei Spätsaat oder im Zweitfruchtanbau. Auch als Körnermais liefert diese Sorte sehr gute Kornerträge.	166,-
<b>BIO - KWS NEVO S ca. 210, K 180</b> Nevo ist ein Doppelnutzungstyp und zeichnet sich durch eine zügige Jugendentwicklung sowie eine gute Standfestigkeit aus. Er liefert hohe Kornerträge bei zeitiger Abreife. Die geringe Kornfeuchte zum Zeitpunkt der Abreife ist ein Charakteristikum dieser Sorte. Im Silobereich liefert er stärkebetonte Silagen für die Milchtierversütterung.	170,-
<b>BIO - KWS CURACAO S ca. 210, K ca. 200</b> Frühe Silomaisorte mit Druschoption. Curacao verbindet hohe Silomaiserträge mit überdurchschnittlichen Qualitäten. Sie zeichnet sich durch eine zügige Jugendentwicklung aus und ist ideal für kühle Lagen. Bestens geeignet für die Rinderfütterung und die Biogasproduktion.	170,-
<b>BIO - RANCADOR S 210, K 220</b> Nachfolgesorte des bekannten und bewährten <b>SALUDO</b> . Rancador ist ein Doppelnutzungstyp mit einer sehr schnellen Jugendentwicklung. Er zeichnet sich durch einen hohen Stärkegehalt sowie durch eine ausgezeichnete Verdaulichkeit aus. Mit seinen sehr hohen Trockenmasseerträgen bringt er bei früher Reife Silomaiserträge wie sonst nur mittelfrühe Sorten. Als Körnermais zeigt er herausragende Kornerträge. Auch für kalte Standorte sehr gut geeignet.	164,-

## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / Einh.

<b>BIO - KWS JOHANINIO</b>	<b>S 210, K 230</b>	168,-
<p>Sehr kälteunempfindlicher Doppelnutzungstyp mit einer hohen Verdaulichkeit sowie sehr guten Stärkegehalten. Sehr blattgesunde standfeste Sorte mit einer geringen Anfälligkeit für Stängelfäule. Johaniño generiert ausgezeichnete Qualitäten im Silomaisanbau. Für kühle Standorte sehr gut geeignet.</p>		
<b>BIO - P 7515</b>	<b>S ca. 220, K 210</b>	145,-
<p>Frühester reiner Zahnmais im Bundessortenamt Sortiment, der sich durch sehr hohe Kornerträge, eine gute Jugendentwicklung sowie eine gute Trockenheitstoleranz auszeichnet. Als Silomais erzeugt er sehr gute Stärkegehalte und zeichnet sich durch eine hohe Verdaulichkeit aus.</p>		
<b>BIO - KWS EMPORIO</b>	<b>S ca. 220, K 210</b>	170,-
<p>Frühe Doppelnutzungssorte mit guter Körnermaiseignung. Die Sorte setzt neue Maßstäbe durch sehr hohe Kornerträge bei früher Reife. Zudem zeichnet sie sich durch eine hohe Flexibilität in der Nutzung aus, da sie auch für den Silomaisanbau ideal geeignet ist. Emporio hat eine gute Standfestigkeit und eine geringe Anfälligkeit für Stängelfäule.</p>		
<b>BIO - JOSEPHEN (LG 31.228)</b>	<b>S 220, K 230</b>	169,-
<p>Trockentoleranter Doppelnutzungstyp: Im Silomaisbereich überzeugt er mit einem sehr hohen Gesamttrockenmasseertrag sowie einem hohen Energie- als auch Stärkeertrag bei einer sehr guten Verdaulichkeit. Als Körnermais weist er einen sehr hohen Kornertrag auf sowie eine gute Druschfähigkeit. Weitere Merkmale sind seine sehr gute Jugendentwicklung sowie seine ausgeprägte Standfestigkeit.</p>		
<b>BIO - BENEDICTIO KWS</b>	<b>S 230, K 230</b>	168,-
<p>Benedictio ist ein kompakter Doppelnutzungstyp für alle Anbauggebiete. Sowohl als Silo- wie auch als Körnermais liefert er zuverlässig hohe bis sehr hohe Erträge ab. Weiterhin zeichnet er sich durch eine gute Standfestigkeit, eine geringe Anfälligkeit für Stängelfäule sowie eine vorzügliche Verdaulichkeit aus.</p>		
<b>BIO - RONALDINIO</b>	<b>S 240, K ca. 240</b>	138,-
<p>Sorte mit sehr hohen Gesamttrockenmasseerträgen sowie hohem Kornertragspotential. Eine zügige Jugendentwicklung zusammen mit einer gesunden Abreife machen Ronaldinio zu einer interessanten Alternative im mittleren Sortiment.</p>		
<b>BIO - P 8329</b>	<b>S ca. 250, K 240</b>	170,-
<p><i>NEU!</i>          Unser Alleskönner: Diese Sorte kombiniert eine extrem hohe Trockenverträglichkeit mit einer hervorragenden Jugendentwicklung sowie einer sehr guten Kältetoleranz. Als Körnermais überzeugt sie durch hohe Kornerträge, als Silomais durch einen sehr hohen Energie- sowie Stärkeertrag.</p>		
<b>BIO - P 8666</b>	<b>S 260, K 250</b>	160,-
<p><i>NEU!</i>          Trockentoleranter Doppelnutzungstyp mit einer hervorragenden Jugendentwicklung sowie einem hohen Kornertrag und einer guten Druschfähigkeit. Diese standfeste Sorte generiert sehr gute Biogaserträge und weist ein weites Erntefenster durch ihre ausgeprägte Stay Green - Eigenschaft auf.</p>		



## Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / Einh.

### BIO - BENEDICTIO KWS mit biologischer Stangenbohne WAV 612

210,-

Durch die Mischung dieser beiden Arten ((Mischungsverhältnis (Samenanteile) beträgt ca. 70 % Mais Benedictio bio zu 30 % Stangenbohnen WAV 612 bio, d.h. 8 Pflanzen Mais zu 4 Pflanzen Bohnen/qm)) kann die Biodiversität auf der Fläche sowie der Eiweißgehalt der Silage erhöht werden. Hinzu kommt ein früherer Reihenschluß, eine stärkere Beschattung des Bodens und damit einhergehend ein geringerer Unkrautdruck sowie eine bessere Stickstoffversorgung des Mais durch die Stickstofffixierung der Stangenbohne. Bei der Mischung dieser beiden Sorten wird eine phasinarme, kleinkörnige und doch ertragsstarke Stangenbohnenart mit einer standfesten, ertragsstarken Maissorte kombiniert. Da die Tausendkorngewichte der beiden Sorten aufeinander abgestimmt sind, gibt es auch keine Probleme bei der Aussaat. Der Aussaatzeitpunkt sollte eher später gewählt werden, da bei zu früher Aussaat die Stangenbohnen durch ihre bessere Kälteverträglichkeit den Mais „überwachsen“ könnten. Zu empfehlen sind bessere Standorte mit einer guten Wasserführung, extrem trockene Standorte scheiden aufgrund des höheren Wasserbedarfes der Stangenbohnen aus.

### KWS Mais-MehrWert-Service

Im Falle eines notwendigen Umbruchs Ihres KWS Maises und einer Neuansaat, erhalten Sie 50 % der Saatgutkosten für die Neuansaat mit einer KWS Maissorte erstattet. Der Grund für den Umbruch spielt dabei keine Rolle. Berechtig sind alle KWS Maissorten, sofern die Fläche bis 5 Tage nach der Saat über einen myKWS-Account in das System des Mais-MehrWert-Services der KWS eingetragen wurde.

Die Anmeldung kann problemlos unter folgendem Link durchgeführt werden:

[www.kws.com/de/de/digitale-services/mais-mehrwert-service/](http://www.kws.com/de/de/digitale-services/mais-mehrwert-service/)

Aus unserem Angebot gilt dies für folgende Sorten:

- Avitus KWS                      - Benedictio KWS                      - KWS Curacao                      - KWS Emporio
- KWS Johanning                      - KWS Nevo                      - Ronaldinio

### MAISGUARD Bio

NEU!

### SCHNELL. KRÄFTIG. EFFIZIENT.



Optimale Ausnutzung der Vegetationszeit: MAISGUARD ist eine intelligente Kombination aus über 20 natürlichen, speziell auf Mais abgestimmten Wirk- und Nährstoffen und sorgt für ineinandergreifende Effekte auf Basis der patentierten seedFX®-Technologie.

So entstehen optimale Voraussetzungen für stabile Erträge.

#### SCHNELLERE JUGENDENTWICKLUNG

Verbesserter Start mit erhöhter Triebkraft (+ 3,5 %), zuverlässige Keimung und schnellere Jugendentwicklung, um zügig aus der kritischen Phase in das Vier/Fünf-Blatt-Stadium zu kommen.

#### EFFIZIENTERE RESSOURCENNUTZUNG

Die erhöhte Wurzelmasse (+ 17 %) und -oberfläche sorgen für eine effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobile Nährstoffe, Wasser) – für mehr Resilienz, auch bei Trockenstress!

#### ERTAGSSTABILITÄT

Stressstabile Bestandsentwicklung besonders in der Jugendentwicklung, ob bei Kälte, Trockenheit oder Nässe – beste Voraussetzungen für einen gesicherten Ertrag (+ 4,5 % Mehrertrag).

MAISGUARD ist anwendbar als Saatgutbehandlung für Körner- und Silomais. MAISGUARD ist ready to use und mindestens 12 Monate lagerfähig, ob am Korn oder im Kanister.

Aufwandmenge für professionelle Beizanlagen: 150 ml/50.000 Korn bzw. 14,24 g/kg Saatgut (unverdünnt). MAISGUARD Bio ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet.

Quelle: seedforward.com

Gebindegröße MaisGUARD Bio	Kosten pro ha (bei 2 EH Mais pro ha)	Preis pro Gebinde
1 Liter (für ca. 6,7 EH Mais)	34,40 €	115,00 €
5 Liter (für ca. 33,3 EH Mais)	30,40 €	510,00 €
50 Liter (für ca. 333,3 EH Mais)	29,00 €	4.850,00 €

zzgl. Versandkosten

## Steckzwiebeln

Wir möchten an dieser Stelle darauf verweisen, dass wir unseren Steckzwiebelbereich in 2022 an die Firma Samen Aders in Düsseldorf abgetreten haben. Die Firma Samen Aders wird Sie in gewohnter Weise mit dem gesamten Sortiment an Steckzwiebeln, Schalotten sowie Knoblauch beliefern, wie Sie es bisher von CAMENA gewohnt waren. Bitte wenden Sie sich in Zukunft an folgende Adresse:

Samen Aders GmbH & Co.KG  
 Volmerswerther Str. 336  
 40221 Düsseldorf  
 Deutschland

**Telefon:** +49 (0) 211 90 29 12-0  
**FAX:** +49 (0) 211 90 29 12-9  
**E-Mail:** info@samens-aders.de  
**Internet:** www.samens-aders.de

**WICHTIG:** Teilen Sie bitte der Firma Samen Aders mit, dass Sie bisher bei CAMENA gekauft haben.

**ALLE KONVENTIONELLEN ARTIKEL SIND UNGEBEIZT UND  
 AUSNAHMEGENEHMIGUNGSPFLICHTIG!**

**Saaten aus konventioneller Vermehrung** **Euro / 100 kg**

## KLEESAATEN

**ERDKLEE DALKEITH / SEATON PARK** 25 kg/Sack 694,-

Mittelfrüh, niedrigwachsend, östrogenhaltig, einjährig, wärmeliebend. Für  
 Untersaaten z.B. im Mais oder Gemüsekulturen.  
 Aussaatmenge: 25 -35 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Juli Saattiefe: 1 - 2 cm

**GELBKLEE VIRGO PAJBERG** 25 kg/Sack 1.001,-

Für trockene, arme, kalkhaltige Standorte, ein- bis zweijährig. Pionierpflanze für  
 Luzerne, gehört derselben Bakteriengruppe an. Durch unterschiedliche Blüte und  
 Abreife erneuern sich Gelbkleeansaat und täuschen damit eine längere Aus-  
 dauer vor. (Quelle: BSA 2018).  
 Aussaatmenge Reinsaat: 24 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm  
 Aussaatmenge Untersaat: 12 kg/ha

**HORNKLEE GRAN SAN GABRIELE** 25 kg/Sack 1.332,-

Ausdauernd, tiefwurzelnd, geeignet für trockene Lagen und kalkhaltige Böden.  
 Für Dauerwiesen und mehrjährigen Klee-Grasanbau.  
 Aussaatmenge: 16 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

**SCHWEDENKLEE DAWN** 25 kg/Sack 1.008,-

Für Klee-Grasgemenge und Untersaaten geeignet, verträgt feuchte Lagen,  
 dagegen weniger Trockenheit (aufgrund geringer Wurzeltiefe von ca. 30 cm).  
 Schwedenklee ist extrem winterhart und selbstverträglicher als Rotklee  
 Aussaatmenge: 12 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

**WEISSKLEE MERLYN** *zur Verfütterung* 10 kg/Sack 816,-

Sehr winterharte Sorte mit einer guten Narbendichte sowie der Höchstnote 6 bei dem  
 Merkmal Massebildung am Anfang. Weiterhin zeichnet sich Merlyn durch einen sehr  
 guten Trockenmasseertrag (BSA-Höchstnote 6) sowie durch seine Großblättrigkeit aus.  
 Aussaatmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September  
 Saattiefe: 1 - 2 cm

## Saaten aus konventioneller Vermehrung Euro / 100 kg

**WEISSKLEE VYSOCAN**                      *zur Verfütterung*                      25 kg/Sack                      816,-

Top-Sorte im deutschen Weissklee-Sortiment. Hohe Massebildung im Anfang sowie im Nachwuchs kombiniert mit dem geringsten Anteil an blausäurehaltigen Pflanzen im Sortiment (BSA Bestnote 2), dadurch höhere Verdaulichkeit. Sehr winterhart. Für Ackerfutterbaumischungen und Grünland.

Aussaatmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha    Saatzeitpunkt: März - Mitte September  
Saattiefe: 1 - 2 cm

**WEISSKLEE RABBANI**                      *zur Verfütterung*                      25 kg/Sack                      816,-

Sehr winterharte Sorte (BSA-Bestnote 4) mit einer sehr guten Massenbildung im Anfang (BSA-Bestnote 6) sowie einem geringen Anteil an blausäurehaltigen Pflanzen (BSA-Bestnote 2), dadurch höhere Verdaulichkeit. Großblättrige Sorte mit einer sehr guten Narbendichte (BSA-Bestnote 6).

Aussaatmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha    Saatzeitpunkt: März - Mitte September  
Saattiefe: 1 - 2 cm

**WEISSKLEE PERICON / HUJA / CEIBO**    *zur Gründüngung*    25 kg/Sack                      694,-

Niedrigwachsend, für Untersaaten und Gründüngungsbereiche. Für mehrjährige Futterflächen empfehlen wir die Sorten Merlyn, Vysocan und Rabbani.

Aussaatmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha    Saatzeitpunkt: März - Mitte September  
Saattiefe: 1 - 2 cm

### Luzerne *Medicago sativa*

Die Luzerne ist neben dem Rotklee in einigen Gebieten der Bundesrepublik eine der leistungsfähigsten und wertvollsten Pflanzenarten des Feldfutteranbaus. Bei guter Ausdauer und Winterhärte vermag die tiefwurzelnde Luzerne die Bodenfeuchtigkeit besonders gut auszunutzen, jedoch verträgt sie weder stauende Nässe, noch den durch das Befahren mit Geräten bei feuchtem Boden ausgelösten Bodendruck. Eine ausreichende Kalkversorgung der Böden ist wesentliche Voraussetzung erfolgreichen Luzerneanbaus. Im kurzlebigen Klee-Grasanbau wird zur Risikominderung die Luzerne als Gemegepartner zu Rotklee und Gräsern eingesetzt. Quelle: BSA. (Bundessortenamt)

**LUZERNE LUZELLE**                      **Weideluzerne**                      25 kg/Sack                      802,-

Trittverträglicher Weidetyp mit guter Winterhärte. Luzelle ist eine feinstängelige, breitblättrige Sorte mit niedrigem Wuchs. Ertraglich ist sie der Bastard Luzerne unterlegen.

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha    Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August    Saattiefe: 1 - 2 cm

**LUZERNE FLEETWOOD**                      *NEU!*                      25 kg/Sack                      798,-

Die Sorte Fleetwood zeichnet sich durch einen sehr hohen Rohproteingehalt aus. Hier erreicht sie als einzige Sorte im deutschen Sortiment die BSA-Note 7. Weitere Stärken sind ihre hohe Ausdauer (BSA-Bestnote 6) sowie ihre hohen Trockenmasseerträge bei dem Merkmal weitere Schnitte (BSA-Note 6).

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha    Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August    Saattiefe: 1 - 2 cm

## Saaten aus konventioneller Vermehrung

# GRASSAATEN

**Euro / 100 kg**

<b>GLATTHAFER ARONE</b>	15 kg/Sack	745,-
Ausdauerndes Obergras, gute Massebildung für trockene, warme, lehmig-humose Böden, für Wiesen, Luzerne-Kleegrasgemenge. Nicht intensiv nutzen. Aussaatmenge: 25 kg/ha    Saatzeitpunkt: März- Ende August    Saattiefe: 1 - 2 cm		
<b>GOLDHAFER TRISETT 51</b>	10 kg/Sack	2.431,-
Ausdauerndes Gras für Wiesen in Mittelgebirgslagen. Sehr geringe Anbaubedeutung. Aussaatmenge: 20 kg/ha    Saatzeitpunkt: März- Ende August    Saattiefe: 1 - 2 cm		
<b>WIESENRIPE CHESTER / LIMAGIE</b>	20/25 kg/Sack	564,-
Ausdauerndes Untergras mit unterirdischen Ausläufern. Winterhart und trittfest. Wichtiger narbenbildender Partner in Mischungen für Wiesen und Weiden. Setzt sich durch ihre Ausläuferbildung nach und nach im Bestand durch. Aussaatmenge: 15 - 20 kg/ha    Saatzeitpunkt: März- Ende August    Saattiefe: 1 - 2 cm		
<b>WIESENRIPE LATO</b>	20/25 kg/Sack	614,-
Sehr winterharte Sorte mit sehr hohen Frisch- sowie Trockenmasseerträgen. Sehr ausdauernde Sorte mit einer geringen Anfälligkeit für Rost. Aussaatmenge: 15 - 20 kg/ha    Saatzeitpunkt: März- Ende August    Saattiefe: 1 - 2 cm		

**Euro / 15 kg-Pack**

<b>SUDANGRAS SUSU</b>	<i>Der Züchter empfiehlt 1 Pack/ha (45 - 55 Pfl./m<sup>2</sup>)</i>	51,-
Zur Biogaserzeugung, trockenheitsliebendes, sehr frostempfindliches Gras mit langsamer Jugendentwicklung, selbstverträglich, starker Nährstoffzehrer. Aussaatmenge: 15 kg/ha    Saatzeitpunkt: Anfang Juni – Mitte August    Saattiefe: 2 - 4 cm		

## HÜLSENFRÜCHTE - binden Luftstickstoff und machen ihn für die Nachfrucht verfügbar!

**Euro / 100 kg**

<b>KICHERERBSE TWIST</b>	25 kg/Sack	349,-
Sehr dürreresistente, trockenverträgliche Erbse, die auf kalkreichen, sandigen Lehmböden zu Hause ist. Sie ist sehr standfest und weist platzfeste Hülsen auf. Die Kornfarbe ist hell-beige, die Kornstruktur rund- quadratisch. Twist weist eine hohe Anthraknoseresistenz sowie eine sehr gute Verarbeitungsqualität für die menschliche Ernährung auf. Behandelt mit der Bio-Stimulanz <i>Actifilm</i> zur Verbesserung der Vitalität beim Auflauf. <i>Actifilm</i> ist biologisch zertifiziert. Aussaatmenge: ca. 100 - 140 kg/ha    Saatzeitpunkt April / Mai Reihenabstand: 30 - 35 cm    Saattiefe 5 - 8 cm		
<b>BITTERLUPINEN AZURO</b>	<i>blau</i>	25 kg/Sack
Wertvolle, tiefwurzelnende Gründüngungspflanze für leichte Böden.	unter	500 kg    134,-
Sand bis sandiger Lehm, kalkverträglicher als gelbe Lupinen.	ab	500 kg    132,-
Machen schwer löslichen Phosphat pflanzenverfügbar.	ab	1.000 kg    130,-
Aussaatmenge: 120 - 160 kg/ha    Saatzeitpunkt: April – Mitte August    Saattiefe: 2 - 4 cm		

## Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

<p><b>BITTERSTOFFARME ( SÜß-)LUPINE MISTER</b>      <i>gelb</i>    25 kg/Sack</p> <p>Die Sorte Mister ist eine <b>gelbe Süßlupine</b> und bevorzugt sandige bis schwach lehmige Böden mit niedrigem pH-Wert (5 - 6) und geringer Nährstoff- und Wasserversorgung, höhere pH-Werte sollten gemieden werden. Sie mag keine zu hohen Temperaturen in der Jugendentwicklung und braucht trockenes Wetter während der Reifezeit. Die Vegetationsdauer beträgt ca. 140 Tage, Ertragspotential ca. 15 bis 20 dt/ha. Gelbe Lupinen weisen im Vergleich zu blauen Lupinen einen höheren Proteingehalt auf (ca. 38 %), sind allerdings deutlich anfälliger gegen Anthraknose.</p> <p>Aussaatmenge: ca. 200 kg/ha    Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April    Saattiefe: 2 - 4 cm</p>	<p>198,-</p> <p>zzgl. Fracht</p>
---	----------------------------------

## ÖLSAATEN UND ANDERE SAATEN

Euro / Einheit

<p><b>SOMMER-(KÖRNER) RAPS MIRAKEL</b>      Einheit mit 2,1 Millionen Körnern</p> <p>Mirakel ist eine frühreife Sorte mit einem sehr hohen Ölgehalt. Eine Stärke von Mirakel ist ein kräftiges Pflanzenwachstum und eine robuste Frühentwicklung. Sie produziert eine massive Blattrosette mit mittlerer Pflanzenlänge und exzellenter Standfestigkeit. Die Aussaat sollte möglichst früh erfolgen, die Keimung erfolgt bei Bodentemperaturen von 2 – 3 Grad, leichte Fröste werden toleriert.</p> <p>Einheit à 2,1 Mio. keimfähiger Körner</p> <p>Aussaatmenge: ca. 700.000- 800.000 Körner/ha    Saatzeitpunkt: Mitte März - Mitte April</p> <p>Saattiefe: 2 cm</p>	<p>262,-</p> <p>zzgl. Fracht</p>
---	----------------------------------

Euro / 100 kg

<p><b>SOMMER- (FUTTER-) RAPS JUMBO</b>      25 kg/Sack</p> <p>Ausgeglichene Sorte mit einer guten Massebildung im Anfang sowie einem guten Trockenmasseertrag. Diese Sorte ist erucasäure- sowie glucosinolfrei und ist damit bestens zur Verfütterung geeignet. Sommerraps kommt im Unterschied zum Winterraps im Ansaatjahr nach ca. acht Wochen zum Blühen. Er ist ertraglich dem Winterraps überlegen.</p> <p>Aussaatmenge: 10 - 15 kg/ha    Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Ende August    Saattiefe: 2 cm</p>	<p>284,-</p>
---	--------------

<p><b>WINTER- (FUTTER-) RAPS AXEL / DIANA ITC</b>      25 kg/Sack</p> <p>Standfeste, sehr winterharte Zwischenfrucht. Winterraps ist blattreicher und stängelärmer als Sommerraps und daher gut für die Weidenutzung bis in den Dezember hinein geeignet. Winterraps hat keine Blühneigung im Aussaatjahr, wird gern gefressen und empfiehlt sich aufgrund seiner Frosthärte vor allen Dingen bei später Aussaat (bis Mitte September).</p> <p>Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha    Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September    Saattiefe: 2 cm</p>	<p>288,-</p>
--	--------------

<p><b>WINTERRÜBSEN CARLINDA</b>      25 kg/Sack</p> <p>Dem Winterraps sehr ähnlich, jedoch spätsaatverträglicher, trockentoleranter sowie anspruchsloser an den Standort, im Ertrag jedoch dem Raps unterlegen (weniger Blattmasse). Rübsen treiben nach Verbiss oder auch Schnitt sehr schnell wieder aus und lassen sich im Spätherbst noch einmal nutzen.</p> <p>Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha    Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September    Saattiefe: 1 - 2 cm</p>	<p>310,-</p>
---	--------------



## Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

### RAMTILLKRAUT

10/20/25 kg/Sack

416,-

Ramtillkraut ist eine schnellwachsende, anspruchslose Zwischenfrucht, die in Afrika beheimatet ist. Es hat wenig Nährstoffansprüche und braucht wenig Wasser zur Keimung, respektive Wachstum. Nach einer zögerlichen Anfangsentwicklung in den ersten 2 - 3 Wochen wächst es dann jedoch sehr rasch bis zu einer Höhe von zwei Metern. Es ist sehr frostempfindlich, daher besteht keine Durchwuchtsgefahr in den Folgefrüchten. Ramtillkraut ist ein Dunkelkeimer und bevorzugt pH-Werte zwischen 5,3 bis 7,3.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juni - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

### SAREPTASENF TERMINATOR (Braunsenf)

25 kg/Sack

552,-

Sareptasenf zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit und vor allem durch eine geringere Blühneigung als Gelbsenf aus. Dadurch ist eine frühere Aussaat möglich, die Gefahr des Aussamens ist deutlich geringer. Sareptasenf hat eine tiefreichende Pfahlwurzel (bis zu 70 cm) und lockert so den Boden auch in tieferen Schichten hervorragend auf. Sareptasenf ist sehr frostempfindlich und friert über Winter sicher ab. Durch seinen sehr hohen Erucasäuregehalt wird er auch sehr gerne zur Biofumigation genutzt.

Aussaatmenge: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

### MELIORATIONSRETTICH MINO EARLY (TILLAGE RADISH )

25 kg/Sack

491,-

Durch seine tief reichende Pfahlwurzel (bis 70 cm) ist der Tillage Radish hervorragend zum Aufbrechen von Bodenverdichtungen geeignet. Durch seine geringe Winterhärte friert er im Winter sicher ab. In die so entstehenden Hohlräume kann Wasser eindringen, so dass der Boden bei Frost „aufgesprengt“ wird und somit ein zusätzlicher Effekt der Bodenauflockerung entsteht. Auch gut: Tillage Radish hat durch seine spätere generative Phase eine geringere Blühneigung und kann somit schon ab Anfang August gesät werden. Weiterer Vorteil der „Durchlöcherung“ des Bodens ist die schnellere Erwärmung des Bodens im Frühjahr, so dass gerade wärmeliebende Kulturen wie z.B. Mais schon früher ausgesät werden können.

Aussaatmenge: 8 - 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juli - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

### ÖLRETTICH CONTRA *doppelnematodenreduzierend* 25 kg/Sack

518,-

**Doppelresistenter** Ölrettich, der eine noch stärker nematodenreduzierende Wirkung hat als die Vorgängersorte „Defender“. Reduziert neben den Rübenzystennematoden (*Heterodera* sp.) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten *Meloidogyne chitwoodi*, *fallax* sowie *hapla*, *inconita* und *M.javanica* und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten *Pratylenchus crenatus*, *P. neglectus* und *P. penetrans*. Spätblühende Sorte. **Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende Juli - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm



## Saaten aus konventioneller Vermehrung

**Euro / ½ EH**

### FUTTERRÜBENSAMEN U N G E B E I Z T

genetisch einkeimig, **pilliert**,  
Reihenabstand 50 cm, Ablageweite 18 cm.  
Saatgutbedarf: 125.000 Korn/ha

**Euro / ½ Einh.**

**FELDHERR** orange, massereicher Barrestyp mit 13 % TS-Gehalt  
½ Einheit mit 50.000 Korn

**KYROS** gelb, ertragreiche Gehaltsrübe mit 16 % TS-Gehalt  
½ Einheit mit 50.000 Korn

Preise standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

## Camena's Kräuterecke

<b>KRÄUTER</b>	<b>biologisch</b>	<b>Euro / kg</b>
Bio - Spitzwegerich	- Plantago lanceolata	53,80
Bio - Gemeine Pastinake	- Pastinaca sativa	72,57
Bio - Wiesen-Kümmel	- Carum carvi	13,08
Bio - Schwarzkümmel <b>NEU!</b>	- Nigella sativa	22,56
Bio - Kleiner Wiesenknopf	- Sanguisorba minor	34,44
Bio – Dill	- Anethum graveolens	29,10
Bio - Kornblume <b>NEU!</b>	- Centaurea cyanus	47,56
Bio – Fenchel	- Foeniculum vulgare	13,07
Bio – Ringelblume <b>NEU!</b>	- Calendula officinalis	37,00
Bio – Borretsch	- Borago officinalis	84,07
Bio - Färberdistel <b>NEU!</b>	- Carthamus tinctorius	8,80
Bio – Futterwegwarte Spadona	- Cichorium intybus	50,57

<b>KRÄUTER</b>	<b>konventionell</b>	<b>Euro / kg</b>
Wilde Petersilie	- Petroselinum sativum	17,30
Futterwegwarte Antler	- Cichorium intybus	23,32

## Impfstoffe

(für den biologischen Landbau zugelassen gemäß FIBL Betriebsmittelliste Deutschland)

Da die Anwendung nicht in unserem Einflussbereich liegt, müssen wir die Haftung für eventuelle Schäden oder Nichtwirksamkeit - soweit gesetzlich zulässig - ausschließen.

Bei Einzelversand der Impfstoffe ohne Saatgut bzw. bei Direktversand vom Hersteller werden Paketkosten berechnet. Alle Preise zzgl. gesetzlich gültiger Umsatzsteuer.

## Trocken-Impfstoffe

Euro / Einh.

**LEGUMEFIX®** Preis je 750 g – Packung (ausreichend für 180 kg Saatgut) 36,-

LEGUMEFIX® ist, wie sein vom Markt genommener Vorgänger HISTICK®, ein Lupinen-Impfstoff, der in Torfsubstrat gelöst ist. Eine Auflösung in Wasser ist nicht notwendig, das Substrat kann trocken mit dem Saatgut vermischt werden. Dadurch entfällt das lästige Verkleben des Saatgutes, was den Prozess des Ausdrillens erheblich erleichtert.

Eine 750 g - Packung reicht für 180 kg Saatgut. Geschlossen 1 Jahr lagerbar (gekühlt bei 6 °C). LEGUMEFIX® weist eine sehr hohe Konzentration an Bakterien pro Gramm auf ( $2 \times 10^9$ ) und unterstützt somit auch bei schlechteren Aussaatbedingungen das Gelingen der Frucht. Impfstoff kurz vor dem Ausbringen des Saatgutes mit dem Saatgut vermischen.

**PRE-VAIL**, wird leider nicht mehr produziert und steht daher für den Einzelverkauf nicht mehr zur Verfügung; wir verweisen auf unser Angebot Rhizo-Fix RF 50 (siehe Seite 94).

## Flüssig-Impfstoffe

**MAISGUARD Bio**      **SCHNELL. KRÄFTIG. EFFIZIENT.**



Optimale Ausnutzung der Vegetationszeit: MAISGUARD ist eine intelligente Kombination aus über 20 natürlichen, speziell auf Mais abgestimmten Wirk- und Nährstoffen und sorgt für ineinandergreifende Effekte auf Basis der patentierten seedFX®-Technologie. So entstehen optimale Voraussetzungen für stabile Erträge.

### **SCHNELLERE JUGENDENTWICKLUNG**

Verbesserter Start mit erhöhter Triebkraft (+ 3,5 %), zuverlässige Keimung und schnellere Jugendentwicklung, um zügig aus der kritischen Phase in das Vier/Fünf-Blatt-Stadium zu kommen.

### **EFFIZIENTERE RESSOURCENNUTZUNG**

Die erhöhte Wurzelmasse (+ 17 %) und -oberfläche sorgen für eine effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobiler Nährstoffe, Wasser) – für mehr Resilienz, auch bei Trockenstress!

### **ERTAGSSTABILITÄT**

Stressstabile Bestandsentwicklung besonders in der Jugendentwicklung, ob bei Kälte, Trockenheit oder Nässe – beste Voraussetzungen für einen gesicherten Ertrag (+ 4,5 % Mehrertrag).

MAISGUARD ist anwendbar als Saatgutbehandlung für Körner- und Silomais. MAISGUARD ist ready to use und mindestens 12 Monate lagerfähig, ob am Korn oder im Kanister. Aufwandmenge für professionelle Beizanlagen: 150 ml/50.000 Korn bzw. 14,24 g/kg Saatgut (unverdünnt).

MAISGUARD Bio ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet.

Quelle: [seedforward.com](http://seedforward.com)

Gebindegröße MaisGUARD Bio	Kosten pro ha (bei 2 EH Mais pro ha)	Preis pro Gebinde
1 Liter (für ca. 6,7 EH Mais)	34,40 €	115,00 €
5 Liter (für ca. 33,3 EH Mais)	30,40 €	510,00 €
50 Liter (für ca. 333,3 EH Mais)	29,00 €	4.850,00 €

zzgl. Versandkosten

## Flüssig-Impfstoffe

### RhizoFix®

Flüssiges Rhizobien-Impfmittel zur direkten Impfung von Leguminosensaatgut unmittelbar vor der Aussaat. Zur besseren Sichtbarkeit des Impfmittels ist das Produkt grün eingefärbt. Mindesthaltbarkeit ca. 6 Monate im original verschlossenen Behälter. Lagerungsempfehlung: Restmengen max. 1 Woche jeweils bei 6° C.

#### RhizoFix® RF-10 Sojabohne

- auch geeignet für Serradella
- Flasche: 1000 ml für ca. 130 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 28,90 €**  
zzgl. Frachtkosten

#### RhizoFix® RF-20 Ackerbohne

- Flasche: 1000 ml für ca. 150 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 29,50 €**  
zzgl. Frachtkosten

#### RhizoFix® RF-30 Erbse

- auch geeignet für Linse
- Flasche: 1000 ml für ca. 200 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 29,50 €**  
zzgl. Frachtkosten

#### RhizoFix® RF-40 Wicke und Lupine

- auch geeignet für Platterbse, Kichererbse
- Flasche: 1000 ml für ca. 200 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 31,50 €**  
zzgl. Frachtkosten

#### RhizoFix® RF-45 Klee

- auch geeignet für Rot-, Weiß-, Schweden-, Alexandriner-, Inkarnatklee, Esparsette
- Flasche: 500 ml für ca. 50 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 34,50 €**  
zzgl. Frachtkosten

#### RhizoFix® RF-50 Luzerne

- auch geeignet für Gelb- und Steinklee
- Flasche: 500 ml für 50 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 34,50 €**  
zzgl. Frachtkosten

#### RhizoFix® RF-60 Stangenbohne

- auch geeignet für Buschbohnen
- Flasche: 75 ml für 15 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 18,50 €**  
zzgl. Frachtkosten



## **Ergänzungen zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

Alle Angebote und Preise sind freibleibend.

Die angebotenen Preise verstehen sich per 100 kg, per 1 kg, oder per Einheit bzw. ½ Einheit zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Mit Erscheinen dieser Preisliste verlieren alle vorherigen Preislisten ihre Gültigkeit.

Der Kleinmengenzuschlag für Anbruchmengen bei Einzelsaaten beträgt Euro 10,- pro Anbruch.

Bei Saatgutmischungen werden keine Anbrüche angeboten.

Das Gewicht des Originalsackes finden Sie in dieser Liste neben dem jeweiligen Artikel (Änderungen vorbehalten).

Sondermischungen (Mindestgebindegröße 10 kg/Sack):

Für Saatgutmischungen, die nach Ihren Angaben gemischt werden, berechnen wir einen Mischkostenanteil von Euro 12,-/100 kg ab einer Mischungsgröße von mindestens 100 kg. Bei kleineren Mengen (Achtung: Mindestabnahme: 50 kg) erfolgen Sonderzuschläge, die wir Ihnen auf Anfrage gerne mitteilen.

Der bürokratische Aufwand für die Erstellung von Saatgutmischungen sowie die Kosten für die behördliche Genehmigung haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen – unabhängig von der Gesamtmenge der zu erstellenden Mischung. Hinzu kommt das sehr aufwendige Zusammentragen der einzelnen Komponenten seitens unseres Lagerpersonals (Öffnen von Säcken, Etikettieren dieser Säcke, Heranholen, Auswiegen, Wegstellen).

Aus diesem Grunde werden bei Sondermischungen folgende Kostenpauschalen (zusätzlich zu den Mischkosten von Euro 12,-/100 kg) in Rechnung gestellt:

50 kg – 99 kg = Euro 100,-  
100 kg – 149 kg = Euro 80,-  
150 kg – 249 kg = Euro 60,-

Alle Mischungen über 250 kg werden wir weiterhin ohne Kostenpauschale für Sie herstellen.

Der generelle Mindestbestellwert beträgt Euro 75,- (Netto-Warenwert) pro Bestellung.

Nicht getauschte Europaletten werden mit Euro 16,50 pro Stück in Rechnung gestellt.

AMPFER: ampferfrei bedeutet, dass Kontrolluntersuchungen bei der LUFA (Saatgutprüfstelle) der Landwirtschaftskammer Niedersachsen keinen Besatz ergeben haben.

Sorten, die nicht verfügbar sind, werden durch Gleichwertige ersetzt.

Frachtgrundlage: ab Lauenau, soweit nicht anders vereinbart.

**Bitte Seite 96 und 97 beachten!**

Frühlingslieferung: Die **erste** Bestellung pro Kunde, die bis zum **05. März** eingeht, wird frachtfrei angeliefert (gilt nur für inländische Lieferungen, Inseln und Halligen ausgenommen). Ausgenommen hiervon sind Ackerbohnen, Süßlupinen, Körnererbsen sowie Körnererbsen, für die die individuelle Fracht je nach Auslieferungsort berechnet wird.

**Bestellbeginn: 01. Januar 2025**

Nachfolgebestellungen vor dem 05. März oder Bestellungen, die nach dem 05. März eingehen, werden mit Frachtkosten belegt.

Sommerlieferung: Die **erste** Bestellung pro Kunde, die bis zum **10. Juli** eingeht, wird frachtfrei angeliefert (gilt nur für inländische Lieferungen, Inseln und Halligen ausgenommen). Ausgenommen hiervon sind Ackerbohnen, Süßlupinen, Körnererbsen sowie Körnererbsen, für die die individuelle Fracht je nach Auslieferungsort berechnet wird.

**Bestellbeginn: 20. Juni 2025**

Nachfolgebestellungen vor dem 10. Juli oder Bestellungen, die nach dem 10. Juli eingehen, werden mit Frachtkosten belegt.

Nachträgliche Bestellergänzungen oder -änderungen können möglicherweise nicht mehr durchgeführt werden, da die Ware schon im Versand ist. Die Auslieferung erfolgt bei Verfügbarkeit kurzfristig; gewünschte spätere Liefertermine können wir leider aufgrund von begrenzten Lagermöglichkeiten nicht berücksichtigen.

**Einzelaufträge und Gruppenbestellungen mit einem Mindestauftragswert von netto Euro 1.022,- erhalten einen Gruppenrabatt von 3 % auf den Netto-Warenwert (ausgenommen Mais, Sojabohnen, Ölsonnenblumen und Impfstoffe).**

**Zahlungsbedingungen:**

Bestandskunden: netto Kasse innerhalb 10 Tagen nach Rechnungsdatum.

Neukunden: Vorkasse.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind auf unserer Homepage [www.camena-samen.com](http://www.camena-samen.com) hinterlegt

**CAMENA SAMEN**  
**Coppenbrügger Landstraße 58**  
**31867 Lauenau**

**Telefon: 0 50 43 / 10 75**  
**Telefax: 0 50 43 / 10 78**  
**E-Mail: [info@camena-samen.de](mailto:info@camena-samen.de)**

## Einige Worte zu Speditionen und Paketdiensten:

### Transportschäden

Bitte kontrollieren Sie immer den ordnungsgemäßen Zustand der Ware, wenn wir diese per Spedition oder Paketdienst bei Ihnen anliefern. Sind offensichtliche Schäden (z.B. eingerissener, auslaufender Sack) zu erkennen, machen Sie den Fahrer bitte darauf aufmerksam.

Vermerken Sie die Schäden genau (z.B. 2 Säcke ausgelaufen) auf dem Frachtbrief und lassen Sie sich die Schäden vom Fahrer quittieren. Wenn möglich, kopieren Sie sich ein Exemplar. Bitte melden Sie uns den Schaden per E-Mail innerhalb von 24 Stunden mit einem aussagekräftigen Foto des Schadens sowie der defekten Verpackung (das Empfängerlabel muss gut sichtbar sein). Teilen Sie uns bitte außerdem direkt die genaue Fehlmenge mit.

Denn nur wenn der Schaden vermerkt wurde und er umgehend an uns gemeldet wird, zahlt die Versicherung den Schaden. Noch ein Tipp: Lassen Sie sich von den häufig etwas ruppig auftretenden Fahrern, die immer furchtbar in Eile sind, nicht unter Druck setzen! Verweigern Sie einfach die Unterschrift, solange Sie nicht alle Schäden inspiziert haben und die Schäden auf dem Frachtbrief vermerkt wurden. Kein Fahrer fährt ohne Unterschrift vom Hof!

Unterweisen Sie bitte auch alle Mitarbeiter, dass Paletten bei Warenannahme abgepackt, bzw. Kartons geöffnet werden müssen. Camena wird für Schäden, die auf Anhieb zu erkennen waren und nicht auf dem Frachtbrief vermerkt wurden oder nicht innerhalb von 24 Stunden an uns gemeldet wurden, keinen Ersatz in Form von Ware oder Geld leisten. Dies gilt selbstverständlich nicht für versteckte Schäden, die trotz Abpacken von außen nicht zu erkennen sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Transportschäden besteht nicht generell Anspruch auf Schadenersatz in Form einer Warennachlieferung. Bei Sondermischungen im Kundenauftrag oder ausverkaufter Ware erfolgt der Schadenersatz in Form einer Gutschrift.

### Fehlende Ware

Bitte kontrollieren Sie die gelieferte Ware auch auf ihre Vollständigkeit. Unseren Lieferschein legen wir immer unter die erste Sackschicht. Auf diesem steht die Anzahl der gepackten Säcke immer am rechten Rand eingetragen. So können Sie die gelieferte Anzahl der Säcke mit der auf dem Lieferschein eingetragenen abgleichen. Sollten sich Differenzen ergeben, müssen diese Differenzen auf dem Frachtbrief vermerkt werden. Spätere Nachmeldungen über fehlende Säcke können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

### Bitte beachten Sie:

Unsere Spedition avisiert nach wie vor die Anlieferung der Ware.

Falls zum vereinbarten Termin jedoch niemand vor Ort ist, werden uns weiterhin seitens unserer Spedition für die zweite Anfahrt die hälftigen Speditionskosten sowie eine Bearbeitungspauschale in Rechnung gestellt. Diese Kosten müssen wir leider an Sie weitergeben. Unser Rat: Wenn die Spedition bei Ihnen anruft, notieren Sie sich bitte Namen und Telefonnummer sowie Tag und Uhrzeit. So können Unklarheiten von vornherein vermieden werden.

**Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen**

<p>1.1 Nummer des Zertifikats DE-ÖKO-006.276-0054366.2024.001</p>	<p>1.2 Unternehmertyp <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmer <input type="checkbox"/> Unternehmerrgruppe</p>	<p>Code-Nummer der Kombinierten Nomenklatur (KN-Code) für die Erzeugnisse im Geltungsbereich der Verordnung (EU) 2018/848  Ökologisch</p>
<p>1.3 Unternehmer oder Unternehmerrgruppe Name <b>Camena Samen</b> Adresse <b>Coppelnbrügger Landstr. 58</b> <b>31867 Lanenau</b> Land <b>Deutschland</b> ISO-Ländercode <b>DE</b></p>	<p>1.4 Zuständige Behörde oder Kontrollbehörde / Kontrollstelle Behörde <b>ABCERT AG Kontrollstelle für ökologisch erzeugte Lebensmittel (DE-ÖKO-006)</b> Adresse <b>Martinstraße 42-44, 73728, Esslingen am Neckar</b> Land <b>Deutschland</b> ISO-Ländercode <b>DE</b></p>	
<p>1.5 Tätigkeiten des Unternehmers oder der Unternehmerrgruppe • Aufbereitung • Ausfuhr</p>		
<p>1.6 Erzeugnis(kategorie(n) gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates und Produktionsverfahren • (a) unverarbeitete Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, einschließlich Saatgut und anderes Pflanzenvermehrungsmaterial Produktionsverfahren: – ökologische/biologische Produktion außer während des Umstellungszeitraums</p>		
<p>Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass der Unternehmer oder die Unternehmerrgruppe (Nahzeitreferenz des streifen) die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.</p>		
<p>1.7 Datum, Ort Datum <b>29. November 2024</b> <b>401</b> <b>(Brüssel/Bruxelles)</b> Ort <b>Esslingen am Neckar (DE)</b></p>	<p>1.8 Gültigkeit Beschuldigung gültig vom <b>29.11.2024</b> zum <b>31.01.2026</b></p>	
<p>1.8 Information über die Akkreditierung der Kontrollstelle gemäß Artikel 40 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 Name der Akkreditierungsstelle <b>Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS), 10417 Berlin</b> Hyperlink zur Akkreditierungsurkunde <a href="https://www.dakks.de/files/dakks/07-ZE-4335-01-00.pdf">https://www.dakks.de/files/dakks/07-ZE-4335-01-00.pdf</a></p>		
<p>1.9 Weitere Angaben Kontrolldatum / date of inspection: <b>21.11.2024</b></p>		

**Teil II: Spezifische optionale Angaben**

<p>1.1 Verzeichnis der Erzeugnisse  Name des Erzeugnisses  Saatgut  Ökologisch</p>	<p>1.2 Erzeugnismenge</p>
<p>1.3 Informationen zur landwirtschaftlichen Fläche</p>	
<p>1.4 Liste der Betriebsstätten oder Einheiten, in denen der Unternehmer oder die Unternehmerrgruppe die Tätigkeiten durchführt</p>	
<p>1.5 Informationen über die Tätigkeiten, die von dem Unternehmer oder der Unternehmerrgruppe ausgeübt werden und Angaben dazu, ob die Tätigkeiten in eigener Angelegenheit oder als Subunternehmer, der die Tätigkeiten für einen anderen Unternehmer durchführt, ausgeübt wird bzw. werden, wobei der Subunternehmer für die ausgeübten Tätigkeiten verantwortlich bleibt</p>	
<p>1.6 Informationen über vom Subunternehmer gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 durchgeführte Tätigkeiten(en)</p>	
<p>1.7 Liste der Subunternehmer, die für den Unternehmer oder die Unternehmerrgruppe gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 (einer) Tätigkeiten) ausüben, für die der Unternehmer oder die Unternehmerrgruppe in Bezug auf die ökologische/biologische Produktion verantwortlich bleibt und für die diese Verantwortung nicht auf den Subunternehmer übertragen hat</p>	
<p>1.8 Information über die Akkreditierung der Kontrollstelle gemäß Artikel 40 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 Name der Akkreditierungsstelle <b>Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS), 10417 Berlin</b> Hyperlink zur Akkreditierungsurkunde <a href="https://www.dakks.de/files/dakks/07-ZE-4335-01-00.pdf">https://www.dakks.de/files/dakks/07-ZE-4335-01-00.pdf</a></p>	
<p>1.9 Weitere Angaben Kontrolldatum / date of inspection: <b>21.11.2024</b></p>	

**Teil I: Verbindliche Angaben**

**Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen**

<p>1.1 Nummer des Zertifikats DE-ÖKO-006.276-0054366.2024.001</p>	<p>1.2 Unternehmertyp <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmer <input type="checkbox"/> Unternehmerrgruppe</p>	<p>Code-Nummer der Kombinierten Nomenklatur (KN-Code) für die Erzeugnisse im Geltungsbereich der Verordnung (EU) 2018/848  Ökologisch</p>
<p>1.3 Unternehmer oder Unternehmerrgruppe Name <b>Camena Samen</b> Adresse <b>Coppelnbrügger Landstr. 58</b> <b>31867 Lanenau</b> Land <b>Deutschland</b> ISO-Ländercode <b>DE</b></p>	<p>1.4 Zuständige Behörde oder Kontrollbehörde / Kontrollstelle Behörde <b>ABCERT AG Kontrollstelle für ökologisch erzeugte Lebensmittel (DE-ÖKO-006)</b> Adresse <b>Martinstraße 42-44, 73728, Esslingen am Neckar</b> Land <b>Deutschland</b> ISO-Ländercode <b>DE</b></p>	
<p>1.5 Tätigkeiten des Unternehmers oder der Unternehmerrgruppe • Aufbereitung • Ausfuhr</p>		
<p>1.6 Erzeugnis(kategorie(n) gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates und Produktionsverfahren • (a) unverarbeitete Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, einschließlich Saatgut und anderes Pflanzenvermehrungsmaterial Produktionsverfahren: – ökologische/biologische Produktion außer während des Umstellungszeitraums</p>		
<p>Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass der Unternehmer oder die Unternehmerrgruppe (Nahzeitreferenz des streifen) die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.</p>		
<p>1.7 Datum, Ort Datum <b>29. November 2024</b> <b>401</b> <b>(Brüssel/Bruxelles)</b> Ort <b>Esslingen am Neckar (DE)</b></p>	<p>1.8 Gültigkeit Beschuldigung gültig vom <b>29.11.2024</b> zum <b>31.01.2026</b></p>	
<p>1.8 Information über die Akkreditierung der Kontrollstelle gemäß Artikel 40 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 Name der Akkreditierungsstelle <b>Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS), 10417 Berlin</b> Hyperlink zur Akkreditierungsurkunde <a href="https://www.dakks.de/files/dakks/07-ZE-4335-01-00.pdf">https://www.dakks.de/files/dakks/07-ZE-4335-01-00.pdf</a></p>		
<p>1.9 Weitere Angaben Kontrolldatum / date of inspection: <b>21.11.2024</b></p>		

**Teil II: Spezifische optionale Angaben**

<p>1.1 Verzeichnis der Erzeugnisse  Name des Erzeugnisses  Saatgut  Ökologisch</p>	<p>1.2 Erzeugnismenge</p>
<p>1.3 Informationen zur landwirtschaftlichen Fläche</p>	
<p>1.4 Liste der Betriebsstätten oder Einheiten, in denen der Unternehmer oder die Unternehmerrgruppe die Tätigkeiten durchführt</p>	
<p>1.5 Informationen über die Tätigkeiten, die von dem Unternehmer oder der Unternehmerrgruppe ausgeübt werden und Angaben dazu, ob die Tätigkeiten in eigener Angelegenheit oder als Subunternehmer, der die Tätigkeiten für einen anderen Unternehmer durchführt, ausgeübt wird bzw. werden, wobei der Subunternehmer für die ausgeübten Tätigkeiten verantwortlich bleibt</p>	
<p>1.6 Informationen über vom Subunternehmer gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 durchgeführte Tätigkeiten(en)</p>	
<p>1.7 Liste der Subunternehmer, die für den Unternehmer oder die Unternehmerrgruppe gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 (einer) Tätigkeiten) ausüben, für die der Unternehmer oder die Unternehmerrgruppe in Bezug auf die ökologische/biologische Produktion verantwortlich bleibt und für die diese Verantwortung nicht auf den Subunternehmer übertragen hat</p>	
<p>1.8 Information über die Akkreditierung der Kontrollstelle gemäß Artikel 40 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 Name der Akkreditierungsstelle <b>Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS), 10417 Berlin</b> Hyperlink zur Akkreditierungsurkunde <a href="https://www.dakks.de/files/dakks/07-ZE-4335-01-00.pdf">https://www.dakks.de/files/dakks/07-ZE-4335-01-00.pdf</a></p>	
<p>1.9 Weitere Angaben Kontrolldatum / date of inspection: <b>21.11.2024</b></p>	

## IHRE ANSPRECHPARTNER

**Marc-Philip Steg**

Inhaber  
Verkauf/Beratung  
0 50 43 / 10 75  
[info@camena-samen.de](mailto:info@camena-samen.de)

**Henner Böhm**

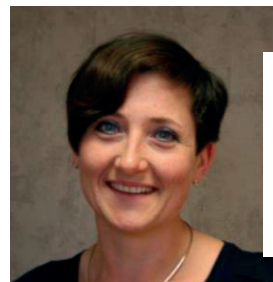
Vermehrungsberatung  
0 177/ 28 48 117  
[h.boehm@camena-samen.de](mailto:h.boehm@camena-samen.de)

**Xandra Ziegenhagen**

Abwicklung Vermehrung  
0 50 43 / 4018 - 566  
[vermehrung@camena-samen.de](mailto:vermehrung@camena-samen.de)

**Gabriele Busse**

Buchhaltung  
0 50 43 / 4018 - 565  
[buchhaltung@camena-samen.de](mailto:buchhaltung@camena-samen.de)

**Sophia Lehmann**

Büroorganisation  
0 50 43 / 4018 - 563  
[s.lehmann@camena-samen.de](mailto:s.lehmann@camena-samen.de)

**Christine Egly**

Auftragsbearbeitung  
0 50 43 / 4018 - 564  
[c.egly@camena-samen.de](mailto:c.egly@camena-samen.de)

**Christopher Volker**

Auftragsbearbeitung  
0 50 43 / 4018 - 566  
[c.volker@camena-samen.de](mailto:c.volker@camena-samen.de)

**Andrea Schaumäker**

Auftragsbearbeitung  
0 50 43 / 4018 - 567  
[a.schaumaeker@camena-samen.de](mailto:a.schaumaeker@camena-samen.de)

**Annika Walzl**

Auftragsbearbeitung  
0 50 43 / 1076  
[a.walzl@camena-samen.de](mailto:a.walzl@camena-samen.de)

**Danute Tegtmeier**

Auftragsbearbeitung  
0 50 43 / 4018 - 562  
[d.tegtmeier@camena-samen.de](mailto:d.tegtmeier@camena-samen.de)





[www.camena-samen.de](http://www.camena-samen.de)